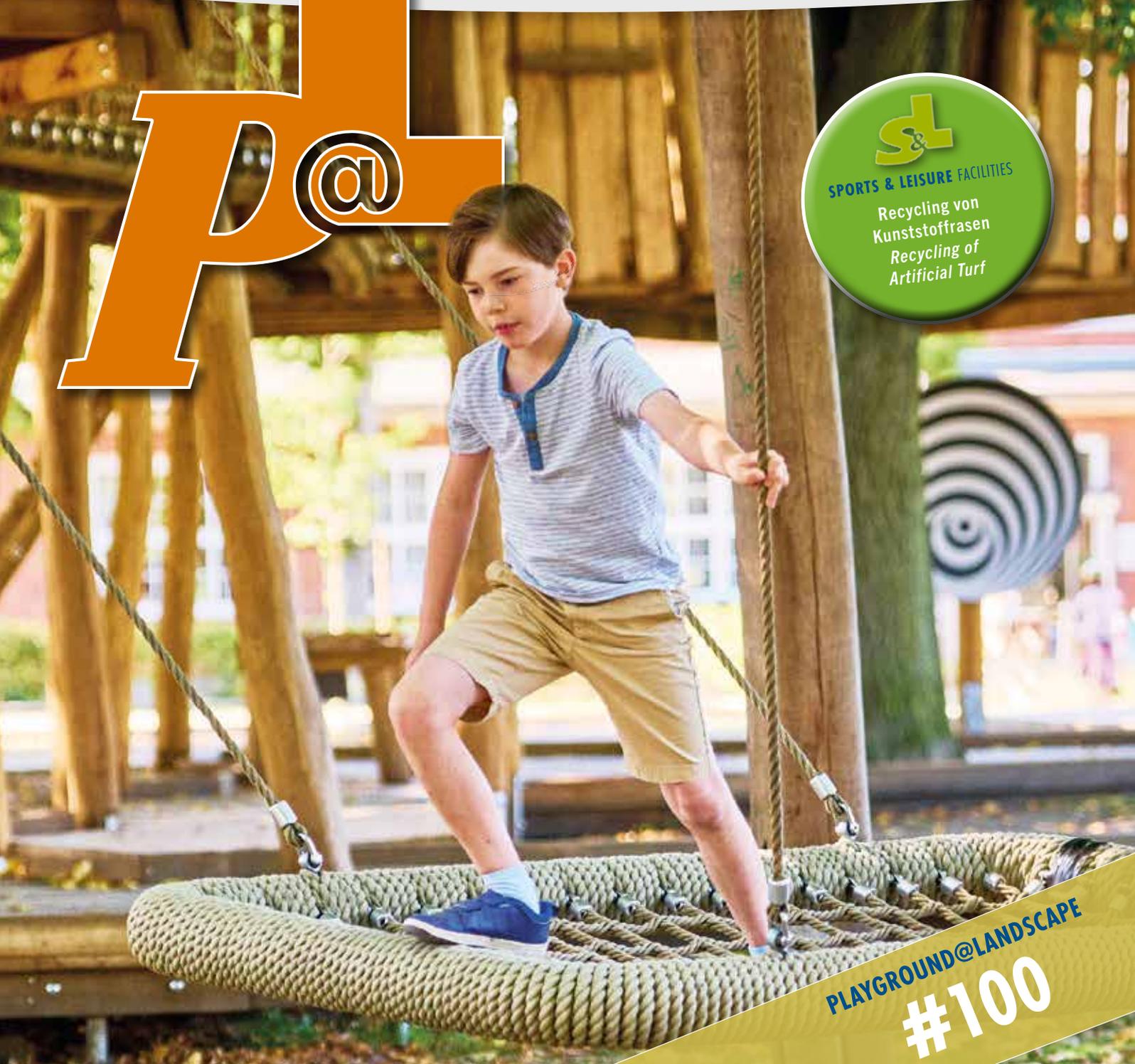


5/2024 | 8 €

PLAYGROUND@LANDSCAPE

P@L



SHOWROOM

Platzsparende Multitalente –
Spielplatzgeräte auf engstem Raum

*Space-Saving All-Rounders –
Playground Equipment
in Confined Spaces*

MESSE | FAIR

Umfangreicher Nachbericht
zur GaLaBau 2024

*Comprehensive Follow-up
Report on GaLaBau 2024*

**Oasen der Betonwüste – Spielplätze
im nachverdichteten urbanen Raum**

*Oases amidst the Concrete Jungle –
Playgrounds in Densified Urban Spaces*



„KOMM RUNTER, SPIELEN.“

Oasen der Betonwüste – Spielplätze im
nachverdichteten urbanen Raum

Kinderland
Emsland Spielgeräte



Spielend. Einfach. Anders.
[emsland-spielgeraete.de](https://www.emsland-spielgeraete.de)

Messe GaLaBau: Samstag gehört Vati mir

Über 66.000 Besucher aus 80 Ländern nahmen an der GaLaBau teil. Die zahlreichen Besucher konnten sich auf einer Fläche von fast 61.000 Quadratmetern bei über 1.100 ausstellenden Unternehmen aus 33 Ländern in 14 Messehallen zu aktuellen Trends der Branche informieren: GaLaBau = Kommunikationsplattform.



Auf dieser GaLaBau wurden wichtige Weichen für die Zukunft der grünen Branche gestellt. Vor allem: der GaLaBau-Samstag wird im Jahr 2026 entfallen! Ältere werden sich entsinnen. Das Jahr 1956. Die Parole vom Deutschen Gewerkschaftsbund: Samstags gehört Vati mir.

Die Aussteller von Spielplatzgeräten der Halle 1 auf der GaLaBau forderten es seit 20 Jahren: hinfort mit dem GaLaBau-Samstag! Denn nicht mehr so viele Interessierte verirren sich am Samstag auf eine Fachmesse.

Der BGL (Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.), ideeller Träger der GaLaBau,

hat sich nun nach 50 Jahren längerer Überlegung dazu entschlossen, diesen Samstag abzuschaffen. Quasi plötzlich und unerwartet. Für alle unfassbar. Diesen gedanklichen Optimierungsprozess hätte der BGL noch fortführen können, um dann die Messehallen um 17 Uhr statt um 18 Uhr zu schließen.

Denn: der kommunale Entscheider und der Landschaftsarchitekt sind ab 17 Uhr nicht mehr in der Halle 1. Hier und dort der vereinzelt GaLaBauer, auf der Suche nach dem Glas Gerstensaft. Aber der BGL braucht ein Ziel für das Jahr 2074.

So ruft Playground@Landscape der Branche zeitgemäß entgegen: Samstag gehören Vati und Mutti mir! Zeit, um den Schottergarten zu entfernen und einen Baum zu pflanzen. Bewegung hilft.

Playground@Landscape freut sich auf den Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag der GaLaBau 2026. ■

Thomas R. Müller, Chefredakteur Playground@Landscape

GaLaBau trade fair: On Saturday, Dad will be mine again

More than 66,000 visitors from 80 countries attended this year's GaLaBau trade fair. The numerous visitors had the opportunity to find out about the latest trends in the industry from more than 1,100 exhibiting companies from 33 countries in 14 exhibition halls covering almost 61,000 square metres: GaLaBau, it's a communication platform.

At this GaLaBau, important decisions were taken for the future of the green industry. Above all, Saturday will no longer be a trade fair day in 2026! Those who are older will remember: in 1956, the German Federation of Trade Unions' slogan was "Saturday belongs to Dad".

For 20 years, the exhibitors of playground equipment in Hall 1 at GaLaBau have been calling for an end to the Saturday at GaLaBau! Because not many interested people find their way to a trade fair on a Saturday.

After 50 years of careful consideration, BGL (the German Federal Association of Garden, Landscape and Sports Field Construction), the conceptual partner of GaLaBau, has decided to abolish this Saturday. Suddenly and unexpectedly. Incomprehensible for everyone. BGL could have continued this mental optimisation process in order to close the exhibition halls at 5 p.m. instead of 6 p.m.

Because: municipal decision-makers and landscape architects are no longer in Hall 1 after 5 p.m. Here and there, a few individual horticulturists can be seen, searching for the occasional beer. But BGL needs a goal for the year 2074.

So Playground@Landscape is sending out a modern message to the industry: 'Dads and mums are mine on Saturdays!' Time to remove the gravel garden and plant a tree. Exercise helps.

Playground@Landscape is looking forward to Tuesday, Wednesday, Thursday and Friday at the 2026 GaLaBau trade fair. ■

Thomas R. Müller, Chief Editor Playground@Landscape

ZIMMER.ÖBST
Spielraumgestaltung



INSPIRIEREN
GESTALTEN
ERLEBEN

Kristalline Holzkuben

München Freiham Angerflächen



www.zimmerobst.de

KARL & KRISSI INFORMIEREN:

NACHHALTIGE PLANUNG – EGAL OB SPIELPLATZ ODER SCHULHOF

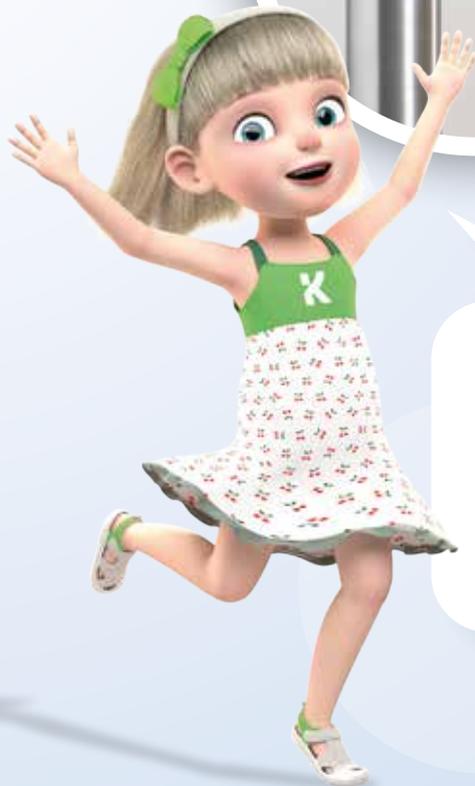
Krissi, weißt du eigentlich, was die
Spielplätze und Schulhöfe von
Kaiser & Kühne so **nachhaltig** macht?

Das eingesetzte **Robinienholz** ist ein natürlich gewachsener Werkstoff aus verantwortungsvoller Forstwirtschaft mit **FSC®-Zertifikat**. Durch das eigens entwickelte **KAROLAM®**-Schichtholz werden alle Vorteile der dauerhaften Holzart genutzt und die **Lebensdauer maximiert**, ohne die natürlichen Wuchsfehler zu übernehmen!

Außerdem bestehen die Spielgeräte aus **rostfreiem** und **korrosionsbeständigem Edelstahl**, **frei von schädlichen Stoffen** für die Gesundheit und Umwelt. Zusätzlich wird das Material durch Glasperlstrahlung veredelt.

Und das alles ist so überzeugend, dass Kaiser & Kühne auf diese Teile sogar **30 Jahre Garantie** gibt!





Das klingt super, Karl! Dann können wir und die Zukunftskinder nach uns ja so richtig viel Spaß beim Spielen haben – und das auch noch nachhaltig! Aber jetzt lass uns endlich los zum Spielplatz, sonst holen uns die Zukunftskinder ja noch ein!



Mehr Infos zu unseren Produkttestern
Karl der kleine Kaiser und **Krissi die Kühne** gibt es unter
www.kaiser-kuehne.com/karl-und-krissi


Karl & Krissi



Strategien der Multicodierung – die Oberflächen der Stadt als multitalentierete Freiräume gestalten

Strategies of multi-coding - Designing urban spaces as multifunctional open spaces **S. 24**



Budafok Park Bonn

Budafok Park Bonn **S. 50**

JUBILÄUM |
Playground@Landscape #100 **S. 8**

TRENDS |
Neuigkeiten aus Markt und Branche
News from market and industry **S. 16**

Oasen der Betonwüste – Spielplätze im nachverdichteten urbanen Raum
Oases amidst the Concrete Jungle – Playgrounds in Densified Urban Spaces

COVERSTORY |
Strategien der Multicodierung – die Oberflächen der Stadt als multitalentierete Freiräume gestalten
Strategies of multi-coding - Designing urban spaces as multifunctional open spaces **S. 24**

REPORT |
Auf Spielexpedition im urbanen Dschungel von London
On playful expedition through London's urban jungle **S. 34**

REPORT |

Ein Spielplatz inmitten der Häuserschluchten Barcelonas
A playground in the midst of the street canyons of Barcelona ... **S. 40**

Ein zauberhafter Ort der Begegnung: Der Square des Merveilles in Puteaux
An enchanting place of encounter: the Square des Merveilles in Puteaux **S. 46**

Budafok Park Bonn
Budafok Park Bonn **S. 50**

Ab aufs Dach! Auf's Dach gekommen
Up on the roof! Got on the roof **S. 56**

Hunderrennbahn goes Stadtpark
Dog racetrack goes city park **S. 60**

Der Kesselbrink in Bielefeld: Vorhandene Stadt-/ Sporträume attraktiver gestalten
The Kesselbrink central square in Bielefeld: Making existing urban/sports spaces more attractive **S. 64**

Abenteuer für Zauberinnen und Zauberer
Adventures for magicians and wizards **S. 72**

Sportlichkeit trifft Gartenkunst
Physical activity meets garden art **S. 76**



Ab aufs Dach! Auf's Dach gekommen

Up on the roof! Got on the roof **S. 56**



GaLaBau 2024: Großer Messerückblick mit den Statements der Aussteller

GaLaBau 2024: detailed trade fair review with the statements of the exhibitors **S. 92**

SHOWROOM

Platzsparende Multitalente – Spielplatzgeräte auf engstem Raum

Space-Saving All-Rounders – Playground Equipment in Confined Spaces **S. 82**

ASSOCIATIONS

BSFH- News **S. 88**

FAIR | GALABAU 2024

Großer Messerückblick mit den Statements der Aussteller

Detailed trade fair review with the statements of the exhibitors **S. 92**



S&L SPORTS & LEISURE FACILITIES

Advertorial: FormaTurf GmbH **S. 110**

Kunststoffrasensportplatz – Nachhaltigkeit durch regelmäßige Pflege sicherstellen

Synthetic turf pitches – ensuring sustainability through regular maintenance **S. 112**

Special: 10. sportinfra 2024 **S. 116**

BUSINESS MIRROR

Branchen- und Herstellerverzeichnis

Manufacturers and trade directory **S. 120**

DATES | EVENTS **S. 128**

IMPRESSUM | PREVIEW **S. 129**

DATES | SAFETY **S. 130**

S&L SPORTS & LEISURE FACILITIES

Recycling von Kunststoffrasen – es tut sich was

Synthetic turf recycling – progress is being made **S.106**



PLAYGROUND@LANDSCAPE



Playground@Landscape #100

Wir feiern Jubiläum



Kinder, wie die Zeit vergeht... Gerade noch erschienen wir als neues Fachmagazin auf dem Markt und nun freuen wir uns bereits über unsere 100. Ausgabe. Es ist daher an der Zeit, ein wenig zurückzublicken.

„Unabhängig möchte das internationale Fachmagazin P@L über attraktive urbane Räume berichten, neue Ideen für den Spiel- und Sportplatz entwickeln. Trends erkennen. News verbreiten. Das Thema „Bewegung“ in den Köpfen der Menschen verankern. Ein internationales Forum sein u.a. für Landschaftsarchitekten, kommunale Entscheider und Betreiber von privaten Freizeitanlagen. Eine Informationsbörse für Pro-

fis.“ So stand es im Editorial der allerersten Ausgabe im April 2008. Der 84-seitige Auftakt enthielt unter anderem ein Interview mit der Pädagogin Prof. Renate Zimmer, einen Beitrag zum Altern in der Stadt und noch eine Rubrik namens „Panorama“. Lange ist es her.

„Das Logo ist zu aggressiv!“.

„Mehr als drei Ausgaben füllt Ihr nicht mit Inhalt.“.

„Marktschreierisch. Unseriös. Aber gut vernetzt“.

Kritiker und Zweifler gab es auch. Aber die Zahl 100 spricht für sich. ...

99 Ausgaben, acht GaLaBau- sowie acht FSB-Messen, zehn „Bewegungsplan-Plenen“ und fünf Veranstaltungen von „Bewegung in der Stadt“ später hat sich unser Magazin optisch schon etwas geändert: Mehr Seiten, neues Design von Titel und Artikeln.

In der Intention sind wir allerdings bei unserem Ursprung geblieben: Ein Forum für Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen zu bieten. Genau dies möchten wir heute und auch in den kommenden 100 Ausgaben weiterhin sein und gleichzeitig viele neue spannende wissenschaftliche Beiträge, tolle Spielplatz-reportagen, wichtige Fachinformationen und informative Veranstaltungen anbieten. Und darüber hinaus natürlich noch vieles mehr.

Anstelle uns aber nun bei unserem Jubiläum selbst zu feiern, möchten wir lieber andere Personen zu Wort kommen lassen. Erfreulicherweise haben uns viele Freunde, Kooperationspartner und Autoren unseres Fachmagazins Nachrichten zu unserem runden „Jubiläum“ zukommen lassen. Und diese möchten wir nicht vorenthalten. Bevor wir aber „das Wort weitergeben“ möchten wir uns bei allen Partnern, Autoren und unserer Leserschaft für die jahrelange Treue und gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken! ▶

Playground@Landscape #100 - we're celebrating our anniversary

See how time flies! We've only just appeared on the market as a new trade magazine and now we're already celebrating 100 issues of P@L. It is therefore time to take a look back.

'With its launch, the international trade magazine P@L aimed to report independently on attractive urban spaces and develop new ideas for playgrounds and sports grounds. To recognise trends. To spread the news. Anchoring the topic of 'movement' in people's minds. Being an international forum for landscape architects, municipal decision-makers and operators of private leisure facilities,

among others. An information exchange for professionals.' These were the words in the editorial of the very first issue in April 2008. The 84-page opening issue included an interview with the educationalist Prof. Renate Zimmer, an article on getting older in an urban environment and another section called 'Panorama'. That was a long time ago.

This logo is too aggressive!'

'You don't fill more than three issues with content.'

'Market shouting. Dubious. But well connected'. ▶

► *There were critics and doubters too. But the 100 speaks for itself. ...*

99 issues, eight GaLaBau and eight FSB trade fairs, ten 'Bewegungsplan-Plenum' and five 'Bewegung in der Stadt' events later, the look of our magazine has actually changed somewhat: More pages, new cover and article design.

However, we have remained true to our original intention: To provide a forum for play, sports and leisure facilities. This is exactly what we want to continue to be today and in the next 100 issues, while at the same time offering many new exciting scientific articles, great

playground reports, important specialist information and informative events. And, of course, much more besides.

Instead of celebrating ourselves on the occasion of our anniversary, we would rather let other people have their say. Fortunately, many friends, cooperation partners and authors of our trade magazine have sent us messages for our 'big birthday'. And we don't want to withhold this information. But before we 'pass on the word', we would like to express our sincere thanks to all our partners, authors and our readership for many years of loyalty and good cooperation!

Tilo Eichinger (1. Vorsitzender BSFH):

„Es war immer ein Bedürfnis der Branche, dass man ein eigenes Fachmagazin hat mit dem Thema Spielen und Spielplatz im Mittelpunkt. Nach nunmehr 100 Ausgaben sehen wir die Aufgabe hervorragend gelöst, indem das Fachmagazin Playground@Landscape über die Branche der Spielplatz-, Fallschutz- und Freizeitanlagen umfassend und gut informiert. Denn das Fachmagazin Playground@Landscape übermittelt nicht nur Wissen, es macht Informationen lebendig und nutzbar!

Dazu arbeitet die Redaktion von Anfang an eng mit Fachautoren und Experten zusammen, um den Lesern eine hilfreiche und fundierte Expertise zu bieten.

So erreicht das Fachmagazin P@L eine große Informationsbreite und das nicht nur in Deutschland, sondern aufgrund der Zweisprachigkeit auch im Ausland.

Mit dem Plenum „Bewegungsplan“ hat das Fachmagazin Playground@Landscape ein jährliches Forum ins Leben gerufen, um Ideen und Expertise auszutauschen und zu diskutieren. Damit werden nicht nur in dem Fachmagazin, sondern auch im Bewegungsplan-Plenum zukunftsorientierte Anforderungen an moderne Spiel- und Bewegungsräume erörtert, gelungene Praxisbeispiele vorgestellt und wichtige Informationen zum Gelingen ansprechender Umsetzungen vermittelt. Herzlichen Glückwunsch, P@L. Weiter so!

Tilo Eichinger (1st Chairman BSFH):

'It has always been the industry's wish to have its own trade magazine focussing on play and playgrounds. After 100 issues, we believe that the Playground@Landscape trade magazine has done an excellent job of providing comprehensive and good information about the playground, fall protection and leisure facilities sector. Because the Playground@Landscape trade magazine doesn't just impart knowledge, it actually brings information to life and makes it usable!'



To provide readers with helpful and well-founded expertise, the editorial team works closely with specialist authors and experts from the outset.

In this way, the trade magazine P@L reaches a wide range of readers, not only in Germany but also abroad thanks to its bilingualism.

With the "Bewegungsplan" plenary session, the Playground@Landscape trade magazine has created an annual forum for exchanging and discussing ideas and expertise. This means that not only the trade magazine but also the Bewegungsplan plenary forum discusses future-oriented requirements for modern play and exercise spaces, presents successful practical examples and provides important information on the success of attractive implementation.

Congratulations, P@L. Keep up the good work!

Stefan Dittrich (Leiter der Fachmesse GaLaBau):

„Herzlichen Glückwunsch zur 100. Ausgabe der Playground@Landscape: Die GaLaBau in Nürnberg gratuliert zu diesem wichtigen Meilenstein! Als bedeutsames Medium der Spielplatz- und Sportanlagenbranche ist die Playground@Landscape von Anfang an ein verlässlicher Partner unserer Fachmesse. An der Zusammenarbeit schätzen wir vor allem das hohe Maß an Vertrauen und Verlässlichkeit. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr zur 25. Ausgabe der GaLaBau wieder auf die Playground@Landscape bauen zu können und blicken schon jetzt mit Vorfreude auf weitere erfolgreiche Jahre in die Zukunft. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und Freude an der Arbeit und stoßen gemeinsam auf die nächsten 100 Ausgaben an!“



Stefan Dittrich (Director of the GaLaBau trade fair):

'Congratulations on the 100th issue of Playground@Landscape magazine: GaLaBau in Nuremberg would like to congratulate you on this important milestone! As an outstanding platform for the playground and sports facilities industry, Playground@Landscape has been a reliable partner of our trade fair from the very beginning. What we value most about our co-operation is the high level of trust and reliability. We are delighted to be able to rely on Playground@Landscape again this year for the 25th edition of GaLaBau and are already looking forward to many more successful years in the future. We wish you continued success and joy in your work and raise our glasses together for the next 100 issues!'

Steffen Strasser (2. Vorsitzender BSFH):

„Herzlichen Glückwunsch zur 100. Ausgabe des Fachmagazins PLAYGROUND@LANDSCAPE! Dass Ihr es schafft, seit so vielen Jahren nicht nur Fachleute, sondern auch heimliche Sandkastenarchitekten zu begeistern, ist tatsächlich eine echte Meisterleistung. Ich könnte jetzt auch in Lobhudelei verfallen und von schwindelerregenden Spieltürmen, fantastischen Tunnelrutschen, herausfordernden Klettergerüsten, schweißtreibenden Calisthenicsanlagen und Outdoorfitnessparcours schwärmen – aber warum kompliziert, wenn’s auch ein Kinderspiel sein kann?“

Ihr habt es geschafft, uns mit jeder Ausgabe spielerisch durch die Welt der Innovationen für Kinderspielplätze und Bewegungsräume zu führen, und dabei nie den Spaß aus den Augen zu verlieren; und das nicht nur im Magazin: Auch auf Messen und durch Euch organisierten Kongressen fördert Ihr den Austausch und die Fortentwicklung für alle Nutzer des öffentlichen Raums.

Auf die nächsten 100 Ausgaben voller Freude, Wissenswertem und einer Prise Humor. Denn mal ehrlich: Ein Spielplatz ohne Lachen ist wie eine Rutsche ohne Glanz! Weiter so!“

Steffen Strasser (2st Chairman BSFH):

“Congratulations on the 100th issue of your PLAYGROUND@LANDSCAPE magazine! The fact that you have managed to inspire not only experts but also secret sandpit architects for so many years is a real masterstroke. I could go into praise and rave about dizzying play towers, fantastic tunnel slides, challenging climbing frames, sweat-inducing calisthenics facilities and outdoor fitness courses - but why make it complicated when it can be simple as child's play?”

You have managed to playfully guide us through the world of innovations for playgrounds and exercise areas with every issue, without ever losing the focus on fun. And not just in the magazine: you also promote exchange and further development for all users of public spaces at trade fairs and congresses that you organise. We look forward to the next 100 issues full of fun, interesting facts and plenty of humour. Because let's be honest: a playground without laughter is like a slide without colour! Keep up the good work!”

**Prof. Dr. Rolf Schwarz (Pädagogische Hochschule Karlsruhe / Institut für Bewegungserziehung und Sport):**

„Die Spielplatzpraxis verbinden mit wissenschaftlichen Erkenntnissen der Spielplatzforschung – dafür steht P@L! Als mediales Übersetzungsorgan analytischer Befunde sowohl für die interessierte Allgemeinheit als auch versierten Fachakteuren bietet P@L ein allzeit spannendes Lesevergnügen. Dass es hierfür eine seriöse Plattform benötigt, hat P@L verlässlich über 100 Ausgaben bewiesen. Sie geht nicht nur stets topaktuell mit den Themen der Zeit, sondern trägt selbst als Trendsetter zur Weiterentwicklung bewegter und bespielter Lebensräume bei. Hierfür war eine fachliche Ausdifferenzierung nötig um der zunehmenden technischen, planerischen aber auch pädagogischen Komplexität Rechnung zu tragen. Ich freue mich deshalb auf mindestens weitere 100 Ausgaben, denn Spiel- und Bewegungsräume benötigen weiterhin ein Sprachrohr, um auch in Zukunft geschützte Entwicklungsräume für Kinder, Jugendliche und ihre Familien bereitstellen zu können. Der Mensch ist eben nur da ganz Mensch, wo er spielt ...“

Prof. Dr. Rolf Schwarz (Karlsruhe University of Education / Institute for Physical Education and Sports):

“Combining playground practice with the scientific findings of playground research - that's what P@L stands for! As a media organ



for communicating analytical findings to both the interested general public and experienced specialists, P@L is always an exciting read. P@L has reliably proven for over 100 issues that a serious platform is required for this purpose. Not only is P@L always up to date with the topics of the day, but as a trendsetter it also contributes to the further development of living spaces in motion and play. For this purpose, it was necessary to differentiate the specialised content in order to take account of the increasing technical, planning and educational complexity.

I am therefore looking forward to at least another 100 issues, because play and exercise spaces still need a voice so that they can continue to provide protected development spaces for children, young people and their families in the future. People are only fully human where they play ...”

Prof. Dr. Renate Zimmer (Erziehungswissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt Frühe Kindheit, lehrte und forschte als Professorin für Sportwissenschaft an der Universität Osnabrück. Autorin vieler Fachbücher und Initiatorin der Kongresse Bewegte Kindheit. Derzeit leitet sie das von ihr gegründete Institut Bewegte Kindheit.):

„Engagiert für Bewegung und Spiel: Mit der Zeitschrift Playground and Landscape und vor allem mit Thomas Müller verbinden mich viele Jahre vielfältiger Zusammenarbeit. Bei den Kongressen „Bewegte Kindheit“, die unter meiner Leitung regelmäßig in Osnabrück stattfanden und mit 3.000 Teilnehmerinnen zu den größten Kindheitskongressen im deutschsprachigen Raum zählten, war Thomas Müller immer präsent, informierte sich über aktuelle Themen der Pädagogik und berichtete darüber in der Zeitschrift. Für Playground@Landscape bin ich seit vielen Jahren als Autorin aktiv. Ich schätze das Engagement für Bewegung, Sport und Spiel, das in so vielen Beiträgen zum Ausdruck kommt. – hier hat die Zeitschrift aus meiner Sicht ein Alleinstellungsmerkmal. Es gibt keine Zeitschrift, die so fundiert und praxisnah die Frage nach der Gestaltung von Spielplätzen, zur Schulhofgestaltung und zur Bedeutung von Sport- und Bewegungsräumen für Menschen aller Altersstufen behandelt, die praxisorientierte wie auch wissenschaftliche Beiträge zu diesen wichtigen Themen veröffentlicht, die so gut und umfassend über neue Produkte und Gestaltungsideen informiert. Ein weiterer Berührungspunkt mit Playground@Landscape besteht durch die Fachtagungen, zum Beispiel das „Bewegungsplan-Plenum“, bei denen ich seit Jahren regelmäßig Referentin bin und dabei stets auf ein sehr engagiertes, aufmerksames, interessiertes Publikum treffe. Zur 100. Ausgabe der Zeitschrift Playground@Landscape gratuliere ich ganz herzlich und wünsche ihr und dem Herausgeberkollegium weiterhin viel Erfolg, interessante Themen, begeisternde Autorinnen und Autoren und vor allem auch engagierte Leser und Leserinnen.“



Prof. Dr Renate Zimmer (educational scientist specialising in early childhood, Professor of Sports Science at the University of Osnabrück. Author of many specialised books and initiator of the congresses Bewegte Kindheit. She is currently head of the Institut Bewegte Kindheit, which she founded):

‘Committed to movement and play: I have worked with the magazine Playground and Landscape and especially with Thomas Müller for many years. Thomas Müller was always present at the ‘Bewegte Kindheit’ congresses, which were held regularly in Osnabrück under my direction and, with 3,000 participants, were among the largest childhood congresses in the German-speaking world, where he kept abreast of current issues in education and reported on them in the magazine. I have been an active author for Playground@Landscape for many years. I appreciate the commitment to exercise, sports and play reflected in so many of their articles. In my opinion, the magazine has a unique selling point here. There is no other magazine that deals with the design of playgrounds, school playground design and the importance of sports and exercise areas for people of all ages in such a well-founded and practical way, that publishes both practice-orientated and scientific articles on these important topics, that provides such good and comprehensive information on new products and design ideas. Another contact to Playground@Landscape is through the specialist conferences, for example the ‘Bewegungsplan-Plenum’, at which I have been a regular speaker for years and always meet a very committed, attentive and interested audience. I would like to congratulate Playground@Landscape magazine on its 100 issues and I wish them and particularly the editorial team continuing success, interesting topics, inspiring authors and, above all, committed readers.’

Dipl.-Ing. Yvonne Göckemeyer (Landschaftsarchitektin bdla):

„Zur 100. Ausgabe kamen mir spontan folgende Gedanken: Bemerkenswert finde ich, dass es die Artikel auch immer in Englisch gibt. Information durch die Preisangabe bei den thematischen Produktvorstellungen verblüfft mich ab und an. Die Mischung aus Projekt- und Produktvorstellungen bietet mir als Landschaftsarchitektin stets Anregungen. Einen genaueren Blick werfe ich in jedem Heft auf die Übersicht der Firmen, der Veranstaltungen und der Fortbildungen. Und ganz persönlich freue ich mich, wenn eine Anfrage zu einem Artikel kommt. Dabei ‚reiße‘ ich den vorgegebenen Umfang allerdings stets nach unten - bin halt die Frau für kurze und knappe Statements.“



Dipl.-Ing. Yvonne Göckemeyer (landscape architect, bdla):

‘I had the following spontaneous thoughts about the 100th issue: I find it remarkable that the articles are always available in English. The price information in the thematic product presentations amazes me from time to time. As a landscape architect, the mixture of project and product presentations always provides me with inspiration. I take a closer look at the overview of companies, events and training courses in each issue. And I am personally delighted when I receive an enquiry for an article. However, I always ‘tear down’ the length of the article - I’m the woman for short and concise statements.’

Uwe Lübking (Beigeordneter a.D. Deutscher Städte- und Gemeindebund):

„Sport- und Bewegungsräume sind unverzichtbare Bestandteile der kommunalen Daseinsvorsorge. Als Einladung zur Sportausübung und Bewegung ermöglichen sie Begegnungen, Teilhabe, Inklusion, Lebensfreude und Gesundheit. Umso wichtiger sind attraktive Sport-, Bewegungs- und Spielräume für alle Generationen in den Städten und Gemeinden. Noch zu oft fehlt es in den vielen Kommunen immer noch an diesen ansprechenden und animierenden Orten. Playground@Landscape liefert in jeder Ausgabe wertvolle Hinweisen rund um die Planung, die Errichtung und den Unterhalt von Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen. Mit den Praxisbeispielen finden die Kommunen zeitgemäße und nachhaltige Gestaltungshinweise von Spiel- und Bewegungsarealen. Von daher gehört P@L in jedes Rathaus und ist für die Praxis unverzichtbar. Herzlichen Glückwunsch und Dank für Beispiele in mittlerweile 100 Ausgaben. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass seit 2018 die Veranstaltungsreihe „Bewegung in der Stadt - Städte und Gemeinden als Räume der Bewegung und des Spiels“ stattfindet, gemeinsam mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund. Auch dafür herzlichen Dank.“



Uwe Lübking (former member of the German Association of Towns and Municipalities):

‘Sports and exercise areas are indispensable components of municipal services of general interest. As an invitation to practise sports and exercise, they enable encounters, participation, inclusion, joy of life and health. This makes attractive sports, exercise and play areas for all generations in towns and communities all the more important. All too often, there is still a lack of these attractive and stimulating places in many municipalities. In each issue, Playground@Landscape provides valuable information on the planning, construction and maintenance of play, sports and leisure facilities. The practical examples provide local authorities with contemporary and sustainable design tips for play and exercise areas. P@L therefore should be in every town hall as it is. This is why P@L belongs in every town hall and is indispensable in practice. Congratulations and thank you for examples in no less than 100 issues. It should also be mentioned that the event series ‘Bewegung in der Stadt - cities and municipalities as spaces for movement and play’ has been taking place since 2018, together with the German Association of Towns and Municipalities. Thank you very much also for your commitment in this matter.’

Jürgen Rohrbach (ehemaliger Geschäftsführer der FLL - Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.):

„Die Zusammenarbeit mit dem Playground + Landscape Verlag habe ich als damaliger FLL-Geschäftsführer über rund 20 Jahre hinweg sehr angenehm erlebt. Wir konnten uns gegenseitig Anregungen geben und unseren Blick weiten; enger kamen wir miteinander mit der Gründung der Osnabrücker Sportplatztage 2015 in Kontakt. Die gemeinsame Programmgestaltung mit möglichst aktuellen Themen und ausgewiesenen Referenten sowie die Organisation haben mir viel Freude bereitet. Das Konzept ist aufgegangen und wird weiter fortgeführt. Ich bedanke mich bei den „Verlagsakteuren“ Thomas Müller und Tobias Thierjung für die vertrauensvolle, kreative und zwischenmenschlich sehr gut funktionierende Zusammenarbeit und wünsche dem Verlag weiterhin viel Erfolg. 100 Ausgaben sind eine gute Basis für viele weitere Ausgaben; das Thema Sport / Bewegung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden und wird sicherlich auch zukünftig noch viele Erkenntnisse und neue Entwicklungen bringen. Ich freue mich auf neue Ausgaben, die ich mit großem Interesse lesen werde.“

Jürgen Rohrbach (former managing director of the FLL - Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V., Research Association for the Development of Landscaping):

‘As FLL Managing Director I enjoyed working with Playground + Landscape Verlag for around 20 years. We were able to give each other ideas and broaden our horizons; we came into closer contact with each other when the “Osnabrücker Sportplatztage - Osnabrück Sports Field Days” were founded in 2015. The joint programme design with the most current topics and proven speakers as well as the organisation have always been a pleasure. The concept has worked and will thus be continued.



I would also like to thank the ‘publishing team’ Thomas Müller and Tobias Thierjung for their trusting, creative and interpersonal collaboration and wish them all the best for the future. 100 issues are a good basis for many more to come; the topic of sports/exercise cannot be overestimated and will certainly continue to provide many insights and new developments in the future. I look forward to new issues, which I will continue to read with great interest.’



Ute Eckardt (Sprecherin des Arbeitskreises „Spielen in der Stadt“ des GALK e. V.):

„Spiel und Bewegung im Freien sind in ihrer Bedeutung für eine gesunde Gesellschaft, für das Heranwachsen unserer Kinder und Jugendlichen kaum zu überschätzen. P@L hat dies von der ersten Ausgabe an erkannt, eine Lücke in der Zeitschriftenlandschaft geschlossen und mit gutem Spürsinn auf Entwicklungen aufmerksam gemacht sowie einen wichtigen Beitrag zum Diskurs geleistet.

Für den Arbeitskreis „Spielen in der Stadt“ liefert die Zeitschrift, auch in Verbindung mit dem Bewegungsplan-Plenum in Fulda, immer wieder Impulse für die Planung und den Betrieb der öffentlichen Spielplätze und Bewegungsräume. Beispielgebend sind Artikel zu Trendsportanlagen oder zur Verbindung von Bewegung mit Lernerfolg zu nennen.

Aber P@L hat sich über all die Jahre genauso als Unterstützer der Forderungen des Arbeitskreises erwiesen, z. B. gegen den Rückbau von Spielflächen oder für die Etablierung des Inklusionsgedankens in der Spielplatzplanung.

Liebes Redaktionsteam, danke für eure großartige Arbeit, macht noch viele Jahre weiter so, wir brauchen Euch!“



Ute Eckardt (Spokesperson of the GALK e. V. working group “Play in the City”):

“The importance of outdoor play and exercise for a healthy society and for the development of our children and young people can hardly be overestimated. P@L has recognised this from the very first issue, filling a gap in the magazine landscape, drawing attention to developments with good instinct and making an important contribution to the public discourse.

For the ‘Play in the city’ working group, the magazine, also in conjunction with the Bewegungsplan Plenum in Fulda, repeatedly provides impetus for the planning and operation of public playgrounds and exercise areas. Examples include articles on trend sports facilities or on combining exercise with learning success.

But over the years, P@L has also proved to be a supporter of the working group’s demands, e.g. against the demolition of play areas or in favour of establishing the concept of inclusion in playground planning.

Dear editorial team, thank you for your great work, keep it up for many years to come, we need you!’

Bettina Frias (Director FSB und aquanale, Koelnmesse GmbH):

„Playground@Landscape hat sich nicht nur als renommiertes Fachmagazin für die Gestaltung und Planung von Spielplätzen, Sportanlagen und Freiräumen etabliert, sondern ist auch seit vielen Jahren ein unverzichtbarer Medienpartner der FSB. Unsere Partnerschaft auf Augenhöhe vereint Branchenkompetenz, Innovation und Weitsicht und verfolgt ein klares Ziel: Den Branchenpartnern und den Messebesuchern in Köln ein einzigartiges Erlebnis zu bieten. Durch umfassende Berichte und Fachartikel vermittelt das Magazin zudem schon immer wertvolle Einblicke in die neuesten Entwicklungen in Landschaftsarchitektur und Urbanisierung. Es fördert den Austausch von Wissen und Best Practices zwischen Planern, Architekten, Kommunen und Herstellern – ob im Print, online oder in spannenden Live-Formaten. Mit einem klaren Fokus auf Qualität und Zukunftsthemen bleibt P@L auch künftig ein wichtiger Begleiter für die gesamte Branche. Wir freuen uns, die FSB 2025 im Bereich Spielgeräte und Freiraum gemeinsam voranzubringen und neue Unternehmen für sie zu begeistern. Weiterhin viel Erfolg, P@L – und auf mindestens 100 weitere Ausgaben!“



long-standing, crucial media partner for FSB.

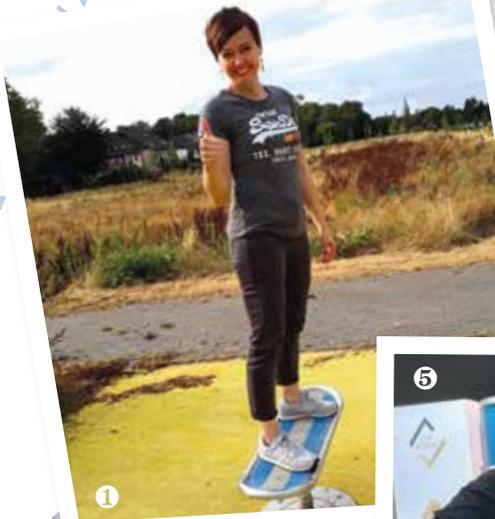
Our partnership on equal terms brings together industry expertise, innovation and vision. Together, we pursue a clear objective: offering our industry partners and trade fair visitors a unique experience in Cologne. The magazine’s extensive reports and specialist articles have also been a constant source of valuable insights into the latest developments in landscape architecture and urban planning. It fosters an exchange of knowledge and best practices between planners, architects, local authorities and manufacturers – in print, online or in stimulating live formats. With its clear focus on quality and future-relevant topics, P@L will remain an important ally for the whole industry going forward. We’re delighted to be partnering with the publication to take FSB 2025 to a new level in the playground and public space segment. We can’t wait to get new companies excited about these topics. We wish P@L continued success – here’s to at least another 100 issues!”

Bettina Frias (Director FSB und aquanale, Koelnmesse GmbH):

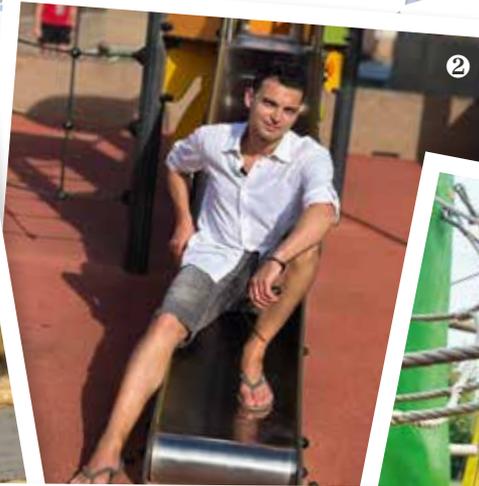
“Playground@Landscape has not only established itself as a renowned trade magazine specialising in the design and planning of playgrounds, sports facilities and public spaces. It is also a



Team P@L



1



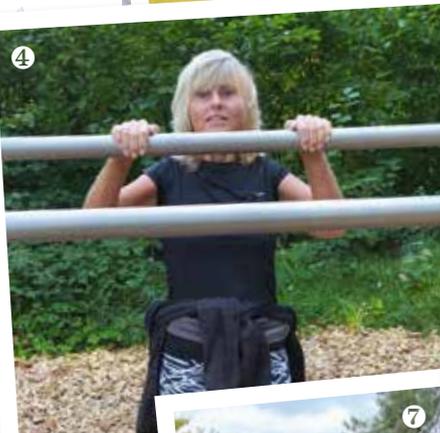
2



3



5



4



6



7



8



9

Fotos/Photos: ① Jennifer Weng (Grafik / Graphics), ② Alexander Getsis (stud. Mitarbeiter / Student Employee), ③ Karin Zarrabi (Übersetzungen / Translation), ④ Dorothee Berkle-Müller (Übersetzungen / Translation), ⑤ Tobias Thierjung (Redakteur / Editor) und Thomas Müller (Chefredakteur / Editor in chief), ⑥ Christa Tautz (Buchhaltung / Accounting), ⑦ Andrea Kampmann (Grafik / Graphics), ⑧ Moritz Ostkamp (Digitalisierung / Digitization), ⑨ Michael Wackerbauer (Digitalisierung / Digitization)



► Bewegung in Stadt und Kommune – am 20. November 2024 im Alten Rathaus Hannover

Am 20. November 2024 laden der Deutsche Städte- und Gemeindebund und der Playground+ Landscape Verlag zu einer weiteren Ausgabe der Seminarreihe „Bewegung in Stadt und Kommune - Städte und Gemeinden als Räume der Bewegung und des Spiels“ ein. Erstmals ist in diesem Jahr auch die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter e.V. (ADS) als Kooperationspartner Unterstützer der Veranstaltung. Mit dem leicht geänderten Titel der Veranstaltungsreihe soll der kommunale Fokus noch einmal etwas erweitert werden. Veranstaltungsort ist in diesem Jahr das Alte Rathaus in Hannover.

Das Thema der Seminarreihe ist aktueller denn je. Der Bewegungsmangel in der Bevölkerung ist nach wie vor ein großes Problem und es bedarf guter Konzepte und Strategien, diesem entgegenzuwirken. Spiel und Sport sind dabei wichtige Faktoren, die nicht nur für die Gesundheit bedeutsam sind, sondern auch das menschliche Zusammenleben stärken und die individuelle Entwicklung jedes einzelnen Mitglieds der Gesellschaft fördern. Neben dem Bewegungsmangel sind auch der demographische Wandel und die Zunahme des informellen Sporttreibens wichtige Aspekte, mit denen sich kommunale Entscheidungsträger und Verwaltungen auseinandersetzen müssen. Die Schaffung einer spiel- und bewegungsfreundlichen Infrastruktur sollte daher bei der Planung und der Gestaltung urbaner Räume eine elementare Rolle spielen.

Zur Erlangung von spiel- und bewegungsfreundlichen Städten und Kommunen sind geeignete Planungsansätze und gelungene Umsetzungen notwendig. Die Veranstalter der Reihe „Bewegung in Stadt und Kommune“ haben sich dieser Aspekte angenommen und Referentinnen und Referen-

ten aus Wissenschaft und Praxis eingeladen, die sich in ihren Vorträgen mit der Thematik befassen und zudem auch Lösungsmöglichkeiten und Bestpractice- Beispiele für eine spiel- und bewegungsfreundliche Stadtgestaltung präsentieren werden. Unter anderem haben Dr. Nils Schumacher (Universität Hamburg, Institut für Bewegungswissenschaft), Prof. Robin Kähler (IAKS Deutschland), Isabella de Medici (DTP – Planungsbüro Landschaftsarchitekten), Jan Kähler (Stadt Hannover), Dr. Stefan Eckl (ikps) und Ingo Naschold (DSGN Concepts) Vorträge für die Veranstaltung zugesagt.

„Bewegung in Stadt und Kommune“ richtet sich an kommunale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Sport-, Planungs- und Grünflächenämtern, an Landschaftsarchitektinnen und -architekten, Stadtplanerinnen und -planer und an alle, die an Innovationen und Informationen rund um das Thema interessiert sind.

Weitere Informationen, das Programm und eine Anmeldemöglichkeit finden sich auf der Homepage der Veranstaltung www.bewegung-stadt.de

BEWEGUNG 2024
IN STADT UND KOMMUNE
20. NOVEMBER 2024 | WWW.BEWEGUNG-STADT.DE



**AUF DIE
PLÄTZE,
FERTIG,
SPIELEN!**

VISIT US ON
www.usacord.de



SEILFABRIK ULLMANN
Usacord



► Alle guten Dinge sind drei: Weitere SMC2-Freilufthalle in Hamburg im Betrieb

► *All good things come in threes: Another SMC2 open-air hall in operation in Hamburg*

Die Schule Frohmestraße im Hamburger Stadtteil Schnelsen ist die dritte Schule in der Hansestadt, die auf Ihrem Gelände eine Freilufthalle von SMC2 in Betrieb nimmt.

Die neue Freilufthalle, welche Schulbau Hamburg im Juni 2023 beauftragt hatte und bereits 6 Monate später fertiggestellt wurde, besitzt ein für die Anlagen von SMC2 typisches Tragwerk aus Brettschichtholz und heißverzinktem Stahl sowie eine Dacheindeckung aus Textilmembran. Auf einer Längsseite wurde außerdem bis zur Traufe eine Fassadenverkleidung aus Holz angebracht, die die Lärmemissionen zum Nachbargrundstück hin begrenzt. Die beiden Giebelseiten der Halle sind mit einem Ballfangnetz ausgestattet, sodass die Bälle hier nicht aus dem Hallenraum fliegen. Als Zugänge wurden im Ballfangnetz Ausrahmungen aus Holz geschaffen. Zum Schulhof hin ist die Freilufthalle offen, sodass die Kinder barrierefrei die Halle betreten können und ein harmonisches Gesamtbild entsteht.

Nach Fertigstellung der Außenanlagen wurde die Anlage im Frühjahr 2024 in Betrieb genommen. Nun können die Schülerinnen und Schüler in Schnelsen das ganze Jahr über ihre Pause an der frischen Luft verbringen und die Eltern brauchen keine Angst haben, dass ihre Kinder dabei schlechtem Wetter ausgesetzt sind. In den heißen Sommermonaten dient die Halle außerdem als Hitze- und Sonnenschutz, denn die Membran besitzt eine geringe Wärmeträgheit und heizt sich bei starker Sonneneinstrahlung nicht auf, sondern spendet kühlen Schatten. Perfekte Bedingungen, um sich in der Pause oder in der Nachmittagsbetreuung draußen zu bewegen und aktiv zu sein!

Weitere Informationen unter www.smc2-bau.de/alle-guten-dinge-sind-drei-weitere-smc2-freilufthalle-in-hamburg-im-betrieb.

The Frohmestraße school in Hamburg's Schnelsen district is the third school in the Hanseatic city to put an SMC2 outdoor hall into operation on its grounds. The new open-air hall, which Schulbau Hamburg commissioned in June 2023 and was completed just six months later, has a supporting structure made of glulam and hot-dip galvanized steel, typical for SMC2's systems, as well as a roof covering made of textile membrane. On one long side, a wooden façade cladding was also installed up to the eaves, which limits noise emissions towards the neighboring property. The two gable ends of the hall are fitted with a ball net to prevent balls from flying out of the hall. Wooden frames in the ball net have been created to provide access. The open-air hall is open to the schoolyard so that the children can enter the hall without barriers, creating a harmonious image.

After completion of the outdoor facilities, the facility was put into operation in spring 2024. Pupils in Schnelsen can now spend their breaks all year round in the fresh air and parents don't have to worry about their children being exposed to bad weather. In the hot summer months, the hall gives heat and sun protection, as the membrane has a low thermal inertia and does not heat up in strong sunlight, but provides cool shade. Perfect conditions for getting outside and being active during the break or in after-school care! Further information can be found at www.smc2-bau.de/alle-guten-dinge-sind-drei-weitere-smc2-freilufthalle-in-hamburg-im-betrieb.

► Mit dem Luftikus hört der Spaß nicht auf

► *Luftikus is sure to provide never-ending fun*

So können sich die kleinen oder großen Akroba-
sten austoben. Der Luftikus besteht aus einem
3,80 Meter langen Stahlmast zum Einbetonieren
sowie einer Dreh-Wipp-Mechanik. Das Spielteil
besteht aus einer Hängematte, einer Strickleiter sowie
zwei Sitzelementen aus Herkulestau und Pendelsitzen.

Die Wippbalken sind alternativ auch in Stahl lieferbar.

Der empfohlene Platzbedarf inkl. Sicherheitsbereich beträgt
11 Meter im Durchmesser. Mit den Hally-Gally Spielplatzgerä-
ten bietet die Fa. Spogg Sport Güter GmbH ein vielfältiges Angebot: So
reicht das Portfolio von Trampolinen, Dreh-Wipp-Mechanik-Geräten über
Karussells, Schaukel, Klettergeräten bis zu Produkten in speziellem Design.
Weitere Informationen unter www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

This is the perfect way for acrobats young and old to let off
steam. Luftikus features a 3.80 meter long steel pole that
can be set in concrete and a swivel/rocker mechanism. The play
unit consists of a hammock, a rope ladder and two seating ele-
ments made of Hercules rope and pendulum seats. The rocker
beams are also available in steel as an alternative. It is recom-
mended that the space required, including the safety area, is 11
metres in diameter. By providing Hally-Gally playground equip-
ment, Spogg Sport Güter GmbH is able to offer a wide range
of products: from trampolines, equipment with a swivel/rocker
mechanism to roundabouts, swings, climbing equipment and
custom designed products. For further information, please visit
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de.



► Geförderte Weiterbildung als Rettungsanker – Die DEULA in Warendorf hilft Unternehmen bei Fachkräftemangel

► *Subsidized further training as a lifeline – DEULA in Warendorf helps companies with skills shortages*

Als führendes Bildungszentrum für grüne Berufe ist die DEULA in Warendorf bekannt für die überbetriebliche Ausbildung von Forst- und Landwirten, Landschaftsgärtnern oder auch Land- und Baumaschinenmechanikern. Dass sie aber inzwischen deutschlandweit Unternehmen im Kampf mit dem Fachkräftemangel beisteht, ist weniger bekannt. Doch die Weiterbildungsangebote der DEULA sind für jene Betriebe interessant, die aus ungelerten qualifizierte Mitarbeiter machen wollen. Einfach, weil es keine qualifizierten Arbeitnehmer auf dem Arbeitsmarkt mehr gibt. Sogar aus der Bundeshauptstadt gibt es Anfragen. Seminare wie „Motorgeräte optimal instandhalten – Ausfallzeiten minimieren“, „Arbeitssicherheit Baum II“ und viele weitere verbinden Theorie und Praxis und bieten damit optimalen Lernerfolg. So sollen Effizienz und Arbeitssicherheit in den Unternehmen verbessert werden. Zur Attraktivität des DEULA-Weiterbildungsprogrammes trägt sicher auch bei, dass die Kurse staatlich gefördert werden: Das „Modulbaukasten“-Programm der DEULA bietet nämlich Weiterbildungsmöglichkeiten, die auf den individuellen Bedarf jedes Unternehmens maßgeschneidert werden können. Im Rahmen des Qualifizierungschangengesetzes können diese Weiterbildungen bis zu 100% gefördert werden. Eine förderfähige Kurskombination muss mindestens 121 Unterrichtseinheiten umfassen, um von den Zuschüssen profitieren zu können. Mehr Informationen unter: www.deula-warendorf.de

As a leading training center for green professions, DEULA in Warendorf is known for its inter-company training of foresters and farmers, landscape gardeners and even agricultural and construction machinery mechatronics technicians. However, it is less well known

that it is now helping companies across Germany to combat the shortage of skilled workers. However, DEULA's further training courses are of interest to those companies that want to turn unskilled workers into qualified employees. Simply because there are no more qualified employees on the labor market. There are even inquiries from the German capital Berlin. Seminars such as "Optimum maintenance of power tools - minimizing downtime", "Tree safety at work II" and many others combine theory and practice and thus offer optimum learning success. The aim is to improve efficiency and occupational safety in companies. The fact that the courses are subsidized by the state certainly contributes to the attractiveness of the DEULA training program: This is because DEULA's "modular kit" program offers further training opportunities that can be tailored to the individual needs of each company. As part of the German Qualification Opportunities Act, these further training courses can be subsidized up to 100%. An eligible course combination must comprise at least 121 teaching units in order to benefit from the subsidies. Further information: www.deula-warendorf.de



► Die Produktreihe Madera ...

... zeichnet sich durch hohe Qualität und Nachhaltigkeit aus. Die Spielgeräte halten selbst extremen Wetterbedingungen stand – auch bei intensiver Nutzung. Dadurch sind sie nicht nur sehr robust, sondern auch wartungsarm, so dass man sich keine Gedanken über Reparaturen oder Ersatz machen muss. Und der Spielplatz bietet den Kindern stets Sicherheit.

Aufgrund ihrer hellbraunen Spezialbeschichtung mit Maserung haben die Spielgeräte eine natürliche Ausstrahlung und machen in jedem Außenbereich eine gute Figur. Die Beschichtung ist leicht zu reinigen und blättert nicht ab. Die Beschichtung wird immer in zwei sehr dicken Schichten aufgetragen. Weitere Informationen unter: www.ijslander.com

... is all about quality and sustainability. It can withstand all weather conditions. Even with intensive use. This makes them not only very strong, but also low-maintenance. This way, you don't have to worry about repairs or replacements. And the playground always remains safe for children.

► The Madera line ...

The special coating is light brown with a grain structure. Because of this natural look, they will look good in any outdoor space. The coating is easy to clean and does not peel. The coating is always applied in two very strong layers.

More information: www.ijslander.com



► Dekorative Schattenspender für den Spielplatzdschungel

► *Decorative sun shades for the playground jungle*

Die Leaves der Berliner Seilfabrik verpassen Spielplatzideen das gewisse Etwas. Ob als optisches Highlight oder als Schattenspender für die Kleinen – die Leaves sind nicht nur ein echter Hingucker, sie haben auch einen praktischen Nebeneffekt und können so gezielt eingesetzt werden. Diese Multitalente sind zudem wetterresistent und individuell gestaltbar. Das Membrangewebe aus hochtechnologischem Mesh-Stoff ist doppelseitig bedruckbar, schmutzabweisend, 100 % recycelbar und resistent gegen UV-Licht.

Durch den Kugelanschluss und die Terranos-Schelle können die Leaves an fast alle Spielgeräte der Produktgruppen Greenville sowie Terranos & Terranova angebracht werden und so jedes Projekt zu einem ganz besonderen machen. Durch die Kombination der drei verschiedenen Größen wirkt die Gestaltung lebendig. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. So kann man sich getrost in die Baumkronen des Spielplatzdschungels entführen lassen! Mehr Informationen: www.berliner-seilfabrik.com



The Leaves from Berliner Seilfabrik add that certain something to a playground. Whether as a visual highlight or to provide shade for the little ones – the Leaves are not only a real eye-catcher, they also have a practical side effect allowing them to be used in a targeted manner. These all-rounders are also weather-resistant and can be customised. The membrane fabric made of high-tech mesh fabric can be printed on both sides, is dirt-repellent, 100% recyclable and UV-resistant. Thanks to the ball connection and the Terranos clamp, the Leaves can be attached to almost any play equipment in the Greenville and Terranos & Terranova product ranges, making every playground project a very special one. The combination of the three different sizes makes the design look varied and lively. Creativity knows no bounds. So you can let yourself be whisked away to the treetops of the playground jungle! Further information: www.berliner-seilfabrik.com

► Fitness-Anlagen für Bonn

► *Fitness facilities for Bonn*

An den Sportplätzen in Schwarzrheindorf im Stadtbezirk Beuel und Dransdorf im Stadtbezirk Bonn sowie auf der Rigal'schen Wiese in Bad Godesberg hat das Sport- und Bäderamt in den letzten Monaten drei neue Outdoor-Fitness-Anlagen errichten lassen. Die größte von ihnen, auf der Rigal'schen Wiese, haben OB Katja Dörner, die stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Elke Melzer, der Stadtsportbund, die Behindertengemeinschaft und die Firma Playparc jetzt stellvertretend für alle Standorte eingeweiht.

Die über das NRW-Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ finanzierten Anlagen beinhalten neben inklusiven Calisthenics-Anlagen und kleineren Kraftgeräten auch Geräte, um Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination zu trainieren. Ein mit dem Rollstuhl befahrbares Bodentrampolin, eine Slackline und ein Tischtennistisch ergänzen die Anlagen um spielerische Komponenten.

Oberbürgermeisterin Katja Dörner: „Als moderne Sportstadt wollen wir Bewegungs- und Begegnungsräume für alle Menschen schaffen. Dazu gehören attraktive Angebote, die Menschen, die individuell Sport treiben, wie Gruppen gleichermaßen ansprechen. Ein besonderes Augenmerk liegt zudem auf Integration und Inklusion: Denn so schaffen wir ein gesellschaftliches Miteinander und eine dynamische Sportlandschaft, die möglichst alle Bonnerinnen und Bonner in Bewegung



bringt.“ Um eine barrierefreie Nutzung der neuen Anlagen sicherzustellen, erfolgte die Planung in enger Absprache mit der Behindertengemeinschaft Bonn.

Neben den drei neuen Outdoor-Fitness-Anlagen wurde auch der mobile Pumptrack auf dem ehemaligen Sportplatz in Pützchen im Rahmen des Förderprogramms „Moderne Sportstätte 2022“ gefördert. Der Track eignet sich zum Beispiel für Skateboards und X-Bikes und kann bereits seit Ende Mai genutzt werden. Mobil ist er, weil er für Pützchens Markt abgebaut werden muss und für diese Zeit auf das Gelände der Integrierten Gesamtschule Beuel zieht.

Alle vier Projekte werden von der Staatskanzlei des Landes NRW mit insgesamt 500.000 Euro gefördert, was der maximalen Fördersumme aus dem Programm entspricht. Die Gesamtkosten für die Maßnahmen belaufen sich auf 635.000 Euro.

Weitere Informationen unter www.bonn.de und www.playparc.de

Over the past few months, the Sports and Baths Department has had three new outdoor fitness facilities built at the sports grounds in Schwarzrheindorf in the district of Beuel and Dransdorf in the district of Bonn, as well as on the Rigal'sche Wiese in the district of Bad Godesberg. Representative of all the other sites, the largest of these facilities, the one on Rigal'schen Wiese, has now been officially opened by Mayor Katja Dörner, Deputy District Mayor Elke Melzer, the city sports association, the disabled community and the Playparc company.

The facilities, financed by the North Rhine-Westphalia funding programme "Modern Sports Facility 2022", include inclusive calisthenics facilities

and smaller strength training equipment as well as equipment designed to train and enhance endurance, agility and coordination. A wheelchair-accessible in-ground trampoline, a slackline and a table tennis table add playground elements to the facilities.

Mayor Katja Dörner said: 'As a modern sports city, we want to provide spaces for people to exercise and socialise. This involves attractive facilities that appeal equally to individual sports enthusiasts and groups. Special attention is also paid to integration and inclusion: This is how we build social interaction and a dynamic sports infrastructure designed to get everyone in Bonn moving.' To ensure that the new facilities can be used by people with disabilities, planning was carried out in close consultation with the disabled community in Bonn.

In addition to the three new outdoor fitness facilities, the mobile pump track on the former sports field in Pützchen was also funded under the "Modern Sports Facility 2022" funding programme. The track is designed to accommodate skateboarders and X-bike enthusiasts, for example, and has been available for use since the end of May. It is mobile because it has to be dismantled for the Pützchen market and moved to the grounds of Beuel Integrated Comprehensive School during this time.

All four projects are being funded by the North Rhine-Westphalia State Chancellery with a total of 500,000 euros, which is the maximum funding amount available under the programme. The total costs for the building measures amount to 635,000 euros.

For additional information, please visit www.bonn.de and www.playparc.de

Fritz Müller GmbH
Am Schomm 5
41199 Mönchengladbach

tel.: +49 (0) 21 66 / 15 0 71
web: www.fritzmueller.de
mail: info@fritzmueller.de

Fritz Müller GmbH
Freizeitanrichtungen

SPIELGERÄTE

SPORTGERÄTE

STADTMOBILIAR

The advertisement features a background image of a colorful playground with a red slide and yellow climbing structures. On the right side, there are illustrations of a smiling red apple character and a cartoon fox character. The overall design is vibrant with green and yellow accents.



► Außenmöbel zum Lernen und Spielen: Vestre beliefert 69 Schulen in San Bernardino, Kalifornien

► *Outdoor furniture for learning and playing: Vestre supplies 69 schools in San Bernardino, California*

Am Fuße der malerischen San Bernardino Mountains im US-Bundesstaat Kalifornien und direkt an der berühmten Route 66 liegt die etwa 222.000 Einwohner starke Stadt San Bernardino. Als der lokale Schulverband (San Bernardino City Unified School District, kurz SB-CUSD) im Rahmen eines transformativen Projekts kürzlich 69 Schulstandorte für insgesamt 45.000 Schüler:innen umgestalten ließ, setzte man bei der Möblierung der Außenbereiche auf Vestre. Das norwegische Unternehmen lieferte individuelle Lösungen, durch die anregende Plätze im Freien zum Lernen und für sozialen Austausch an der frischen Luft entstanden.

„Die Sitzmöbel haben auf den Asphaltflächen lebendige Orte geschaffen, und unsere Schüler:innen sind begeistert. Die natürliche Ästhetik wertet nicht nur den Außenbereich auf, sondern bietet den Kindern auch Gelegenheiten zum Zusammensitzen, Spielen und Plaudern“, kommentiert Adrienne Ortega, Schulleiterin der Grundschule Oehl Elementary. Weitere Informationen: www.vestre.com

Located at the foot of the scenic San Bernardino Mountains in the US state of California and right on the famous Route 66 is the city of San Bernardino with a population of around 222,000. When the San Bernardino City Unified School District (SBCUSD) recently remodelled 69 school sites for a total of 45,000 students as part of a transformative project, they chose Vestre to furnish the outdoor spaces. The Norwegian company provided customised solutions to create stimulating outdoor spaces that encourage learning and socialising in the fresh air.

‘Our students are thrilled with the installation of the seating furniture, which has created vibrant spaces on our blacktop areas. The natural aesthetics not only enhance the outdoor space, but have also provided areas for students to sit together, play, and have conversations,’ says Principal Adrienne Ortega from Oehl Elementary. Further information: www.vestre.com

► Ausgezeichnetes Sitzangebot

► *Award-winning seating solutions*

Theatrum bietet ein Sitzangebot mit verschiedenen Sitzhöhen und erlaubt so gerade bei Jugendlichen beliebte unkonventionelle Sitzhaltungen. Dass diese oft zum Missfallen von Erwachsenen auf den Rückenlehnen konventioneller Parkbänke sitzen und ihre Füße auf der Sitzfläche abstellen, ist ein offenes Geheimnis: Als Antwort auf dieses Verhalten besteht Theatrum praktisch nur aus Rückenlehnen – eine Idee, die mit dem red dot, dem iF gold award und dem Designpreis der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet ist. Kinder und Jugendlichen können so lässig in jeder Haltung auf unterschiedlichen Sitzhöhen ihr Umfeld überblicken, sitzen, abhängen und in Bewegung bleiben. Durch den Drittelkreisausschnitt des radialen Theatrum und der ergänzenden geradlinigen Theatrum-Ausführung bieten sich vielfältige Kombinationsmöglichkeiten: geschlossene Kreise, Ovale oder lange Reihen und offene Tribünen, die das Zuschauen auf dem Spielfeld erlauben. Weitere Informationen: www.runge-bank.de



Theatrum offers a range of seating options with different heights, allowing young people in particular to adopt unconventional sitting positions. It is an open secret that young people often sit on the backrests of conventional park benches placing their feet on the seat, much to the displeasure of adults: Accommodating this behaviour, Theatrum effectively consists solely of backrests – an idea that has won the Red Dot Design Award, the iF Design Award Gold, and the Design Award of the Federal Republic of Germany. It allows children and young people to casually sit in any position at different seat heights whilst overlooking their surroundings, relaxing or hanging out and keeping moving. Theatrum is available as a curved bench with three radially curved tubes and as a straight bench with three straight seat tubes. Thanks to these design options, the benches can be combined in a variety of ways: closed circles, ovals or long rows and open stands that allow spectators to watch the action on the playing field. For more information, please visit www.runge-bank.de.

► Neuer Fitnesszirkel am Beueler Rheinufer

► *New fitness circuit on the banks of the Rhine in Beuel*

Am ehemaligen Spielplatz in der Elsa-Brandström-Straße, nahe der DLRG-Wasserrettungsstation, können sich Menschen ab sofort an einer neuen Outdoor-Anlage fit halten. Dort hat die Stadt Bonn einen Fitnesszirkel errichtet. „Mit dem Fitnesszirkel bieten wir eine weitere Möglichkeit für Sport im öffentlichen Raum für Bürgerinnen und Bürger. Mehr Sportanlagen im Grünen zu integrieren, ist ein klarer Trend, den wir mit der Sportentwicklungsplanung im gesamten Bonner Stadtgebiet verfolgen. Ich freue mich, dass wir auch am Beueler Rheinufer einen schönen Standort mit direktem Blick auf den Rhein gefunden haben“, so Stefan Günther, der Leiter des Sport- und Bäderamtes. Der errichtete Fitnesszirkel besteht aus sechs aufeinander abgestimmten Kraft- und Ausdauergeräten: Bauchtrainer, Core /Stabilitätstrainer, Beine-/Gesäßtrainer, Hüfte-/Rückentrainer und zwei Ganzkörpertrainern. Anleitungen vor Ort zeigen Übungen für jedes Sportgerät.



Die Sportgeräte bestehen aus einer robusten, verzinkten und pulverbeschichteten Stahlkonstruktion. Platziert ist die Anlage im bestehenden Kreissegment, in dem vorher Spielgeräte installiert waren. Mehr Informationen: www.flex-dex.de



People can now keep fit at a new outdoor facility on the site of the former playground in Elsa-Brandström-Straße, near the DLRG (German Life Saving Association) water rescue centre. The City of Bonn has installed a fitness circuit there.

'The fitness circuit is just another opportunity for citizens to exercise in public spaces. There is a clear trend

towards incorporating more sports facilities in green spaces, which we are pursuing with our sports development planning throughout Bonn's urban area. I am delighted that we have also found a beautiful location on the banks of the Rhine in Beuel with a direct view of the Rhine,' says Stefan Günther, Head of the Sports and Baths Department.

The fitness circuit consists of six coordinated modules designed for strength and endurance training: abs, core/stability, legs/glutes, hips/back and two modules for full body workout. On-site instructions show you how to perform exercises for each piece of sports equipment.

The sports equipment is made of sturdy, galvanised and powder-coated steel. The fitness circuit is located in the existing circle segment where playground equipment was previously installed.

Further information: www.flex-dex.de

stilum 

PRAXISERPROBT

BEGRÜNBARER FALLSCHUTZ

Rasengitterplatte
Für Fallhöhen bis 3 m



STILUM REFERENZ | SCHULHOF MÖDLING/ÖSTERREICH

Auf dem Außengelände der Mödlinger Volksschule stehen abwechslungsreiche **Spielgeräte von stilum.**

Den passenden Fallschutz liefert stilum direkt mit: die **Rasengitterplatte** fügt sich nahtlos in die vorhandene Grünfläche ein und sorgt für **Grüne Oasen in der Stadt.**



go.stilum.com/rasengitter100

SPIEL- UND FITNESSGERÄTE | FALLSCHUTZ | STADTMOBILIAR



Strategien der Multicodierung – die Oberflächen der Stadt als multitalentiertere Freiräume gestalten

Von Lena Flamm, Carlo W. Becker (bgmr Landschaftsarchitekten GmbH)

Der Zuzug in die Städte und die Nachverdichtung von Städten bergen nicht nur städtebaulich enorme Herausforderungen, sondern verlangen auch nach neuen Strategien in der städtischen Freiraumentwicklung. Gleichzeitig diversifizieren sich die Anforderungen an den Freiraum im Kontext gesellschaftlicher Veränderungen, des Klimawandels und der Verkehrswende. Sich zunehmend verdichtende Stadträume und sich wandelnde Freiraumanforderungen erfordern neue Planungsparadigmen.



Strategies of multi-coding - Designing urban spaces as multifunctional open spaces

By Lena Flamm, Carlo W. Becker (bgmr Landschaftsarchitekten GmbH)

The increase in people moving into cities and the densification of cities not only pose enormous challenges in terms of urban planning, but also require new strategies for urban open space development. At the same time, however, the requirements for open spaces are also changing in the context of social developments, climate change and the ecological traffic turn. Increasingly dense urban spaces and changing open space requirements therefore call for new planning paradigms.



► Mehrfachnutzung als Zukunftsstrategie

Ging es bisher darum, Freiraumfunktionen in ein harmonisches Nebeneinander zu bringen, verlangen der zunehmende Flächendruck und sich vervielfältigende Freiraumanforderungen heute nach Strategien der Multicodierung. Statt funktionsgetrennter Gestaltungsansätze – Verkehrsraum neben Park neben Sportplatz – braucht es Konzepte der Mehrfachnutzung wie der dreifachen Innenentwicklung.

Ein städtischer Freiraum kann nicht mehr nur eines sein, er muss vieles gleichzeitig sein: Freizeit- und Erholungsraum, Gemeinschaftsraum, Sport- und Bewegungsraum, Natur- und Biodiversitätsraum, Regenrückhalteraum, Klimaoase, Verkehrsraum, Identitätsraum. In Freiräumen wie Parks kommt es zu einer gleichzeitigen Überlagerung von Nutzungsansprüchen. Multicodierung als Strategie umfasst immer auch den Verhandlungsprozess der vielfältigen Interessenanlagen am öffentlichen Raum.

Wie kann eine intelligente Mehrfachnutzung städtischer Oberflächen gelingen? Aus dem Nebeneinander, der Entmischung wird durch Gestaltungsprinzipien der Überlagerung, Verknüpfung und Vernetzung ein durchmischtes Miteinander, ein multitalentierter Freiraum.

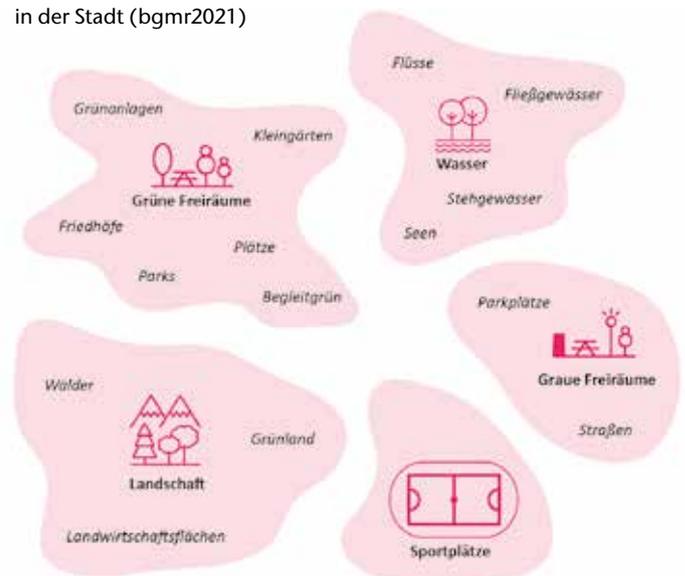
Erweiterte Flächenkulissen

Auch die Flächenkulisse für ein Mehr an Grün und Freiraum erweitert sich, es geht darum, die gesamte Oberfläche der Stadt miteinzubeziehen. Neben den klassischen Freiraumtypologien aus Gewässern, Plätzen, Grün- und Parkanlagen, Sportanlagen, Friedhöfen und Kleingärten aber auch Wäldern und Feldern rücken die ‚grauen‘ Freiräume also versiegelte und bebaute Flächen als letzte große Flächenreserven der Städte in den Fokus. Dazu gehören die Infrastrukturräume wie Straßen, Bahnareale und Parkplätze oder Regenrückhaltebecken aber auch Brachen, temporäre Nischen, Dächer und Fassaden.

Sport, Bewegung und Spiel in multitalentierten Freiräumen

Anhand der Themen Sport, Bewegung und Spiel lässt sich veranschaulichen, wie Oberflächen aktiviert und Räume in Zukunft mehrfach genutzt werden können. Für die Berliner Studie „Impulse für mehr Sport und Bewegung in der Stadt“ wurden fünf Strategien für das Leitthema „die Stadt als Sportplatz“ entwickelt; im Vordergrund stand hierbei die Kombination von Zielen des Klimaschutzes und der bewegungsfreundlichen, gesunden Stadt. Anlass der Studie ist ein sich vollziehender Wandel in der Sport- und Bewegungskultur. Heute ist Sport an sehr vielen Orten in der Stadt präsent und Sport wird auch nicht nur auf dem „klassischen“ Sportplatz oder in der Sporthalle betrieben. Der Sport von heute hat die Stadt erobert. Eine Sportsstudie für Berlin hat ergeben, dass die Natur mit Wäldern, Gewässern und Parks für 30,5% der Befragten die meistgenutzten Sport- und Bewegungsräume sind, Straßen und Wege kommen mit 22,7 % an zweiter Stelle. Sport und Bewegung ►

Schaubild: Raumcluster für mehr Sport und Bewegung – Berliner Studie Impulse für mehr Sport und Bewegung in der Stadt (bgmr2021)





► **Multiple use as a strategy for the future**

In the past, the aim was to harmonise open space functions, but today the increasing pressure on space and the multiplication of open space requirements require multi-coding strategies. Instead of functionally separate design approaches - traffic space next to a park next to a sports field - concepts of multiple utilisation such as triple inner development are needed.

An urban open space can no longer be just one thing, it has to be many things at the same time: Leisure and recreation space, community space, sports and exercise space, nature and biodiversity space, rainwater retention space, climate oasis, traffic space, identity space. In open spaces such as parks, there is a simultaneous overlapping of utilisation requirements. Multi-coding as a strategy always includes the process of negotiating the diverse interests in public space.

How can an intelligent multiple use of urban surfaces succeed? Through the design principles of overlapping, linking and networking, a mixed coexistence, a multi-functional open space can be created.

Extended area backdrops

The area for more green and open space is also expanding. The aim is to include the entire surface of the city. In addition to the classic open space typologies of water bodies, squares, green spaces and parks, sports facilities, cemeteries and allotments, as well as forests and fields, the focus is shifting to 'grey' open spaces, i.e. sealed and built-up areas as the last large reserves of urban space. These include infrastructure spaces such as roads, railway areas and car parks or rainwater retention basins, but also wasteland, temporary niches, roofs and facades.

Sports, exercise and play in multi-talented open spaces

The topics of sports, exercise and play can be used to illustrate how surfaces can be activated and spaces can be used in multiple ways in the future. For the Berlin study "Impulses for more sports and exer-

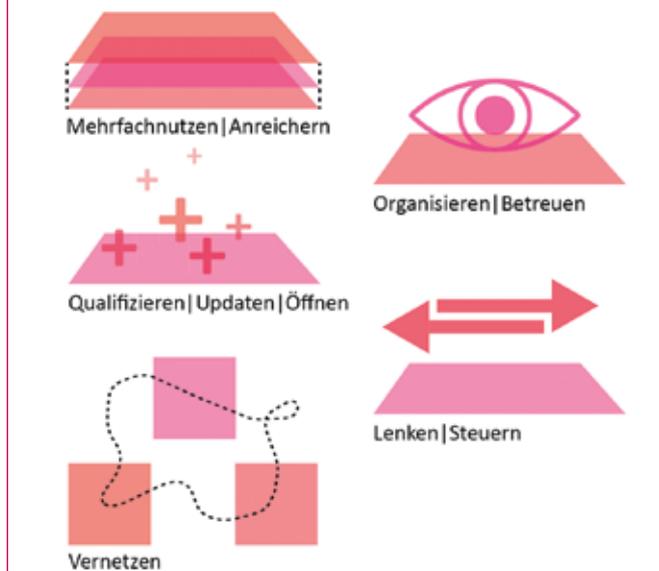
cise in the city", five strategies were developed for the key theme of "the city as a sports ground". The focus here was on combining the goals of climate protection and an exercise-friendly, healthy city. The study was initiated as a result of the changes taking place in the culture of sports and exercise. Today, sports are present in many places in the city and sports are not only practised on the "classic" sports field or in the sports hall. Today's sports activities have conquered the city. A sports study for Berlin has shown that nature with forests, waterways and parks are the most frequently used sports and exercise areas for 30.5% of those surveyed, with streets and paths in second place at 22.7%. Sports and exercise are becoming a way of life that is increasingly detached from time-based habits and previous space standards. Sports activities can be found in parks, in the city forest, on the banks of the canal, in car parks and streets as well as in city squares in front of the railway station or museum, where many people come to watch. Accordingly, contemporary sports planning requires precisely those strategies of multi-coding that make sports possible even in areas not previously intended for this purpose. In addition to dedicated sports grounds, green open spaces, water bodies, landscapes and grey open spaces form space clusters that offer plenty of space potential for more sports and can be activated for sports activities through tailor-made strategies, i.e. "charged" with sports activities.

This can also contribute to climate justice and a healthy city. In the city of short distances, good accessibility to sports facilities without a car plays an essential role. In terms of mixed use, sports and exercise facilities should also be available in the district and residential environment in order to improve the quality of everyday life and avoid travelling. In order to minimise the use of land, it is advisable to make multiple use of land potential, i.e. to multi-code it.

Five strategies for multi-coding

Five planning strategies were developed for the city as a sports ground: ►

Fünf Strategien der Multicodierung – Berliner Studie Impulse für mehr Sport und Bewegung in der Stadt (bgmr2021)



► wird zu einem Lebensgefühl, dass sich von zeitlichen Gewohnheiten und bisherigen Flächenstandards zunehmend löst. Man findet Sportaktivitäten in Parkanlagen, im Stadtwald, am Kanalufer, auf Parkplätzen und Straßen sowie auf Stadtplätzen vor dem Bahnhof oder dem Museum, wo viele zuschauen. Dementsprechend bedarf eine zeitgemäße Sportplanung genau jener Strategien der Multicodierung, die Sport auch auf bisher nicht dafür vorgesehenen Flächen ermöglichen. Neben den zweckgebundenen Sportplätzen bilden grüne Freiräume, Gewässer, Landschaften und graue Freiräume Raumcluster, die reichlich Flächenpotentiale für ein Mehr an Sport bieten und für Sportaktivitäten durch passgenaue Strategien aktiviert, also mit Sportangeboten „aufgeladen“ werden können.

So kann auch ein Beitrag zur Klimagerechtigkeit und gesunden Stadt geleistet werden. In der Stadt der kurzen Wege

spielt die gute Erreichbarkeit von Sportangeboten ohne Auto eine essentielle Rolle. Im Sinne der Nutzungsmischung sollten Sport- und Bewegungsangebote zudem im Quartier und Wohnumfeld vorhanden sein, um die Lebensqualität im Alltag zu verbessern und Wege zu vermeiden. Um den Flächenverbrauch möglichst einzuschränken, ist es zielführend Flächenpotentiale mehrfach zu nutzen, also zu multicodieren.

Fünf Strategien der Multicodierung

Für die Stadt als Sportplatz wurden fünf Planungsstrategien entwickelt:

• Mehrfachnutzen / Anreichern

Mehrfachnutzungen bisher monofunktional genutzter Flächen und das Anreichern mit Angeboten von Sport- und Bewegungsgelegenheiten

• Qualifizieren / Updaten / Öffnen

Sportanlagen auch für Menschen ohne Sportmitgliedschaften zugänglich machen und Potentiale untergenutzter Nebenflächen für weitere, informelle Sport- und Bewegungsnutzungen qualifizieren

• Vernetzen

Vernetzen von attraktiven, aber isoliert liegenden Einzelflächen, um Synergien zu erzeugen und räumliches Bewegungskontinuum herzustellen

• Organisieren/ Betreuen

Betreuungsangebote, Anleitung und Organisation für gemeinschaftliches Sporttreiben

• Lenken / Steuern

klare Reglements, um Nutzungskonflikte und Übernutzung zu verhindern, besonders für Aktivitäten größerer Gruppen in Parks oder Wäldern ►

► • Multiple use / enrichment

Multiple use of previously monofunctional areas and enrichment with sports and exercise opportunities

• Qualifying / Updating / Opening

Make sports facilities accessible to people without sports memberships and utilise the potential of underused ancillary areas for other, informal sports and exercise uses

• Networking

Networking of attractive but isolated individual areas to create synergies and establish a spatial continuum of physical activity

• Organising/ Supervising

Support services, guidance and organisation for community sports activities

•Steering / Controlling

Clear regulations to prevent conflicts of use and overuse, especially for activities of larger groups in parks or forests

Five examples of multi-coded sports, play and exercise spaces

Five examples show what the transformation of an extended area can look like using these strategies of overlaying, linking and networking to create multi-functional open spaces for more sports and exercise.

Multiple use & opening: New outdoor facilities for secondary school "Gymnasium Zentrum Nord", Leipzig

The open space design for the new Gymnasium Zentrum Nord ►

Adventure made in Germany
HUCK SPIELGERÄTE

HUCK



SEILSPIELGERÄTE



HUCK Seiltechnik GmbH
www.huck-spielgeraete.de



Unser Vogelneestbaum vereint Klettermöglichkeiten, eine Rutsche und gemütliche Vogelneester zum Ausruhen und Spielen – perfekt für kleine Flächen mit großer Wirkung.

Verwandeln Sie jede Freifläche in eine Spieloase!
Folgen Sie uns jetzt auf [Facebook](#), [Instagram](#) & [LinkedIn](#).





► Fünf Beispiele für multicodierte Sport-, Spiel- und Bewegungsräume

Fünf Beispiele zeigen auf, wie die Transformation einer erweiterten Flächenkulisse durch diese Strategien der Überlagerung, Verknüpfung und Vernetzung zur Schaffung multitalentierter Freiräume für mehr Sport und Bewegung aussehen kann.

Mehrfachnutzen & Öffnen: Freianlagen Neubau Gymnasium Zentrum Nord, Leipzig

Die Freiraumgestaltung für den neuen Schulneubau Gymnasium Zentrum Nord am Leipziger Hauptbahnhof integriert die Mehrfachnutzung der Schulfreiflächen für die Regenwasserbewirtschaftung sowie die zeitweise öffentliche Nutzung der Schulfreiflächen als temporäre Erweiterung für die angrenzenden öffentlichen Grünflächen des ebenfalls neu entstehenden Partheparks. Die Freiflächen der Schule werden somit als integraler Baustein innerhalb des Freiraumgefüges des neuen Stadtquartiers am Leipziger Hauptbahnhof entwickelt. Die Grund-

stücksentwässerung für die Schule sowie für das gesamte neu entstehende Löwitz-Quartier erfolgt komplett abflusslos. Das heißt, das die Ressource Regenwasser über eine Speicherkaskade mit mehreren hintereinander geschalteten Retentionsräumen vor Ort zur Bewässerung der Vegetation und zur dezentralen Versickerung in das Grundwasser zurückgehalten wird. Ein Kleinspielfeld inklusive Basketballfeldern an der am tiefsten gelegenen Fläche dient gleichzeitig als temporärer Einstaubebereich für Starkregenereignisse. Die Schulfreiflächen sollen auch nach der Schulnutzung am Nachmittag sowie an Wochenenden und während der Schulferien der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Das Kleinspielfeld soll ebenfalls für den Vereinssport nutzbar sein.

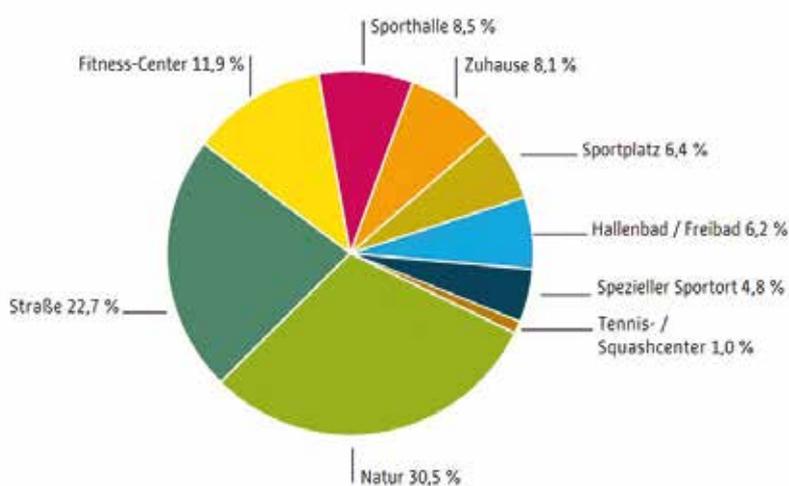
Anreichern & qualifizieren: Max-Josef-Metzger Platz, Berlin

Die Neugestaltung der in die Jahre gekommenen Grünanlage des Max-Josef-Metzger-Platzes im Berliner Stadtteil Wedding wurde zum Anlass genommen, um den Park mit ergänzenden Angeboten für Sport und Bewegung upzudaten und zu qualifizieren. Ein Freizeit-Sportband umspielt mit locker eingestreuten Aktivangeboten und Treffpunkten die zentrale Liegewiese. Eine beiläufig auf dem feinen Asphalt markierte 400m-Linie kennzeichnet die neue Kiezlaufstrecke. Mit Angeboten an sonnigen und schattigen Orten, einer guten Durchlüftung und der Option für eine Trinkwasserstelle wird gleichzeitig ein Beitrag zur Klimaanpassung geleistet als auch Bewegungsmöglichkeiten im direkten Wohnumfeld geschaffen.

Mehrfachnutzen, Vernetzen & Organisieren: Bewegungsparcours Brunnenviertel, Berlin

Eine Strategie der Mehrfachnutzung und Anreicherung wurde im Brunnenviertel in Berlin ►

Sportstudie Berlin 2017 – Sportorte der Berliner*innen



► school building at Leipzig's main railway station integrates the multiple use of the school open spaces for rainwater management and the temporary public use of the school open spaces as a temporary extension for the neighbouring public green spaces of the Parthepark, another new park under construction. The school's open spaces are thus being developed as an integral component within the open space structure of the new urban quarter at Leipzig's main railway station. The site drainage for the school and the entire new Löwitz district will be completely drainage-free. This means that rainwater is retained on site via a storage cascade with several retention areas connected in series for watering the vegetation and for decentralised infiltration into the groundwater. A small playing field including basketball courts at the lowest area also serves as a temporary storage area for heavy rainfall events. The school open spaces should also be available to the public after school hours in the afternoon, at weekends and during school holidays. The small playing field should also be usable for club sports.

**Enriching & qualifying:
Max-Josef-Metzger Platz, Berlin**

The redesign of the ageing green space of Max-Josef-Metzger-Platz in Berlin Wedding district was taken as an opportunity to update and upgrade the park with additional sports and exercise facilities. A leisure and sports trail with loosely interspersed activ-

ities and meeting points surrounds the central sunbathing lawn. A 400-metre line casually marked on the fine asphalt indicates the new district running route. With sunny and shady spots, good ventilation and the option of a drinking water point, it also contributes to climate adaptation and creates opportunities for exercise in the immediate neighbourhood.

**Multiple use, networking & organising:
Brunnenviertel exercise trail, Berlin**

A strategy of multiple use and enrichment was implemented in the Brunnenviertel neighbourhood in Berlin by bwgt e.V. in cooperation with the housing construction company degewo. The newly created exercise trail was integrated into a total of ten squares and courtyards in the district and includes activities for balance and coordination, strength, endurance and mobility. All residents and visitors are invited to try out and train on the different devices. Whether spontaneously or regularly, alone or in groups, with or without a trainer. Sports and exercise thus become an activating and unifying element in the district.

**Multiple use, opening & networking:
Rives de Seine riverbank section**

The former dual carriageway between Eiffel Tower and Louvre ►



besonders entwicklungsfördernd

Ein Qualitätssiegel der Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e.V.



Eine Kletteranlage der S.H. Spessart Holzgeräte GmbH, 97892 Kreuzwertheim
- weitere Infos auf: spessart-holz.de



► durch den bwgt e.V. in Kooperation mit dem Wohnungsbaunehmen degewo umgesetzt. Der neu geschaffene Bewegungsparcours wurde in insgesamt zehn Plätzen und Höfen im Quartier integriert und umfasst Angebote für Gleichgewicht und Koordination, Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit. Alle Anwohner:innen und Besucher sind eingeladen, sich an den verschiedenen Geräten auszuprobieren und zu trainieren. Egal ob spontan oder regelmäßig, allein oder in Gruppen, mit oder ohne Trainer. Sport und Bewegung werden so zu einem aktivierenden und verbindenden Element im Wohnquartier.

Mehrfachnutzen, Öffnen & Vernetzen: Seineufer-Abschnitt Rives de Seine

Die ehemalige Schnellstraße zwischen Eiffelturm und Louvre wurde für Autos gesperrt und auf 2,3 km Länge sukzessive zu

► was closed to cars and gradually transformed into a 2.3-kilometre-long cycle and pedestrian boulevard on both sides of the Seine. In addition to cultural and leisure facilities, numerous sports and exercise options were also created. To achieve these goals, robust furniture, interspersed activity stations such as calisthenics and table tennis, as well as playful elements such as floor markings were implemented by simple means. The Rives de Seine project is an ambitious example of how formerly grey infrastructure can be recoded into multifunctional open space and become a networking open space element.

Qualifying, Opening & Organising: Radical Playgrounds Gropius-Bau, Berlin

At the start of the new programme focus of the Gropius Bau in Berlin, "Play", the museum car park will be transformed into a sculptural



einem Rad- und Fußgängerboulevard beidseitig der Seine transformiert. Neben Kultur- und Verweilangeboten wurden auch zahlreiche Sport und Bewegungsangebote geschaffen. Dies wurde durch ein robustes Mobiliar, eingestreute Aktiv-Stationen wie Calisthenics, Tischtennis, aber auch spielerische Elemente wie Bodenmarkierungen mit einfachen Mitteln umgesetzt. Das Projekt Rives de Seine ist ein ambitioniertes Beispiel dafür, wie ehemals graue Infrastruktur zu multifunktionalem Freiraum umcodiert werden kann und zu einem vernetzenden Freiraumelement wird.

Qualifizieren, Öffnen & Organisieren: Radical Playgrounds Gropius-Bau, Berlin

Zum Auftakt des neuen Programmschwerpunktes „Spielen“ des Gropius-Baus in Berlin wird der Museumsparkplatz mit

play and experience space for three months with installations by 16 artists, which will at the same time address the history of play in the city and of playgrounds in an exhibition. In addition to temporary elements such as a viewing platform, a half pipe, a hay playground and a water basin, some of the elements such as a community pavilion will remain in place after the exhibition. The museum extends into the open space. The user-friendly art trail resembles an adventure playground and provides a temporary idea of how in future grey infrastructures designed for motorised traffic could become sensual, lively places of activity, or a "piece of the city".

On the way to widespread implementation?

The examples show the range of different spatial strategies for implementing multi-coding in line with the utilisation interests of play,

Installationen von 16 Künstler:innen für drei Monate in einen skulpturalen Spiel- und Erlebensraum verwandelt, der gleichzeitig in einer Ausstellung die Geschichte des Spielens in der Stadt und des Spielplatzes thematisiert. Neben temporären Elementen wie einer Aussichtsplattform, einer Halfpipe, einem Heuspielplatz und einem Wasserbecken sollen einige der Elemente wie ein Gemeinschaftspavillon auch nach der Ausstellung bestehen bleiben. Das Museum erweitert sich in den Freiraum. Der nutzbare Kunstparcours gleicht einem Abenteuerspielplatz und gibt eine temporäre Idee davon, wie für den MIV konzipierte graue Infrastrukturen in Zukunft zu sinnlichen, belebten Aktivorten, zu einem „Stück Stadt“ werden könnten.

Auf dem Weg in die breite Umsetzung?

Die Beispiele zeigen die Bandbreite an verschiedenen räumlichen Strategien, um Multicodierung entlang der Nutzungsinteressen Spiel, Sport und Bewegung in die Umsetzung zu bringen. In der Freiraumplanung etablieren sich Strategien der Multicodierung zunehmend.

Für die zukünftige Umsetzung auf breiterer Basis ist es allerdings eine besondere Herausforderung, diverse Akteure mit ihren je eigenen Zuständigkeiten und Planungslogiken nicht nur zusammen zu bringen, sondern das gemeinsame Ziel der Multicodierung über den jeweils eigenen Sektor hinaus als gemeinsame, transsektorale Planungspraxis zu etablieren.

Aspekte der Regenwasserretention/ Siedlungswasserwirtschaft finden Eingang in die Freiraumplanung, Freiraumnutzungen und Klimaanpassung werden Teil der Straßen- und Verkehrsplanung, Sportstätten öffnen sich für weitere Freiraumnutzungen und so weiter.

Das Anerkennen und Mitdenken nicht nur der eigenen, sondern der Vielzahl an Belangen durch alle relevanten Akteure steht erst am Anfang. ■

Fotos und Abb.: © bgmr Landschaftsarchitekten GmbH

sports and exercise. Multi-coding strategies are increasingly becoming established in open space planning.

For future implementation on a broader basis, however, it is a particular challenge not only to bring together diverse stakeholders, each with their own responsibilities and planning logics, but also to establish the common goal of multi-coding beyond each individual sector as a joint, trans-sectoral planning practice.

Aspects of rainwater retention/settlement water management are being incorporated into open space planning and open space utilisation and, like climate adaptation, are becoming part of road and transport planning. Sports facilities are opening up for other open space uses and so on. Recognising and thinking about not just one's own interests, but the multitude of interests of all relevant stakeholders is only just beginning. ■

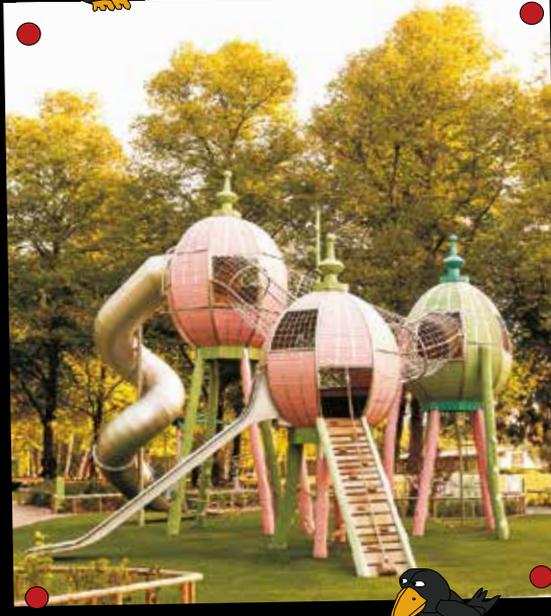
Photos and Images: © bgmr Landschaftsarchitekten GmbH



spielart GmbH

Präsentiert:
"Laternen"

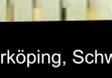








Folkparken Norrköping, Schweden

www.spielart-laucha.de



Auf Spielexpedition im urbanen Dschungel von London

In hochverdichteten urbanen Quartieren sind freie Flächen Mangelware. Aber im Emslie Horniman's Pleasance erfreuen sich die Kinder des Stadtteils inzwischen am großen, neu gestalteten Spielbereich.

In der Londoner City, im Stadtbezirk Kensington and Chelsea, befindet sich der historische Stadtpark Emslie Horniman's Pleasance. Der Park ist benannt nach seinem Erbauer und Stifter Emslie J. Horniman (1863-1932), britischer Anthropologe, Philanthrop und Politiker. Horniman vertrat für einige Jahre den Stadtbezirk Chelsea im London County Council und war für eine Legislaturperiode Abgeordneter im britischen Unterhaus. Im Jahr 1911 kaufte Horniman das Areal des heutigen Parkgeländes.

Während einer Sitzung des London County Council im März 1911 verlas der Vorsitzende einen Brief mit einem Angebot des ehemaligen Ratsmitglieds Emslie J. Horniman, das erworbene Gelände auf eigene Kosten in einen öffentlichen Park umzugestalten und diesen dem Bezirk zu stiften. Auf die einzige Bedingung für die Schenkung, dass der Park für alle Zeit den Bewohnern der Stadt als Erholungsraum zur Verfügung gestellt würde, ging der Rat ein. Der Kunstliebhaber Horniman erteilte seinem Freund Charles Voysey –

einem der bekanntesten Architekten seiner Zeit – den Auftrag für die Gestaltung des Parks.

Voysey entwarf einen umfriedeten, formalen Garten im Arts-and-Crafts-Stil, der insbesondere alten Menschen und Kindern Ruhe und Erholung bieten sollte. Voyseys formaler Garten ist heute der einzige noch erhaltene Teil der ursprünglichen Parkanlage. Er liegt innerhalb der denkmalgeschützten Mauern aus rauem, weißem Beton, in deren Mitte sich ein von einem Wassergraben umgebenes Blumenbeet befindet.

Emslie Horniman's Pleasance als Ganzes wurde im Laufe der Jahre erweitert und modernen Bedürfnissen angepasst. In den 1990er-Jahren wurde der Park vom Bezirk Kensington and Chelsea mithilfe eines Lotteriezuschusses restauriert. Derzeit beherbergt der Park einen großen Kinderspielbereich, Grünflächen und Sportplätze. Was Horniman und Voysey Anfang des 20. Jahrhunderts ein Anliegen war – einen Erholungsort für die Menschen dort zu schaffen, wo sie leben und arbeiten – hat für heutige nachhaltige Stadtentwicklung nicht minder große Bedeutung. ▶



On playful expedition through London's urban jungle

The historic city park Emslie Horniman's Pleasance is located in the City of London, in the Kensington and Chelsea district. The park is named after its builder and donor Emslie J. Horniman (1863-1932), a British anthropologist, philanthropist and politician. Horniman represented the Chelsea district on the London County Council for several years and was a member of the House of Commons for one term. In 1911, Horniman bought the site of today's park area.

At a meeting of the London County Council in March 1911, the Chairman read out a letter containing an offer from former Councillor Emslie J. Horniman to convert the acquired land into a public park at his own expense and to be donated to the district. The only condition for the donation was that the park would be made available to the residents of the city as a recreational area for all time, which the council agreed to. Art lover Horniman commissioned his friend Charles Voysey - one of the most famous architects of his time - to design the park.

Voysey designed an enclosed, formal garden in the Arts and Crafts style, which was

intended to provide peace and relaxation, particularly for senior citizens and children.

Today, Voysey's formal garden is the only part of the original park that still exists. It lies within the listed walls of rough, white concrete, in the centre of which there is a flowerbed surrounded by a moat.

Emslie Horniman's Pleasance as a whole has been extended and adapted to modern needs over the years. In the 1990s, the park was restored by the Kensington and Chelsea council with the help of a lottery grant. Today, the park is home to a large play area for children, green spaces and sports fields. What Horniman and Voysey set out to do at the beginning of the 20th century - create a place of recreation for people where they live and work - is no less important for sustainable urban development today.

At Emslie Horniman's Pleasance, the district's children are now enjoying the large redesigned play area. The special playground takes the children on a journey around the world, just as Emslie Horniman himself once did when he was young. Emslie travelled across the oceans to many countries around the world. He experienced and explored the different climate and vegetation zones - from the hot desert ►

In high-density residential districts, open spaces are generally scarce. But at Emslie Horniman's Pleasance, children in the district are now enjoying a redesigned, large play area.



► Im Emslie Horniman's Pleasance erfreuen sich die Kinder des Stadtteils inzwischen am großen, neu gestalteten Spielbereich. Der besondere Spielplatz nimmt die Kinder mit auf eine Reise um die Welt, wie sie Emslie Horniman in jungen Jahren einst selbst unternahm. Seine Reisen führten den jungen Horniman über die Weltmeere in viele Länder der Erde. Er erlebte und erkundete die verschiedenen Klima- und Vegetationszonen - von den heißen Wüstenregionen Afrikas, über den dichten Dschungel Indiens bis hin zu den schneebedeckten Bergen Japans.

Der vorhandene Spielplatz im Park wies starke Abnutzungerscheinungen auf und bot den Kindern nur noch begrenzten Spielwert. Stattdessen sollte eine neue, spannende und optisch ansprechende Spielwelt entstehen, die Kindern aller Altersklassen mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten und Bedürfnissen viel Spielwert bietet, Bewegungsfreude vermittelt und zudem die historische Bedeutung des Areals aufgreift.

Für die Neugestaltung des Spielareals, das ähnlich dem formalen Garten Voyseys mit einer Mauer umgeben ist, ließ sich das Planungsteam der beauftragten Firma eibe play Ltd (einer Tochtergesellschaft des Spielplatzgeräteherstellers eibe in Röttingen) von den Weltreisen Hornimans inspirieren. So entstand eine thematisierte Spielwelt, die in abstrahierter Optik die Historie des Reisens aufgreift und gleichzeitig eine Verbindung zum Stifter des Parks schafft.

Die vielen verschiedenen Spielstationen begleiten die Kinder auf ihren Fantasiereisen übers Meer, ins Dschungelabenteuer oder auf Gebirgsexpedition und dazwischen gibt es noch ausreichend Freiraum zum gemeinsamen Austoben.

Alle vorhandenen Spielgeräte, mit Ausnahme einer Hügelrutsche, wurden durch neue ersetzt. Die bestehende hügelige Modellierung des Spielplatzareals hingegen konnte von eibe play genutzt und ideal in die Gestaltung mit einbezogen werden.

Fallschutz, Gestaltungselement und Spielfläche in einem ist zudem der synthetische EPDM Bodenbelag. Die farbigen Felder und das Auf und Ab der kleinen Hügel symbolisieren die verschiedenen Landschaftsformen der Erde: Blaue Gewässer, grüne Wiesen und Wälder, braune Felder, gelbe Wüstenlandschaft, steingraues Hochgebirge und sogar der Sternenhimmel über der Spielwelt leuchten den Kindern farbenfroh den Weg durch ihre Spielabenteuer.

Die Hügel und Täler der Spielplatzlandschaft sind durch eine angedeutete Wegführung und einen Balancepfad miteinander verbunden. Die verschiedenen Übergänge des Pfads durch den Spielplatzdschungel sind in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden angelegt. Eine Wackelbrücke mit Gefälle, Balancepoller, eine schräge Netzbrücke, ein Balancebalken und weitere – sie animieren und fordern heraus, sie geben den Kindern die Möglichkeit eigene Fähigkeiten auszubauen, noch weitere dazuzugewinnen und die eigene Beweglichkeit zu steigern.

Sobald die Kinder das Spielareal betreten, ist die Außenwelt vergessen. Das vor Anker liegende Spielschiff animiert zum fantasievollen und bewegten Rollenspiel. Im Spiel und beim Klettern auf dem Ober- und Unterdeck des Seglers mit seinen Spielelementen wie Materialaufzug, Schüttrinne und Rutschstange werden aufregende Piratenabenteuer Wirklichkeit und dabei jede Menge Seemannsgarn gesponnen. ►

► regions of Africa to the dense jungles of India and the snow-covered mountains of Japan.

The existing playground in the park was suffering from considerable damage and only offered limited play value for the children. Instead, a new, exciting and visually appealing play world was to be created that would provide children of all age groups and with all kinds of abilities and needs with plenty of play value, convey the joy of movement and also take up the historical significance of the area.

For the redesign of the play area, which is surrounded by a wall similar to Voysey's formal garden, the planning team from the commissioned company eibe play Ltd (a subsidiary of the playground equipment manufacturer eibe in Röttingen) was inspired by Horniman's world travels. The result is a theme-based play world that picks up on the history of travelling in an abstract look and at the same time creating a connection to the founder of the park. The many different play stations accompany the children on their imaginary journeys across the sea, into a jungle adventure or on a mountain expedition while there is still plenty of space in between to enjoy themselves playing together.

All of the existing play equipment, with the exception of the hill slide, was replaced by new equipment. The existing hilly modelling of the playground area, on the other hand, was used by eibe play to create an integrated design.

The synthetic EPDM surfacing also acts both as fall protection, design element and play area. The coloured fields and the ups and downs of the small hills symbolise the different types of landscapes on earth: blue bodies of water, green meadows and forests, brown fields, yellow desert landscapes, stone-grey high mountains and even the starry sky above the play world colourfully light the way for the children through their play adventures.

The hills and valleys of the play landscape are connected to each other by an indicated path and a balance trail. The various crossings of the path through the playground jungle are designed with varying degrees of difficulty. A wobbly bridge with a gradient, balance bollards, an inclined net bridge, a balance beam and others provide encouragement and challenge, giving children the opportunity to develop their own skills, acquire new skills and increase their mobility.

As soon as children enter the play area, they forget about the outside world. The anchored play ship encourages imaginative and active role play. While playing and climbing on the upper and lower deck of the sailing ship with its play elements such as a material hoist, a chute and a slide bar, exciting pirate adventures become reality and lots of sailor's yarns are spun during the play.

While still immersed in the exciting pirate life on the rough seas, the journey through the play world continues. The little adventurers dive over to the wheelchair-accessible merry-go-round and feel like they are in a whirlpool as they spin around at high speed. The ►

MIT MELOS DIE WELT KREATIV GESTALTEN!

Coloured Granules für Sport- und Freizeitbodenbeläge

www.melos.com | info@melos.com

melos

10 BAGS FOR YOUR PROJECTS

melos.com/10bags



► Gerade noch vertieft ins aufregende Piratenleben auf rauer See, geht die Reise durch die Spielwelt schon weiter. Die kleinen Abenteurer tauchen hinüber zum rollstuhlbefahrenen Karussell und fühlen sich beim schnellen Drehen wie im Meeresstrudel. Einen kleinen Höhenrausch und das wunderbare Gefühl von Schwerelosigkeit bringt die Flugreise auf der Schaukelkombination und eine Wipptour über die Spielplatzprarie auf der Stehwippe oder den lustigen Federwipptieren intensiviert ein positives Körpergefühl.

Für kleine Kletterprofis geht es weiter zum Bouldern am anspruchsvollen Climbing Rock. Wer es weniger steil aber nicht minder kraftintensiv mag, erklimmt den „Horniman’s Mountain“ über eine Kletterrampe mit Seil, um anschließend über die breite Hangrutsche hinunter zu sausen. Ganz eigene Kletterwege suchen sich die älteren Kids am chaotisch wirkenden Kletterwirrwarr und trainieren dabei Balance und Koordination. Außerdem lässt es sich oben auf dessen Balken wunderbar abhängen, chillen und das Treiben ringsum beobachten.

Für die kleinsten Spielplatzweltenbummler zwischen einem und vier Jahren gibt es die Spielstation für erste Kletterversuche, zum Krabbeln und Rutschen. Das Spielgerät fördert wichtige Fähigkeiten wie Motorik, Beweglichkeit, Auge-Hand-Koordination und Körpergefühl. Und auch die ganz kleinen Spielplatzbesucher genießen einen Flug auf der Minischaukel mit sicheren Kleinkindschaukelsitzen.

Inmitten des Sternenhimmels erwartet die Kinder auf dem Spielplatz von Emslie Horniman’s Pleasance ein galaktisches Highlight. Von Sternen umkreist hat eine Raumstation auf dem Spielplatz angedockt. Das maßgeschneiderte Spielgerät bietet Kindern im Alter von 5 bis 13 Jahren auf verschiedenen Ebenen fantasievollen Spielspaß mit Herausforderung. In die

Raumstation gelangt man z. B. über Kletterwände, eine Hängelleiter oder eine steile Rampe. Der „Weltraum“ außerhalb Horniman’s Spacelab lässt sich durch das Bullauge auf der oberen Plattform betrachten und die Landung nach einer gelungenen Weltraummission gelingt den Kindern mühelos über die beiden Rutschen oder eine Rutschstange.

Die Verantwortlichen des Bezirks Kensington and Chelsea sowie die Planerinnen und Planer von eibe play legen bei der Neugestaltung des Spielareals besonderen Wert auf die barrierefreie Zugänglichkeit des Geländes sowie eine inklusive Ausrichtung der Spielangebote. Inklusive Spielgeräte wie z. B. ein rollstuhlbefahrbares Karussell, eine Schaukelkombination mit verschiedenen Sitzen, eine Stehwippe und Bodentrampoline wurden im vorderen Bereich des Spielplatzes platziert. Rund um das Spielgelände bereichern ebenerdig aufgestellte Spieltafeln mit sensorischen Spielfunktionen das Angebot für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Sitzgelegenheiten für Eltern oder die kleine Spielpause befinden sich ebenfalls rund um das gesamte Spielareal.

Fazit

In hochverdichteten urbanen Quartieren sind freie Flächen Mangelware. Wo Wohnraummangel herrscht, wird nachverdichtet, meist zulasten dringend benötigter Freiflächen. Doch gerade in heutiger Zeit brauchen Kinder und Jugendliche mehr denn je den Ausgleich zu den meist inaktiv geprägten Lebensgewohnheiten des Alltags. Umso größere Bedeutung hat die Erhaltung und der Ausbau alter innerstädtischer Parkoasen, wie Emslie Horniman’s Pleasance. Der neu gestaltete Spielplatz hier erfreut tagtäglich die Kinder des Stadtteils und ermöglicht ihnen, ihren natürlichen, für ihre Entwicklung unerlässlichen Spiel- und Bewegungsdrang auszuleben. ■

Fotos: © eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG

► flight on the swing combination brings a little thrill of heights and the wonderful feeling of weightlessness whilst a seesaw ride across the playground prairie on the standing seesaw or the fun spring seesaw animals intensifies a positive physical feeling.

Young climbing experts can continue bouldering on the challenging Climbing Rock. Those who prefer something less steep but no less challenging can climb 'Horniman's Mountain' via a climbing ramp with a rope and then hurtle down the wide slide. The older kids can find their very own climbing routes on the chaotic-looking climbing maze and train their balance and coordination. They can also relax on the beams at the top, chill out and watch the hustle and bustle around them.

For the youngest playground travellers between the ages of one and four, there is a play station for their first attempts to climb, crawl and slide. The play equipment promotes important abilities such as motor skills, mobility, hand-eye coordination and body awareness. And even the very youngest playground visitors can enjoy a ride on the mini swing with safe toddler swing seats.

In the midst of the starry sky, a galactic highlight awaits children in the Emslie Horniman's Pleasance playground. Orbits by stars, a space station has docked in the playground. The customised play equipment offers children aged 5 to 13 years imaginative fun and challenges on various levels. The space station can be accessed via climbing walls, a hanging ladder or a steep ramp, for example. The 'outer space' outside Horniman's Spacelab can be viewed through the porthole on the upper platform and children can easily land after a successful space mission using the two slides or a sliding pole.

When redesigning the play area, those responsible for the Kensington and Chelsea district as well as the planners from eibe play placed particular emphasis on the barrier-free accessibility of the site and the inclusive design of the play facilities. Inclusive play equipment such as a wheelchair-accessible merry-go-round, a swing combination with various seats, a standing seesaw and ground trampolines were placed in the front area of the playground. Around the play area, play panels with sensory play functions have been installed at ground level to enhance the offer for children with special needs. Seating for parents or for a short play break can also be found around the entire play area.

Conclusion

In high-density urban neighbourhoods, open spaces are in short supply. Where there is a shortage of living space, densification is taking place, usually at the expense of urgently needed open spaces. But now more than ever, children and young people need a balance to the mostly inactive lifestyle of everyday life. This makes the preservation and expansion of former inner-city park oases, such as Emslie Horniman's Pleasance, all the more important. The redesigned playground here delights the children of the district every day and allows them to fulfil their natural urge to play and exercise, which is essential for their development. ■

Photos: © eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG

ökologisch | sicher | nachhaltig



Der Premium-Fallschutz für Ihr Projekt

Entdecken Sie die Vielfalt!



Spielplatzbelag
Fallschutz

Öcocolor GmbH & Co. KG
Hemkenroder Str. 14 | 38162 Cremlingen
E-Mail: info@oecocolor.de

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Planung:

Tel. +49 (0) 53 06 - 94 14 44
www.oecocolor.de

Ein Spielplatz inmitten der Häuserschluchten Barcelonas

Barcelona, eine Stadt, die für ihre beeindruckende Architektur, ihre reiche Kultur und ihre geschäftigen Straßen bekannt ist, zeigt, dass urbane Entwicklung und Lebensqualität Hand in Hand gehen können. Inmitten einer Wohnsiedlung, umgeben von modernen Wohnblöcken, liegt ein Spielplatz, der Kindern aller Altersgruppen einen Raum für Spiel und Erholung bietet.

Mitten in Barcelona: Dieser Spielplatz ist nicht nur ein Ort des Vergnügens, sondern auch ein Beispiel dafür, wie städtische Gestaltung in einer Metropole wie Barcelona harmonisch in die Umgebung integriert werden kann.

Der Spielplatz, umrahmt von hohen Wohngebäuden, bietet einen erfrischenden Kontrast zur oft als hektisch empfundenen Stadtlandschaft. Während Barcelona als eine pulsierende Metropole bekannt ist, wo Raum ein knappes Gut ist, zeigt dieser Spielplatz, wie man auch auf begrenztem Raum einen Ort schaffen kann, der den Bedürfnissen von Familien und Kindern gerecht wird. Mit schattenspendenden Bäumen, die an heißen Sommertagen Erfrischung bieten, und einer Vielfalt an Spielgeräten, die auf die unterschiedlichen Altersgruppen abgestimmt sind, lädt der Spielplatz Kinder und Eltern gleichermaßen dazu ein, dem Alltag

zu entfliehen und Zeit im Freien zu verbringen.

Für die kleineren Kinder wurde der Spielplatz so gestaltet, dass er sowohl sicher als auch anregend ist. Ein Tipi dient nicht nur als Rückzugsort, sondern regt auch die Fantasie der Kinder an. Hier können sie sich vorstellen, in der Wildnis zu leben oder auf große Abenteuerreise zu gehen. Das Tipi ist aus dem nachhaltigen Natur-Material Holz gefertigt und fügt sich harmonisch in die grüne Umgebung des Spielplatzes ein.

Neben dem Tipi-Zelt finden die Kinder einen großen Sandkasten, der ideal für stundenlanges Buddeln und Bauen ist. Der Sandkasten ist großzügig dimensioniert, sodass mehrere Kinder gleichzeitig darin spielen können, was den sozialen Austausch fördert und die Kreativität anregt. Hier entstehen nicht nur Burgen und Sandkuchen, sondern auch neue Freundschaften. ►



A playground in the midst of the street canyons of Barcelona

Barcelona is a city known for its impressive architecture, rich culture and bustling streets, showing that urban development and quality of life can go hand in hand. In the midst of a residential area, surrounded by modern apartment blocks, there is a playground that offers children of all age groups space for play and recreation.

In the heart of Barcelona: This playground is not only a place of fun, but also an example of how urban design can be harmoniously integrated into the surroundings of a metropolis like Barcelona.

This playground, framed by tall residential buildings, offers a refreshing contrast to what is often perceived as a hectic urban landscape. While Barcelona is known as a bustling metropolis where space is scarce, this playground shows how to create a place that fulfils the needs of families and children even within a limited space. With shady trees providing refreshment on hot summer days and a variety of play equipment tailored to different age groups, the playground invites children and parents alike to escape the daily grind and spend time outdoors.

For the smaller children, the playground has been designed to be both safe and stimulating. The

tepee not only serves as a place of retreat for children, but also stimulates their creativity. Here they can imagine living in the wilderness or going on a great adventure. The tepee is made from sustainable natural wood and blends harmoniously into the green surroundings of the playground.

Next to the tepee tent, children will find a large sandpit that is perfect for hours of digging and building. The sandpit is generously sized so that several children can play there together, which encourages social interaction and stimulates creativity. Not only castles and sand cakes are created here, but also new friendships.

A further highlight for the youngest is the mini bird's nest swing. Specially designed for smaller children, this swing not only offers the little ones a gentle swinging experience, but also safety and comfort. The special design allows children to lie comfortably and safely in the swing while gently swinging back and forth. ►



► Ein weiteres Highlight für die Jüngsten ist die Mini-Vogelnestschaukel. Diese speziell für kleinere Kinder entwickelte Schaukel bietet den Kleinen nicht nur ein sanftes Schaukelerlebnis, sondern auch Sicherheit und Komfort. Durch die spezielle Konstruktion können die Kinder bequem und sicher in der Schaukel liegen, während sie sanft hin und her schwingen.

Für die älteren Kinder bietet der Spielplatz eine Kombination von körperlichen Herausforderungen und Entspannungsmöglichkeiten. Besonders beliebt ist der „Olivenbaum“ des Spielgeräteherstellers Playparc. Die aus Seilnetz und Edelstahl gefertigten „Kobel“ des Spielplatzhighlights, erinnern an die landestypischen Früchte und bieten Klettermöglichkeiten, die die motorischen Fähigkeiten der Kinder fördern. Gleichzeitig gibt es in der Konstruktion integrierte Chillelemente, in denen sich die Kinder ausruhen können, nachdem sie die Kletterpartie gemeistert haben. Der „Olivenbaum“ ist nicht nur ein Spielgerät, sondern auch ein sozialer Treffpunkt, an dem die Kinder zusammenkommen, um zu spielen, zu klettern und zu entspannen.

Auch in der großen Vogelnestschaukel finden mehrere Kinder gleichzeitig Platz, was den Spaßfaktor erheblich erhöht. Hier können die Kinder gemeinsam schaukeln, lachen und die Schwerelosigkeit genießen, während sie sich hin und her wiegen lassen. Das großzügige Platzangebot auf dem Vogel-nest lädt auch die Erwachsenen ein, mal eine Runde mit zu schaukeln.

Besonders erwähnenswert ist auch das Karussell „Tivat“, ein barrierefreies Karussell, das speziell entwickelt wurde, um Kindern mit unterschiedlichen Fähigkeiten die Möglichkeit zu geben, gemeinsam zu spielen. Dieses Karussell ist rollstuhlge-recht und ermöglicht es allen Kindern, unabhängig von ihrer körperlichen Verfassung, den Spaß am Drehen und Schaukeln zu erleben. Es ist gelebte Inklusion und zeigt, wie wichtig es ist, öffentliche Räume so zu gestalten und sie für alle zugänglich und nutzbar zu machen.

Was diesen Spielplatz besonders auszeichnet, ist seine harmo-nische Integration in die umgebende Stadtlandschaft. Die Architekten und Planer haben großen Wert darauf gelegt, dass der Spielplatz nicht wie ein Fremdkörper wirkt, sondern sich nahtlos in die Wohnsiedlung einfügt. Dies wurde durch die Verwendung natürlicher Materialien, wie Holz und Stein, sowie durch die Auswahl von Pflanzen erreicht, die typisch für die mediterrane Region sind.

Weitere Bestandteile des Gestaltungskonzepts

Die schattenspendenden Bäume sind ein weiterer wichtiger Bestandteil des Gestaltungskonzepts. Sie bieten nicht nur natürlichen Schatten, sondern tragen auch zur Verbesserung des Mikroklimas bei. In einer Stadt wie Barcelona, die im Sommer von hohen Temperaturen geprägt ist, sind solche Grün-flächen von unschätzbarem Wert. Die Bäume schaffen nicht nur eine angenehme Atmosphäre, sondern sind auch ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität der Bewohner. ►

► For older children, the playground offers a combination of physical challenges and relaxation opportunities. The 'olive tree' from play equipment manufacturer Playparc is particularly popular. Made from rope netting and stainless steel, the 'cobblestones' of this playground highlight remind us of the typical local fruit and offer climbing opportunities that develop children's motor skills. At the same time, there are chill-out elements integrated into the construction where the children can rest after they have mastered the climb. The 'olive tree' is not just a play structure, but also a social meeting place where children can come together to play, climb and relax.

The large bird's nest swing can also accommodate several children, which significantly increases the fun factor. Here they can swing together, laugh and enjoy the weightlessness as they sway back and forth. The generous amount of space on the bird's nest also invites adults to join in the swinging.

Of particular note is the 'Tivat' carousel, a barrier-free carousel that has been specially developed to give children with different abilities the opportunity to play together. This carousel is wheelchair accessible and allows all children, regardless of their physical abilities, to experience the fun of spinning and swinging. This is inclusion in practice and shows how important it is to design public spaces in this way and make them accessible to and usable by everyone.

What particularly characterises this playground is its harmonious integration into the surrounding urban landscape. The architects and planners attached great importance to ensuring that the playground does not look like a foreign element, but rather fits seamlessly into the residential area. This was achieved by using natural materi-

als, such as wood and stone, and by selecting plants that are typical of the Mediterranean region.

Further components of the design concept

The shady trees are another important part of the design concept. They not only provide natural shade, but also help to improve the microclimate. In a city like Barcelona, which is characterised by high temperatures in summer, such green spaces are an invaluable asset. The trees not only create a pleasant atmosphere, but also make an important contribution to the quality of life for the residents.

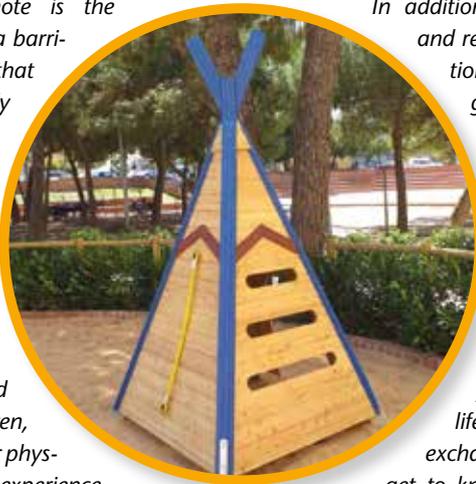
The plants and trees were carefully selected not only to provide shade, but also to bring colour and life to the playground all year round. The planting creates a pleasant and calming environment that makes the playground a pleasant place for families to spend their leisure time there.

In addition to its playful and recreational function, the playground also fulfils an important social role. It is a meeting place where people from different backgrounds and lifestyles can meet, exchange ideas and get to know each other.

While the children play, parents and carers have the opportunity to talk, exchange ideas and socialise. This promotes a sense of community and strengthens the social fabric of the residential area.

Especially in a big city like Barcelona, where life is often anonymous and hectic, such meeting places are of great importance.

They offer residents an opportunity to network and develop this sense of belonging to a community. The ►



Hally-Gally®

Quatrix

NEU!



**Spielplatzgeräte
der besonderen Art**



**Känguru-
Trampolin**

SPOGG Sport-Güter GmbH
Schulstraße 27
D-35614 Asslar-Berghausen
Tel. 064 43/81 12 62
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

BBSFH
Wir schaffen Spielräume





► Die Auswahl der Pflanzen und Bäume erfolgte mit Bedacht, um nicht nur Schatten zu spenden, sondern auch das ganze Jahr über Farbe und Leben in den Spielplatz zu bringen. Die Bepflanzung sorgt für eine angenehme und beruhigende Umgebung, die den Spielplatz zu einem angenehmen Aufenthaltsort für Familien macht.

Neben der spielerischen und erholsamen Funktion erfüllt der Spielplatz auch eine wichtige soziale Rolle. Er ist ein Ort der Begegnung, an dem sich Menschen unterschiedlicher Herkunft und Lebensweise treffen, austauschen und kennenlernen. Während die Kinder spielen, haben die Eltern und Betreuer die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Dies fördert den Gemeinschaftssinn und stärkt das soziale Gefüge der Wohnsiedlung.

Besonders in einer Großstadt wie Barcelona, in der das Leben oft anonym und hektisch ist, sind solche Orte der Begegnung von großer Bedeutung. Sie bieten den Bewohnern eine Gelegenheit, sich zu vernetzen und ein Gefühl der Zugehörigkeit zu entwickeln. Der Spielplatz wird so zu einem wichtigen Treffpunkt für die Gemeinschaft, einem Ort, an dem sich das alltägliche Leben in all seinen Facetten widerspiegelt.

Die Planung und Gestaltung eines solchen Spielplatzes inmitten einer urbanen Umgebung stellt die Verantwortlichen vor zahlreiche Herausforderungen. Eine der größten ist der begrenzte Raum, der zur Verfügung steht. Die Planer mussten kreativ werden, um den vorhandenen Platz optimal zu nutzen und gleichzeitig sicherzustellen, dass der Spielplatz den Bedürfnissen aller Altersgruppen gerecht wird.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Instandhaltung und Pflege des Spielplatzes. Durch die intensive Nutzung der Spielgeräte ist es notwendig, regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Darüber hinaus müssen die Pflanzen und Bäume regelmäßig gepflegt werden, um ihre Funktion als schattenspendende und ästhetische Elemente zu erfüllen.

Trotz dieser Herausforderungen ist der Spielplatz ein gelungenes Beispiel dafür, wie man auch in dicht bebauten städtischen Gebieten grüne Oasen schaffen kann, die den Bedürfnissen der Bewohner gerecht werden. Er zeigt, dass mit durchdachter Planung und einem Bewusstsein für die Umgebung auch in der Großstadt ein harmonisches Miteinander von Mensch und Natur möglich ist.

Der Spielplatz in dieser Wohnsiedlung in Barcelona ist mehr als nur ein Ort zum Spielen. Er ist ein Beispiel für gelungene städtische Gestaltung, die sich harmonisch in die umgebende Architektur einfügt und gleichzeitig den Bedürfnissen der Kinder und Familien gerecht wird. Durch die sorgfältige Auswahl der Spielgeräte, die Integration von schattenspendenden Bäumen und die Schaffung eines barrierefreien Zugangs wird der Spielplatz zu einem Ort der Begegnung und des Austauschs, an dem sich das städtische Leben in seiner schönsten Form zeigt. Dieser Spielplatz ist ein wertvoller Beitrag zur Lebensqualität in Barcelona und ein Modell dafür, wie Städte weltweit ihre öffentlichen Räume gestalten sollten, um den Bedürfnissen ihrer Bewohner gerecht zu werden. ■

Fotos: © Playparc GmbH

► playground thus becomes an important meeting place for the community, a place where everyday life is reflected in all its facets. The planning and design of such a playground in the midst of an urban environment presents numerous challenges for planners. One of the biggest is the limited space available. The planners had to get creative in order to optimise the use of the available space and at the same time ensure that the playground meets the needs of all age groups.

Another important issue is the maintenance and care of the playground. Due to the intensive use of the playground equipment, it is necessary to carry out regular maintenance work to ensure safety for children playing there. In addition, the plants and trees must be regularly cared for in order to fulfil their function as shady and aesthetic elements.

Despite these challenges, this playground is a successful example of how green oases can be created in densely built-up urban areas to fulfil the needs of the residents. It shows

that well designed project planning and an awareness of the surroundings, allow a harmonious coexistence of people and nature even in big cities.

The playground in this residential area in Barcelona is more than just a place to play. It is an example of successful urban design that blends harmoniously into the surrounding architecture while meeting the needs of children and families.

The careful selection of play equipment, the integration of shady trees and the creation of barrier-free access make this playground a place to meet and socialise, where urban life can be experienced at its best.

This playground is a valuable contribution to the quality of life in Barcelona and a model for how cities around the world should organise their public spaces to meet the needs of their residents. ■

Photos: © Playparc GmbH



TRAUMSPIELPLATZ GESUCHT?

MEHR INSPIRATIONEN FINDEN SIE ONLINE UND IN UNSEREM KATALOG.



PANTHEON® 1
15.23.401



ETOLIS® 30 FABULA
09.25.130



MS BELLA
09.25.200



PLAYPARC

Mehr Spielraum für (Bewegung)

✉ info@playparc.de

☎ +49 (0) 5253/40599-0

🌐 www.playparc.de



Ein zauberhafter
Ort der Begegnung:
Der Square des
Merveilles in Puteaux

In der dynamischen Stadt Puteaux, nahe der französischen Hauptstadt Paris, hat ein faszinierendes städtisches Projekt das Licht der Welt erblickt – der Square des Merveilles. Dieser einzigartige Spielplatz verkörpert eine Symbiose aus farbenfroher Gestaltung, inspirierenden Fantasiewelten und sozialer Funktionalität, die sowohl Kinder als auch Erwachsene gleichermaßen begeistert. Dieses Projekt stellt ein Vorzeigebeispiel dafür dar, wie moderne Stadtplanung integrative und nachhaltige Gemeinschaftsorte schaffen kann, die das tägliche Leben der Stadtbewohner bereichern.

Eine Vision für die Gemeinschaft: Die Motivation hinter dem Square des Merveilles war klar definiert: Die Stadt Puteaux wollte einen Raum schaffen, der nicht nur als Spielplatz, sondern als Herzstück des sozialen Lebens der Stadt fungiert. Ziel war es, einen Ort zu kreieren, der sowohl die physische als auch die emotionale und soziale Entwicklung von Kindern fördert und gleichzeitig als Begegnungsstätte für Bürger aller Altersgruppen dient.

Durch die Transformation einer bisher ungenutzten Grünfläche in einen lebendigen Spielplatz hat die Stadt Puteaux ihre Entschlossenheit gezeigt, sowohl die städtische Infrastruktur als auch das gesellschaftliche Miteinander zu stärken. Der Square des Merveilles soll nicht nur als Spielort für Kinder dienen, sondern auch die Eltern und

Großeltern einladen, Teil der lebendigen Stadtkultur zu sein.

Design und Ausstattung

Der Square des Merveilles beeindruckt durch seine visuell ansprechende Gestaltung, die sich an den fantastischen und traumhaften Welten orientiert, die Kindern aus Büchern und Filmen bekannt sind. Die Ausstattung des Spielplatzes ist sorgfältig durchdacht, um eine breite Palette von Aktivitäten zu ermöglichen, die die Entwicklung der motorischen, sozialen und kreativen Fähigkeiten der Kinder fördern.

Zu den Hauptattraktionen zählen zahlreiche Spielstrukturen wie Türme, die den Kindern das Gefühl geben, in Märchenburgen zu klettern, Rutschen, die spannende Abenteuer versprechen, und Tunnel, die das Erkunden und Verstecken zu einem Vergnügen machen. Ein besonderes Highlight sind die

**An enchanting
place of encounter:
the Square des
Merveilles in Puteaux**

A fascinating urban project has come to life in the vibrant town of Puteaux, near the French capital Paris – the Square des Merveilles. This unique playground is the perfect combination of colourful design, inspiring fantasy worlds and social functionality that is guaranteed to delight children and adults alike. This project is a prime example of how modern urban planning can help create inclusive and sustainable community spaces that improve the quality of life for town dwellers every single day.

A vision for the community: It was clearly set out what was the motivation for building the Square des Merveilles: the town of Puteaux aimed to create a space that would not just be a playground, but the heart of the town's social life. The aim was to create a place that would promote children's physical, emotional and social development and at the same time be a place where people of all ages could come together.

By transforming a previously unused green space into a bustling playground, the town of Puteaux has proved that it is determined to improve both its urban infrastructure and social cohesion. The Square des Merveilles is designed not only as a play area for children, but also to encourage parents and grandparents to be part of the vibrant urban culture.

Design and equipment

The Square des Merveilles boasts a visually appealing design inspired by the fantastic and dreamlike worlds that children know from books and films. The playground equipment has been carefully designed to provide a wide range of activities that help children develop their motor, social and creative skills.

Its main attractions include numerous play structures such as towers that give children the feeling of climbing inside fairy-tale castles, slides that promise exciting adventures and tunnels that are fun to explore and hide in. A special highlight are the splash pads, which not only provide cooling on hot summer days, but also stimulate the children's senses and inspire them to play together.

Sustainability and innovation

Creating a playground that is environmentally friendly and sustainable was a top priority for the project developers. The materials used were carefully selected to ensure both durability and environmental compatibility. Stainless steel and robinia are not only extremely durable and hard-wearing, but also make ecological sense, as they ensure the long-term use of the playground equipment and help to keep maintenance to a minimum.

The focus on sustainability is also reflected in the way the playground equipment blends into the existing landscape. The green spaces surrounding the playground were preserved and incorporated into the overall concept, ensuring that the overall picture is harmonious and that the natural resources are used in a respectful and environmentally responsible manner. ►

Splashpads, die nicht nur an heißen Sommertagen für Abkühlung sorgen, sondern auch die Sinne der Kinder anregen und zum gemeinsamen Spiel einladen.

Nachhaltigkeit und Innovation

Ein zentrales Anliegen der Projektentwickler war die Schaffung eines umweltfreundlichen und nachhaltigen Spielplatzes. Die verwendeten Materialien sind sorgfältig ausgewählt, um sowohl Langlebigkeit als auch Umweltverträglichkeit zu gewährleisten. Edelstahl und Robinie sind nicht nur extrem widerstandsfähig, sondern auch ökologisch sinnvoll, da sie die langfristige Nutzung der Spielgeräte sichern und den Pflegeaufwand minimieren.

Der Fokus auf Nachhaltigkeit spiegelt sich auch in der Integration der Spielgeräte in die bestehende Landschaft wider. Die Grünflächen rund um den Spielplatz wurden erhalten und in das Gesamtkonzept eingebunden, sodass ein harmonisches Bild entsteht, das die natürlichen Ressourcen respektiert und nutzt.

Projektleitung und Zusammenarbeit

Die erfolgreiche Umsetzung des Square des Merveilles war das Ergebnis einer fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen der ►



► Stadt Puteaux, dem französischen Distributor ProUrba und dem renommierten Planungsbüro Land'Act. Unter der Leitung von Land'Act und in enger Partnerschaft mit führenden Anbietern von Spielplatztechnologie wie Kaiser & Kühne, Ijslander, 4Soft und Vortex konnte das Projekt von der Konzeptphase bis zur Eröffnung effizient umgesetzt werden.

Diese Kooperation hat nicht nur die Qualität und Attraktivität des Spielplatzes sichergestellt, sondern auch innovative Lösungen hervorgebracht, die den Square des Merveilles als ein Beispiel für moderne, zukunftsweisende Stadtplanung etablieren.

Ein Treffpunkt für die Gemeinschaft

Der Square des Merveilles ist mehr als nur ein Spielplatz – er ist ein lebendiger Treffpunkt für die Bürger von Puteaux. Die strategische Lage des Spielplatzes, eingebettet in ein bestehendes Netzwerk von Grünflächen, macht ihn leicht zugänglich und zu einem idealen Ort für Familien, Freunde und Nachbarn, um zusammenzukommen, zu interagieren und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Die Ausstattung mit Sitzgelegenheiten und schattenspendenden Bereichen ermöglicht es den Eltern, die spielenden Kinder zu beaufsichtigen, während sie sich entspannen und austauschen können. Solche sozialen Interaktionen fördern den Gemeinschaftssinn und tragen zur sozialen Kohäsion bei, die für eine lebendige und dynamische Stadt wie Puteaux unerlässlich ist.

Bedeutung für die Stadt Puteaux

Der Square des Merveilles symbolisiert die Fortschritte der Stadt Puteaux im Bereich der nachhaltigen und inklusiven Stadtentwicklung. Die Eröffnung des Spielplatzes markiert einen Meilenstein in der Bemühung, urbane Räume zu schaffen, die den Bedürfnissen der heutigen und zukünftigen Generationen gerecht werden. Diese Initiative ist ein klarer Ausdruck des Engagements der Stadt für die Förderung von Lebensqualität und sozialer Inklusion.

Die Entscheidung, in einen Spielplatz zu investieren, der sowohl

funktional als auch ästhetisch ansprechend ist, unterstreicht die Entschlossenheit der Stadtverwaltung, Puteaux zu einem Vorreiter für moderne urbane Entwicklung zu machen. Der Square des Merveilles ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie durchdachtes Design und engagierte Planung zur Schaffung von Orten führen können, die den Gemeinschaftsgeist stärken und die Lebensqualität verbessern.

Vorbildcharakter für zukünftige Projekte

Das Projekt Square des Merveilles dient als Inspiration für Städte weltweit, die nach innovativen Ansätzen für die Gestaltung urbaner Räume suchen. Der Spielplatz ist ein Beweis dafür, dass Investitionen in öffentliche Räume nicht nur die Lebensqualität verbessern, sondern auch als Katalysatoren für soziale Interaktion und Zusammenhalt dienen können.

Die Lektionen, die aus der Entwicklung des Square des Merveilles gezogen wurden, können auf zukünftige Projekte angewendet werden, um sicherzustellen, dass städtische Räume inklusiv, nachhaltig und gesellschaftlich nützlich gestaltet werden. Der Spielplatz zeigt, dass städtische Entwicklung im Einklang mit den Bedürfnissen und Wünschen der Gemeinschaft stehen kann und sollte.

Fazit

Der Square des Merveilles ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie Städte durch innovative und nachhaltige Planung die Lebensqualität ihrer Bewohner verbessern können. Er ist mehr als nur ein Ort des Spiels; er ist ein Symbol für Gemeinschaft und Fortschritt. Dieser Spielplatz hat Puteaux nicht nur als einen Ort der Magie und Fantasie etabliert, sondern auch als ein Vorbild für zukünftige städtische Entwicklungsprojekte. Der Square des Merveilles ermutigt Städte, ihre Räume mit ähnlichem Engagement und Innovation zu gestalten, um sicherzustellen, dass sie den wachsenden Anforderungen an Lebensqualität, Nachhaltigkeit und Inklusion gerecht werden. ■

Fotos: © ProUrba/Land'Act

► **Project management and collaboration**

The successful implementation of the Square des Merveilles was made possible thanks to a fruitful collaboration between the town of Puteaux, the French distributor ProUrba and the renowned planning office Land’Act. With Land’Act at the helm and in close partnership with leading playground technology providers such as Kaiser & Kühne, Ijslander, 4Soft and Vortex, the project was realised efficiently from the concept phase through to the opening.

This co-operation has not only ensured that the playground is of high quality and attractive, but has also produced innovative solutions that establish the Square des Merveilles as an example of modern, forward-looking urban planning.

A community gathering place

The Square des Merveilles is more than just a playground – it is a vibrant place where the people of Puteaux can meet and socialise. Nestled within a network of existing green spaces, the playground’s strategic location makes it easy to access and an ideal place for families, friends and neighbours to come together, interact and spend time together.

The seating and shaded areas provided allow parents to keep an eye on their children as they play while they can relax and socialise. Such social interaction fosters a sense of community and adds to the social cohesion that is essential for a vibrant town like Puteaux.

Significance for the town of Puteaux

The Square des Merveilles epitomises the progress made by the town of Puteaux in the field of sustainable and inclusive urban development. The opening of the playground marks a milestone in the endeavour to create urban spaces that meet the needs of current and future generations. This initiative is a clear expression of the town’s commitment to promot-

ing people’s quality of life and social inclusion.

The decision to invest in a playground that is both functional and aesthetically pleasing underlines the municipality’s determination to make Puteaux a pioneer in modern urban development. The Square des Merveilles is a prime example of how sophisticated design and dedicated planning can lead to the creation of places that strengthen community spirit and improve the quality of life.

A role model for future projects

The Square des Merveilles project is an inspiration for towns and cities around the world looking for innovative approaches to designing urban spaces. The playground is proof that investing in public spaces not only improves people’s quality of life, but can also act as a catalyst for social interaction and social cohesion.

The lessons learnt from the development of the Square des Merveilles can be applied to future projects to ensure that urban spaces are designed to be inclusive, sustainable and beneficial to society. The playground shows that urban development can and should be in line with the community’s needs and wishes.

Conclusion

The Square des Merveilles is a prime example of how towns and cities can improve the quality of life of their residents through innovative and sustainable planning. It is more than just a place to play; it is a symbol of a sense of community and progress. This playground has not only established Puteaux as a place of enchantment and imagination, but also as a model for future urban development projects. The Square des Merveilles encourages towns and cities to show similar commitment and innovation in designing their spaces to ensure they meet the growing demands for quality of life, sustainability and inclusion. ■

Photos: © ProUrba/Land’Act

NORDIC DESIGN



Elverdal
www.elverdal.de



Budafok Park Bonn

Von **Rainer Sachse**
(scape Landschaftsarchitekten GmbH)
und **Barbara Lindlar**
(Stadt Bonn, Amt für Umwelt
und Stadtgrün)

**Ein Pocketpark als urbane
Spiellandschaft: An der
Budapester Straße in der Bonner
Innenstadt hat die Bundesstadt
Bonn am 28. März 2023 den
Budafok-Park eröffnet, eine
Maßnahme im Rahmen des
Masterplans „Innere Stadt“.**

Die Bonner Innenstadt wird von den Bürgern aufgrund ihres vielfältigen Einkaufs- und Gastronomieangebots sehr geschätzt, doch die allgegenwärtige Entwicklung zur Internetökonomie führt zu einem Wandel der „analogen“ Shoppingkultur mit temporären Leerständen und sinkenden Besucherfrequenzen. Die Innenstadtkonzepte der 1970er und 80er Jahre, die unsere Fußgängerzonen prägen, funktionieren deshalb immer weniger. Wie überall in Deutschland rächt es sich, dass die Innenstädte als reine Einkaufszonen konzipiert wurden, ohne Grünflächen zum Aufenthalt und Spielen. Kinder finden in unseren Innenstädten kaum Platz, Einkaufen mit Kindern wird zum Stress und die Eltern meiden die Fußgängerzonen, was die Innenstädte zusätzlich schwächt. Es muss mehr geben als die konsumorientierte, monofunktionale Aneinanderreihung von Geschäften, Restaurants und Cafés. Der Innenstadtbefuch wird geplant, wie ein kleiner Ausflug mit Pausen oder als ein Treffen von Freunden bzw. Familienmitgliedern. Für die Innenstädte der Zukunft brauchen wir „Wohlfühlräume“ für die Stadtbevölkerung, ein

öffentliches Draußen-Wohnzimmer zum Erholen, Spielen und Genießen, insbesondere für die Kinder.

Eine komplette Umgestaltung des Stadtzentrums ist nur schwer möglich, um dennoch einen größtmöglichen Effekt für die Bevölkerung zu erzielen, wurde das Projekt als Pocketpark konzipiert. Die Idee des Pocketparks entstand in den 1960er Jahren in New York. Damals vertrat man in der Stadtplanung die Auffassung, dass ein Park mindestens 10.000 m² groß sein müsse. Da solche Flächen in den Innenstädten nicht zur Verfügung standen, verzichtete man gänzlich auf die Anlage von Grünflächen im Zentrum - eine Auffassung, die auch den Städtebau des 20. Jahrhunderts in Deutschland prägte. In New York regte sich jedoch Widerstand gegen dieses Paradigma, und die Landschaftsarchitekten Robert Zion und Harold Breen schufen einen neuen Freiraumtyp für die Innenstädte, den „Pocket Park“. Pocket Parks sind kleinformatige Stadtparks. Aufgrund ihres geringen Platzbedarfs können Pocket Parks in Baulücken der Stadtstruktur platziert werden und so der lokalen Bevölkerung unmittelbar Freiraum zur ►



Budafok Park Bonn

By **Rainer Sachse**
(scape Landschaftsarchitekten GmbH)
and **Barbara Lindlar**
(City of Bonn, Office for Environment
and Urban Greenery)

A pocket park as an urban play landscape: on 28 March 2023, the city of Bonn opened the Budafok Park on Budapeststraße in its city centre as part of the “Inner City” master plan.

The Bonn city centre is very popular among its citizens for its diverse range of shops and restaurants, but the omnipresent development towards the internet economy is leading to a change in the ‘analogue’ shopping culture with temporary vacancies and declining visitor frequency.

The city centre concepts of the 1970s and 1980s, which characterise our pedestrian zones, are therefore becoming less effective. As everywhere in Germany, the fact that city centres were designed purely as shopping zones without green spaces for people to stay and play is having its revenge. There is hardly any space for children in our city centres, shopping with children becomes stressful and parents avoid the pedestrian zones, which further weakens the city centres. There has to be more than the consumer-orientated, monofunctional row of shops, restaurants and cafés. A visit to the city centre will be planned as a short excursion with breaks or as a meeting event for friends or family members. For the city centres of the future, we need ‘feel-good spaces’ for the urban population, a public outdoor living room to relax, play and enjoy, especially for children.

It is difficult to completely redesign the city centre, but in order to achieve a maximum effect for the population, the project was designed as a pocket park. The idea of the pocket park originated in New York in the 1960s. At that time, urban planners were of the opinion that a park had to be at least 10,000 square metres in size. As such areas were simply not available in city centres, green spaces were not built in the centre at all, a concept that also shaped 20th century urban planning in Germany. In New York, however, there was resistance to this paradigm and the landscape architects Robert Zion and Harold Breen created a new type of open space for city centres, the ‘pocket park’. Pocket parks are

small-format urban parks. Due to their small footprint, pocket parks can be placed in gaps in the urban fabric and thus provide immediate open space for the local population. Pocket parks cannot take over all the functions of a large open space, but through skilful design they can bring a variety of offers, especially for child play, into the centres. This also enhances the quality of the residential area in the city centre.

Urban development programmes such as the ‘Masterplan Innere Stadt’ help to take a contemporary and modern look at city centres, identify their potential and design the few open spaces in line with their requirements in a multi-functional way. The pocket park concept is ideally suited to the current reorganisation of city centres in order to create new impetus in an existing urban structure with attractive green spaces despite the limited space available. With the Budafok Park, as Bonn’s first ‘master plan project’, the city of Bonn is taking up the challenge of strengthening the experience and recreational character of the city centre. The aim is to create a consumer-free space that is open to all sections of the population and invites people to use the space. Children will be provided with an attractive place where they can play and experience nature in the city centre.

The area on which Budafok Park was created is located directly above the Bonn city wall, next to a protected bunker and opposite the rear of a large clothing store. The area was hardly used for many years. Although there was an open space, it looked like an extension of the street or a backyard. There was no quality play space for children and the area was eventually taken over by homeless people. The only highlight was a bookshop for children in a pavilion on the edge of the square, which also suffered from the unattractive, child-unfriendly surroundings. There was great potential in the history of the site, which should play an important role in the design of the park and playground: Heinrich Bastion, an important part of Bonn’s city fortifications, once stood here. The outline of the bastion with the city wall was still there, but could not be experienced due to the unclear design and high level of overgrowth. The special shape of the former Heinrich ▶

Foto: Die Doppelschaukel an der Budapeststraße brachte auch Oberbürgermeisterin Katja Dörner und Stadtbaurat Helmut Wiesner in Schwung | **Photo:** The double swing on Budapeststraße also got Mayor Katja Dörner and City Planning Councillor Helmut Wiesner going



► Verfügung stellen. Pocketparks können nicht alle Funktionen einer großen Freianlage übernehmen, aber durch geschickte Gestaltung eine Vielzahl von Angeboten, insbesondere für das Kinderspiel, in die Zentren transportieren. Zusätzlich wird damit auch die Qualität des Wohnquartiers Innenstadt gestärkt.

Städtebauliche Förderprogramme wie z. B. der „Masterplan Innere Stadt“ helfen die Innenstädte zeitgemäß und modern zu betrachten, Potentiale zu finden und die wenigen Freiräume anforderungsgerecht und multifunktional zu gestalten. Dabei eignet sich das Pocketparkkonzept hervorragend für den derzeit stattfindenden Umbau der Innenstädte, um mit attraktiven Grünflächen neue Impulse in einer bestehenden Stadtstruktur zu setzen - bei begrenztem Platzangebot. Mit dem Budafok-Park, als erstes Bonner „Masterplanprojekt“, stellt sich die Bundesstadt Bonn der Herausforderung, den Erlebnis- und Erholungscharakter der Innenstadt zu stärken. Es soll ein konsumfreier Raum entstehen, der allen Bevölkerungsgruppen offensteht und zum Verweilen einlädt. Kindern soll ein attraktiver Ort geboten werden, an dem sie sich einerseits austoben und andererseits Natur in der Stadt erleben können.

Das Areal, auf dem der Budafok-Park entstand, befindet sich direkt oberhalb der Bonner Stadtmauer neben einem denkmalgeschützten Hochbunker und gegenüber der Rückseite eines großen Bekleidungsmarktes. Die Fläche wurde viele Jahre lang kaum genutzt. Es gab zwar eine Freifläche, aber diese wirkte nur wie eine Erweiterung des Straßenraums bzw. ein Hinterhof. Es gab keine Qualitäten zum Spielen für Kinder, die Fläche wurde schließlich von Obdachlosen in Beschlag genommen. Einziges Highlight war ein Kinderbuchladen in einem Pavillon am Rande des Platzes, der aber auch unter der unattraktiven, wenig kinderfreundlichen Umgebung litt. Ein großes Potenzial lag in der Geschichte des Ortes, die bei der Gestaltung des Parks und des Spielplatzes eine wichtige Rolle spielen sollte: Hier stand einst die Bastion Heinrich, ein wichtiger Bestandteil der Bonner Stadtbefestigung. Der Umriss der Bastion mit Stadtmauer war zwar noch vorhanden, aber

durch unklare Gestaltung und hohen Wildwuchs nicht erlebbar.

Die besondere Gestalt der ehemaligen Bastion Heinrich wurde daher zum Impulsgeber für die Neugestaltung: Vor der Stadtmauer befand sich ursprünglich ein Graben, hinter der Mauer setzte sich die Stadtbefestigung mit einem Erdwall fort; durch die Kombination von Graben, Mauer und Wall entstand eine markante, 12 Meter hohe Befestigungsanlage, die über einige Jahrhunderte das Bonner Stadtbild prägte.

Durch die Neugestaltung des Pocketparks sollte diese markante Figur wieder erlebbar und der einzigartige historische Ort zu einem Anziehungspunkt in der Bonner Innenstadt werden. Ziel des Entwurfs war es, die diffuse Grünfläche in einen attraktiven Pocketpark zu verwandeln. Ein multifunktionaler Freiraum sollte entstehen, ein besonderer Aufenthaltsort für alle Bevölkerungsgruppen. Die Spiellandschaft sollte sich nicht nur auf die Geräte konzentrieren, sondern es sollte ein Miteinander von Angeboten für Kinder und Erwachsene geben, alle Elemente, ob als Spielgerät deklariert oder nicht, sind beispielbar.

Raum für vielfältige Nutzung

Das Zentrum des Parks bildet eine großzügige Grünfläche, die Raum für vielfältige Nutzungen bietet und dabei deutlich von dem schattenspendenden Altbaumbestand vor der Stadtmauer profitiert. Hier ist Platz zum Ausruhen, Picknicken und Toben. Drei robuste Sonnenliegen wurden auf der Wiese aufgestellt und laden zum Verweilen ein.

Das Highlight des Parks ist der neue Spielplatz, der auf der Westseite der zentralen Grünfläche unweit des Kinderbuchladens „Kleiner Laden“ entstanden ist. In die Gestaltung des Spielplatzes wurden die Nutzer im Rahmen einer Kinderbeteiligung ebenso einbezogen wie die Fachleute des Grünflächenamtes und des Jugendamtes. Ziel war es, auf der begrenzten Fläche und mit einem kleinen Budget eine Spiellandschaft zu schaffen, die sich harmonisch in den Park einfügt und Kinder und Eltern motiviert, den gesamten Park zum Spielen zu ►

► bastion therefore provided the impetus for the redesign: there was originally a moat in front of the city wall, behind the wall the city fortifications continued with a ridge of soil; the combination of moat, wall and ridge of soil created a striking, 12-metre-high fortification that shaped Bonn's cityscape for several centuries.

The redesign of the pocket park was intended to bring this striking figure back to life and turn the unique historical site into a centre of attraction in Bonn's city centre. The aim of the design was to transform this diffuse green space into an attractive pocket park. A multifunctional open space should be created, a special place for all sections of the population to spend their leisure time there. The play area should not only focus on the equipment, but there should be a combination of offers for children and adults. And all elements, whether declared as play equipment or not, should be playable.

Space for a wide range of uses

The centre of the park is a spacious green area that offers room for a variety of uses and clearly benefits from the shady old trees in front of the city wall. Here there is space to relax, picnic and play. Three robust sun loungers have been set up on the lawn and invite visitors to relax. The highlight of the park is the new playground, which has been created on the west side of the central green space not far from the 'Kleiner Laden' bookshop. Users were involved in the design of the playground within a participation programme for children, as were experts from the Parks Department and the Youth Welfare Office. The

aim was to create a play area on limited space and with a small budget that would fit harmoniously into the park and motivate children and parents to use the entire park for play. All age groups should be addressed, with physical play as well as group play, quiet play and experiencing nature. The playground is barrier-free and integrates inclusive play facilities.

The basic structure of the play area is a grid of coloured metal rods that rise towards the lawn and reach the height of the former city wall (6 m) in the last row. In this way, the historical figure is recreated and a special play area for children is provided. Children can explore this sculpture in a playful way, with ropes and climbing nets stretched between the poles. The climbing landscape (Kinderland Emsland play equipment) is complemented by a double swing on the bunker side and a hammock for quiet play.

There are also attractive play options for younger children, such as a sand baking table on one side of the playground. Coloured markings on the table and a sand lift encourage children to play and build. A crawling tunnel, illuminated by coloured glass in the ceiling, is waiting to be discovered by the little ones.

The playground was created in the direct vicinity of the bookshop. The area in front of the bookshop was redesigned into a small square with a high amenity value, thus highlighting the book pavilion. Between the bookshop and the playground, a new, somewhat larger recreational area with a fountain was created. This space extends from Budapester Strasse to the city wall, where a wide bench made of ►

Jetzt vormerken!



BAMZA

Multifunktionale Spielkombinationen
für die motorische Entwicklung unserer Kleinsten



Spieleplatzgeräte Maier 

Ideal für Krippen



Infos & Rundgang auf der
Spielhauskombination Fiona

**Erhältlich
ab Frühjahr
2025!**



Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Straße 70
D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
info@spielplatzgeraete-maier.de
www.spielplatzgeraete-maier.com

► nutzen. Es sollten alle Altersgruppen angesprochen werden, Bewegungsspiel wurde ebenso adressiert wie Gruppenspiel, ruhiges Spiel und Naturerfahrung. Der Spielplatz ist barrierefrei zugänglich und integriert inklusive Spielangebote.

Das Grundgerüst der Spielanlage bildet ein Raster aus farbigen Metallstäben, die zur Rasenfläche hin ansteigen und in der letzten Reihe die Höhe der ehemaligen Stadtmauer (6 m) erreichen. So wird die historische Figur nachgezeichnet und ein besonderer Spielraum für die Kinder geschaffen. Die Kinder können sich diese Skulptur spielerisch erschließen, zwischen den Stangen werden Seile und Kletternetze gespannt. Ergänzt wird die Kletterlandschaft (Kinderland Emsland Spielgeräte) durch eine Doppelschaukel auf der Bunkerseite und eine Hängematte für das ruhige Spiel.

Auch für kleinere Kinder gibt es attraktive Spielmöglichkeiten: An einer Seite des Spielplatzes befindet sich ein Sandbacktisch. Farbige Markierungen auf dem Tisch und ein Sandaufzug regen die Kinder zum Bauen an. Ein Kriechtunnel, der von farbigen Gläsern in der Decke illuminiert wird, wartet darauf, von den Kleinen entdeckt zu werden.

Der Spielplatz entstand in direkter Nachbarschaft zur Kinderbuchhandlung. Die Fläche vor der Buchhandlung wurde zu einem kleinen Platz mit hohem Aufenthaltswert umgestaltet, der Bücherpavillon so in Szene gesetzt. Zwischen dem Buchladen und dem Spielplatz wurde ein neuer, etwas größerer Aufenthaltsbereich mit Fontänenfeld geschaffen. Dieser Platz reicht von der Budapester Straße bis direkt vor die Stadtmauer, wo eine breite Lümmelbank aus sehr langlebigen Kebony-Holz (einem Kiefernholz, das umweltfreundlich mit Naturstoffen druckimprägniert wurde) direkten Zugang zur Stadtmauer gewährt.

Ein Kaffeescooter versorgt die Eltern mit Espresso und die Kinder mit Kakao. Platz, Spielplatz und Rasenfläche stehen in enger Beziehung zueinander, statt eines isolierten Spielplatzes entsteht ein beispielbarer Stadtraum.

Eltern finden attraktive Aufenthaltsbereiche, von denen aus sie ihre Kinder im Auge behalten können. Das Fontänenfeld wertet den Platz zusätzlich auf. Der Brunnen sorgt für ein angenehmes Mikroklima und stellt für die Kinder eine besondere Attraktion dar. Bei der Gestaltung des Spielplatzes und des gesamten Parks wurde großer Wert auf Barrierefreiheit gelegt. Die Wegeflächen sind so angelegt, dass der Park und

die Spielbereiche aus allen Richtungen über flache Rampen erreichbar sind.

Ein Pocket Park zeichnet sich dadurch aus, dass er in der steinernen Stadtstruktur eine grüne Oase mit besonderem Aufenthaltswert bildet. Der Freiraum muss stark genug sein, um sich gegen große befestigte Flächen und hohe Gebäude behaupten zu können. Park und Spielplatz erhielten daher eine starke grüne Einfassung. Zur Straße hin wurden Baumreihen und Staudenbeete angelegt. Zwischen der zentralen Rasenfläche und dem Beet an der Stadtmauer entsteht eine neue Wegeverbindung, die den ehemaligen Wehgang nachzeichnet und den Spielplatz auf kurzem Weg an die Fußgängerzone anbindet. Der Park bietet den Kindern einen sicheren Bewegungsraum und soll darüber hinaus Natur in der Stadt erlebbar machen. Bei der Auswahl der Gehölze wurde großer Wert auf blühende, überwiegend einheimische Gehölze gelegt (z.B. Kornelkirsche, Cornus mas), die Staudenpflanzungen wurden so angelegt, dass die Kinder und die Bürger eine Vielfalt an Blüten, Früchten und Blattstrukturen in der Stadt erleben. Der grüne Charakter der Anlage wird durch die Neugestaltung deutlich unterstrichen: 13 Bäume wurden neu gepflanzt, dabei wurden heimische Arten und Klimabäume verwendet, fast alle neu gepflanzten Bäume und Staudenflächen dienen als Insektenweide.

Fazit

Mit dem Budafok-Park erhielt die Stadt Bonn einen neuen Pocketpark, der als urbane Spiellandschaft gestaltet wurde. Die Gestaltung des Parks greift die historische Bedeutung des Ortes auf und integriert sie in eine moderne Spielplatzgestaltung. Kinder finden hier Spielmöglichkeiten und Naturerfahrungen, Erwachsene einen attraktiven Ort für die Mittagspause oder zum Verweilen im innerstädtischen Trubel. Das Projekt zeigt, welches große Potenzial das Pocketparkkonzept in Kombination mit attraktiven Spiellandschaften für die Belebung unserer Innenstädte haben kann:

Der Park wird von der Bevölkerung so gut angenommen, dass zusätzliche Bänke aufgestellt werden müssen, um dem Besucherandrang gerecht zu werden. ■

Fotos: Seite 50/51: © Sascha Engst/Bundesstadt Bonn; weitere Fotos: scape Landschaftsarchitekten GmbH, ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG



► very durable Kebony wood (an environment-friendly pine wood that has been pressure-impregnated with natural materials) provides direct access to the city wall.

A coffee scooter provides parents with espresso and children with hot chocolate. The square, playground and lawn are closely interlinked, creating a playable urban space instead of an isolated playground.

Parents will find attractive recreational areas from which they can watch their children. The fountain field further enhances the square. The fountain provides a pleasant microclimate and is a special attraction for children. Great importance was attached to accessibility when designing the playground as well as the entire park. The paths are laid out in a way which makes the park and play areas accessible from all directions via flat ramps.

A pocket park is characterised by the fact that it forms a green oasis with special amenity value in the midst of the stony urban structure. The open space must therefore be sufficiently strong to compete with large paved areas and tall buildings. The park and playground were therefore given a strong green border. Rows of trees and shrub beds were planted towards the street. A new path was created between the central lawn and the bed by the city wall, which reminds of the former battlements and connects the playground to the pedestrian zone via a short route. The park offers children a safe place to move around and is also intended to make the experience of nature in the city more tan-

gible. When selecting the trees and shrubs, great importance was attached to flowering, predominantly native trees and shrubs (e.g. cornelian cherry, *Cornus mas*), and the perennial plantings were arranged to allow children and residents to experience a diversity of flowers, fruits and leaf structures in the inner city area. The green character of the site is clearly emphasised by the redesign: 13 new trees were planted, using native species and climatic trees, and almost all of the newly planted trees and perennial areas serve as insect pastures.

Conclusion

With the Budafok Park, the city of Bonn gained a new pocket park, designed as an urban play landscape. The design of the park takes up the historical significance of the site and integrates it into the modern design of the playground. Children will find opportunities to play and experience nature here, while adults will find an attractive place to take a lunch break or just relax in the hustle and bustle of the city centre. The project shows the great potential that the pocket park concept can have in combination with attractive play areas to revitalise our city centres: As the park has been so well received by the population, additional benches need to be installed to cope with the large crowds of visitors. ■

Photos: p.50/51: © Sascha Engst/Bundesstadt Bonn; further pictures: scape Landschaftsarchitekten GmbH, ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co KG

SEIBEL auf der Durchreise in Nürnberg

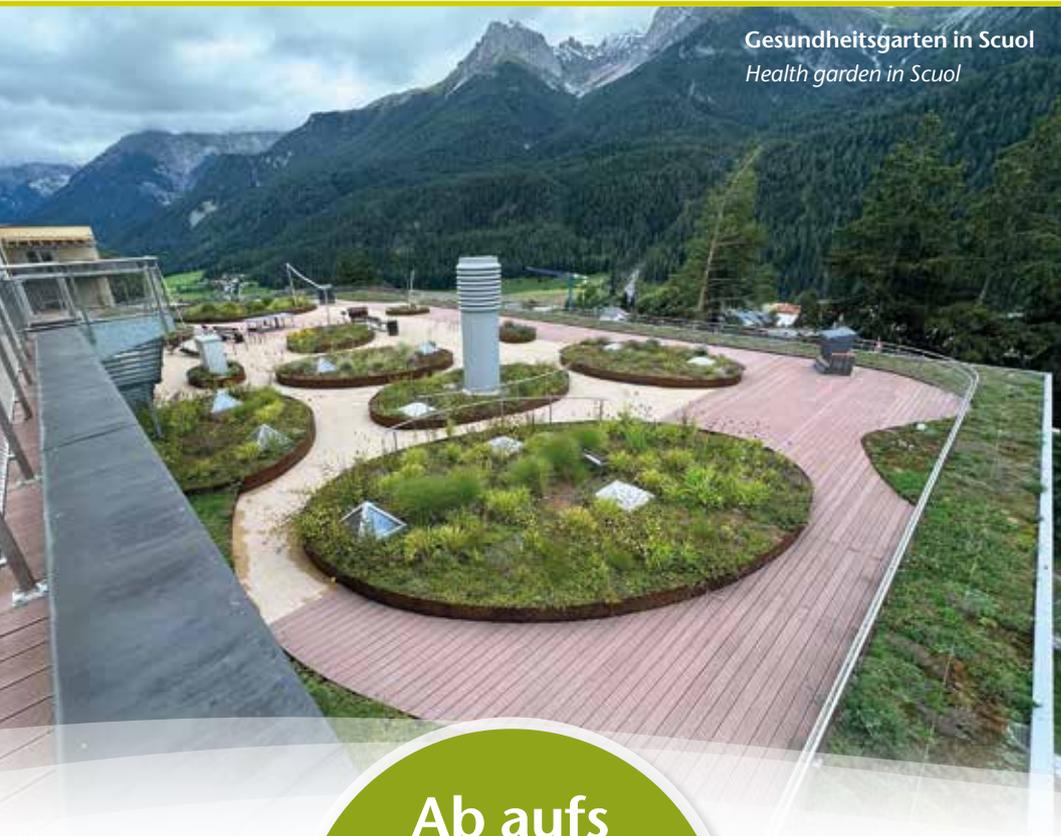
SEIBEL Spielplatzgeräte

SEIBEL Spielplatzgeräte

SEIBEL Spielplatzgeräte

Ziel: bewegende Kinderwelten
Sei dabei!

D-66999 Hinterweidenthal/Pfalz Tel: +49 6396-9210-30 www.seibel-spielgeraete.de



Gesundheitsgarten in Scuol
Health garden in Scuol



Ab aufs Dach!

Aufs Dach gekommen

Von Caroline Zollinger
(Planungsbüro Wegmüller AG)

Der Raum wird zunehmend knapp. Innovative Ideen sind gefragt, um genügend Spiel- und Freiräume bereitstellen zu können. Warum nicht in die Höhe ausweichen und anstelle von Dachziegeln oder öden Kiesflächen bunte Bewegungslandschaften bereitstellen? Das Planungsbüro Wegmüller aus Klosters hat in der Schweiz bereits einige Projekte auf dem Dach verwirklichen können.

Das Lernen und Lehren in den Schulen von heute soll von Bewegung begleitet sein. Diese soll einerseits in die Schulstunden eingebaut werden, andererseits in den Pausen sowie in der Freizeit stattfinden. Doch wo sollen Sport und Spiel auf vielseitige Weise möglich sein, wenn der Platz im urbanen Raum angesichts zunehmender Verdichtung knapp wird? Das Zauberwort heisst «Multicodierung». Dies bedeutet nichts anderes, als dass sämtliche zur Verfügung stehende Flächen multifunktional und auf vielfältige Weise nutzbar sind. Selbst auf kleinen Restflächen kann vieles stattfinden, wenn die Planenden ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Und dann sind da noch die Dachflächen, die ein riesiges Potenzial bergen. Sie können gleichzeitig Dach sowie Spiel- und Bewegungsraum sein und weisen idealerweise auch Grünelemente auf, die das Mikroklima verbessern, die Umgebung an heißen Tagen abkühlen und gleichzeitig Lebensraum für Insekten und Vögel sind.

Auf dem Dach gilt, was auch auf dem Boden üblich ist: Der vorhandene Raum

muss gut strukturiert, in verschiedene Zonen gegliedert und zielgruppengerecht ausgestattet sein. Eine große Bedeutung kommt der Beschattung zu, denn Dachflächen liegen in der Regel exponiert und sind oft ganztags der Sonne ausgesetzt. Erlaubt es die Dachlast, kann mit schatten spendenden Gehölzen in Gefäßen gearbeitet werden. Meist sind große Sonnensegel eine praktische und effiziente Lösung. Auch der Wind kann in luftiger Höhe ein entscheidender Faktor sein, den es zu beachten gilt. Mit entsprechenden Maßnahmen wie schützenden Glaselementen oder schmalen Heckenelementen in Pflanzgefäßen lassen sich geschützte Bereiche schaffen.

Praxisbeispiel 1: Spiellandschaft in Klosters

Die vor fünf Jahren realisierte Schulanlage in Klosters im Prättigau ist ein Ensemble aus Kindergarten und Schule, das in den bestehenden Hang zwischen zwei Straßen integriert ist. Den Schulgebäuden vorgelagert ist eine neue Dreifachturnhalle. Die neuen Bauten sind ins bestehende Dorfzentrum integriert und nehmen soviel Raum ein, dass sie kaum Platz für Freizeit- und Pausenaktivitäten lassen. Da war ►

Spiellandschaft in Klosters
Play landscape in Klosters



Up on the roof!

Got on the roof

By Caroline Zollinger
(Wegmüller AG planning office)

Space is becoming increasingly scarce. Innovative ideas are needed to provide sufficient play and open spaces. Why not move upwards and provide colourful exercise landscapes instead of roof tiles or barren gravel surfaces? Planning office Wegmüller, based in Klosters, has already implemented several rooftop projects in Switzerland.

Learning and teaching in schools today should be accompanied by physical activity. On the one hand, exercise should be incorporated into school lessons, and on the other take place during breaks and leisure time. But where should sports and play be possible in various ways when space in urban areas is becoming scarce due to increasing density? The magic word is 'multicoding'. This means that all available areas are multifunctional and can be used in multiple ways. Even on small residual areas, many things can take place if the planners give free rein to their creativity. And then there are the roof areas, which harbour huge potential. They can both be roofs as well as play and exercise areas and should ideally also have green elements that improve the microclimate, cool the environment on hot days and provide a habitat for insects and birds.

What applies on the ground also applies on the roof: the available space must be well structured, divided into different zones and equipped to suit the target group. Shading is very important, as roof areas are generally located in areas which are often exposed to sunlight all day long. If the roof load allows, shade-giving shrubs in containers can be used.

Bunter Bewegungsraum in Laax
Colourful exercise room in Laax



Large awnings are usually a practical and efficient solution. The wind can also be a decisive factor at lofty heights and must be taken into account. Appropriate measures such as protective glass elements or narrow hedge elements in planters can be used to create sheltered areas.

Practical example 1 Play landscape in Klosters

The school building in Prättigau, Klosters, which was completed five years ago, is a kindergarten and school complex integrated into the existing slope between two streets. A new triple sports hall is located in front of the school buildings. The new buildings are integrated into the existing village centre and take up so much space that they leave hardly any room for leisure and break-time activities. It was therefore an obvious idea to place the exercise facilities for the pupils on the roof of the sports hall. The result is a versatile playground whose main attraction is a large net structure with metal posts. The remaining area is covered by a synthetic turf for football matches. A dark-coloured ball catcher separates the two areas. 'Fall protection is always a key aspect of exercise areas on the roof,' says landscape ►



► die Idee naheliegend, die Bewegungsangebote für die Schülerinnen und Schüler auf dem Dach der Turnhalle zu platzieren. Entstanden ist ein vielseitiger Pausenhof, dessen Hauptattraktion eine große Netzstruktur mit Metallpfosten ist. Die restliche Fläche belegt ein Kunststoffrasen für Fußballspiele. Ein dunkel eingefärbter Ballfang trennt die beiden Bereiche voneinander.

„Ein zentraler Punkt bei Bewegungsräumen auf dem Dach ist immer die Absturzsicherung“, so Landschaftsarchitekt Daniel Wegmüller, Inhaber des Planungsbüros Wegmüller und mit seinem Team zuständig für das Bauprojekt mit Totalunternehmer-Ausschreibung. „Beim Pausenhof in Klosters besteht die Absturzsicherung aus einem transparenten, 2.00 m hohen, stabilen und nicht bekletterbaren Metallzaun in Kombination mit einem 4 m hohen Ballfang. Dies ergibt eine Gesamthöhe von 6 m. Die neue Turnhalle wurde durch die Architekten so in die Böschung integriert, dass der Pausenhof nicht nur via Gebäude, sondern auch direkt vom umliegenden Gelände

begebar ist. In schulfreien Zeiten ist der Spiel- und Sportplatz öffentlich und barrierefrei zugänglich.

Praxisbeispiel 2: Bunter Bewegungsraum in Laax

Das bestehende und vor einigen Jahren sanierte Schulhaus in der Bündner Gemeinde Laax ist terrassenartig in die Böschung integriert. Auf dem Turnhallendach ist auf Ebene des Schulseingangs ein neu gestalteter Pausenhof entstanden, den geschwungene Formen und bunte Farben prägen. Eingebettet in Pflanzflächen mit alpinen Sträuchern und Stauden findet sich eine Freifläche für diverse Spiele, während der hintere Bereich mit einem vielseitig nutzbaren Kletterwürfel und einem dynamischen Drehkreisel ausgestattet ist. In Gebäudennähe bieten sich Tischfußball und Tischtennis als Pausenaktivitäten an. Scheint die Sonne, öffnet sich das automatisch gesteuerte Schmetterlings-Sonnensegel und beschattet mit seinen zwei Flügeln einen Großteil des Platzes.

► architect Daniel Wegmüller, owner of the Wegmüller planning office and, together with his team, responsible for the construction project with a general contractor tender. 'In the school playground in Klosters, the fall protection consists of a transparent, two metre-high, stable and non-climbable metal fence in combination with a four metre-high ball catcher. This results in a total height of 6 metres.

The architects integrated the new sports hall into the slope in such a way that the playground is not only accessible via the building, but also directly from the surrounding grounds. During school-free periods, the playground and sports field area is accessible by the public and barrier-free.

Practical example 2: Colourful exercise room in Laax

The existing school building in the Grisons municipality of Laax, which was renovated a few years ago, is integrated into the slope like a terrace. A newly designed playground has been created on the sports hall roof at the level of the school entrance, characterised by curved shapes and bright colours. Embedded in planted areas with alpine shrubs and perennials, there is an open space for various games, while the rear area

is equipped with a versatile climbing cube and a dynamic spinning top. Near the building, table football and table tennis are available as break-time activities. When the sun shines, the automatically controlled butterfly awning opens and its two wings provide a large part of the space with shade.

Practical example 3: Health garden in Scuol

The planners at Scuol Hospital in the Engadine faced a completely different situation. The hospital management had asked the Wegmüller planning office to develop an outdoor space on the roof of the new operating theatre that could be used as an attractive recreational and exercise area for both patients and visitors. The result is a health garden with a mosaic of various oval-shaped plant beds with fragrant herbs, grasses and alpine flowering shrubs. The planting areas are bordered by metal strips and are slightly raised above the accessible area. Various sound stations and outdoor exercise equipment, which are also used for therapeutic purposes, are arranged on the differently coloured PU-bonded plastic surface. A special-themed playground with an ambulance made of robinia wood complements the facility on the upper level of the site.

Praxisbeispiel 3: Gesundheitsgarten in Scuol

Eine ganz andere Ausgangslage bot sich den Planern beim Spital Scuol im Engadin. Die Klinikleitung hatte das Planungsbüro Wegmüller gebeten, auf der Dachfläche des neuen Operationstrakts einen Außenraum zu entwickeln, der sowohl für Patientinnen und Patienten als auch für Besuchende als attraktiver Erholungs- und Bewegungsraum nutzbar sein würde. Entstanden ist ein Gesundheitsgarten mit einem Mosaik verschiedener oval ausgeformter Pflanzbeete, die mit duftenden Kräutern, Gräsern und alpinen Blütenstauden bepflanzt sind. Die Pflanzflächen sind von Metallbändern eingefasst und liegen leicht erhöht über der begehbaren Fläche. Auf dem verschiedenfarbig gestalteten Belag aus PU-gebundenem Kunststoff sind verschiedene Klangstationen und Outdoor-Bewegungsgeräte angeordnet, die auch therapeutisch genutzt werden. Ein Themenspielplatz mit einem Krankenwagen aus Robinienholz ergänzt die Anlage auf dem oberen Geländeniveau.

Die Last verteilen

Die maximalen Dachlasten sind zentrale Grundlage der Planung und entscheiden letztlich, welche Ausstattung umsetzbar ist. Ebenso ist das Augenmerk auf die Verankerung der Spielgeräte zu legen. Daniel Wegmüller: «Die Befestigung der Spielgeräte und Sonnensegel sollte, wenn möglich, die Isolations- und Abdichtungsschicht der Dachflächen nicht durchdringen. Somit sind die Spielgeräte in der Regel nicht direkt aufgeschraubt, sondern müssen auf Lastverteilplatten aus Beton oder Metall kraftschlüssig montiert werden». Diese dienen dazu, das Gewicht über eine größere Fläche zu verteilen, um so den Bodendruck auf die darunterliegenden Schichten zu reduzieren und die Stabilität zu erhöhen.

Spread the load

The maximum roof loads are the central basis for planning and ultimately decide which equipment can be installed. Attention must also be paid to the anchoring of the play equipment. Daniel Wegmüller: 'If possible, the fastening of the play equipment and sun sails should not penetrate the insulation and sealing layer of the roof surfaces. This means that the play equipment is not usually screwed on directly, but must be mounted on load distribution plates made of concrete or metal in a force-fit manner'. These serve to distribute the weight over a larger area in order to reduce the ground pressure on the underlying layers and increase stability.

Sponge roofs as temporary water reservoirs

According to Daniel Wegmüller, today more than ever, the planning of roof surfaces also requires clever handling of the accumulating surface water. This should not be drained away as quickly as possible, as used to be the case, but rather be collected and slowly returned to the cycle.

Schwammdächer als temporäre Wasserspeicher

Bei der Planung von Dachflächen sei heute mehr denn je auch ein cleverer Umgang mit dem anfallenden Oberflächenwasser gefragt, so Daniel Wegmüller. Dieses soll nicht wie früher üblich möglichst rasch weggeführt, sondern gesammelt und langsam in den Kreislauf zurückgeführt werden. Auf dem Markt sind für Retentionsdächer ausgelegte Wassermanagementsysteme erhältlich, die, etwa in Form modularer Kunststoffelemente, unter den Belagsflächen eingebaut werden. Sie ermöglichen es, das Regenwasser nicht nur effizient zu speichern, sondern es auch wieder zu verwenden, etwa für die Bewässerung der Pflanzflächen. Auf diese Weise entstehen vielseitig nutzbare Dachflächen, die als wichtigen Nebeneffekt einen ökologischen Mehrwert haben. ■

Fotos: © Planungsbüro Wegmüller AG

Weitere Informationen:

Das Planungsbüro Wegmüller ist spezialisiert auf touristische Infrastrukturprojekte, Spiel- und Bewegungsräume sowie Sportstättenplanung. Innovation, Fachkompetenz und umweltgerechte Planung stehen im Mittelpunkt. Das Team aus Landschaftsarchitektinnen und -architekten und Umwelttechnikern plant mit dem Anspruch, nicht nur gestalterisch, sondern auch funktional, ökologisch und ökonomisch zu überzeugen. Referenzprojekte und Informationen: www.d-wegmueller.ch

Water management systems designed for retention roofs are available on the market, for example in the form of modular plastic elements that are installed underneath the pavement surfaces. They enable rainwater not only to be stored efficiently, but also to be reused, for example for watering planting areas. In this way, versatile roof surfaces are created, which have an important side effect of ecological added value. ■

Photos: © Wegmüller AG planning office

Further information:

The Wegmüller planning office specialises in tourism infrastructure projects, play and exercise areas and sports facility planning. Innovation, expertise and environment-friendly planning are the key focus. The team of landscape architects and environmental engineers works with the aim of achieving convincing results not only in terms of design, but also in functional, ecological and economic terms. Reference projects and information: www.d-wegmueller.ch



Hunderennbahn goes Stadtpark

Die Urbanisierung schreitet weltweit unaufhaltsam voran, und mit ihr verdichten sich die Städte. In dicht besiedelten Metropolen sind öffentliche Flächen ein knappes Gut, das sorgfältig genutzt werden muss. Insbesondere Spielplätze, die für die Entwicklung von Kindern essenziell sind, stehen im Spannungsfeld zwischen begrenztem Raum und der Notwendigkeit, sichere, attraktive und kreative Spielmöglichkeiten zu bieten. Doch wie können in solchen urbanen Räumen innovative Spielplätze entstehen, die sowohl den Bedürfnissen der Kinder als auch den Ansprüchen der Städteplaner gerecht werden?

Eine inspirierende Antwort darauf bietet das jüngste Projekt des Berliner Creative Centers des Spielgeräteherstellers Berliner Seilfabrik: der Spielplatz auf dem Plaza del Canòdrom in Barcelona. Dieses Projekt steht exemplarisch für die kreativen Möglichkeiten, die moderne Seiltechnologie und durchdachtes Design bieten, um in verdichteten städtischen Räumen aufregende und funktionale Spielbereiche zu schaffen. Das Canòdrom-Projekt zeigt, wie städtische Räume transformiert

werden können, um nicht nur der steigenden Bevölkerung gerecht zu werden, sondern auch neue Standards in der Gestaltung von Spielplätzen zu setzen.

Der Name des Platzes basiert auf dem Namen des 1964 eröffneten Gebäudes, Canòdromo Meridiana, das dem Namen nach bis ins Jahr 2006 für Windhunderennen genutzt wurde und es auf die Liste der architektonischen Erbe der Stadt geschafft hat. Der Bereich der Rennbahn (Spanisch: Canòdrom) wurde 2010 als Park für die Nachbarschaft geöffnet. Seitdem wurden der Park sowie das Gebäude Stück für Stück saniert. Seit 2016 beherbergt das Gebäude das Center for Digital and Democratic Innovation, einen kreativen Forschungspark für Jung und Alt. Von der ehemaligen Tribüne aus kann man nun zusammen mit Freunden und der Familie u.a. Podiumsdiskussionen, musikalische Darbietungen oder Ausstellungen lokaler Projekte genießen.

In der letzten Sanierungsphase erhielt der gut 8.000 m² große Park eine Grünfläche sowie einen neuen Spielplatz, der im Juni 2024 seine Eröffnung feierte. ►



Dog racetrack goes city park

Urbanisation is progressing inexorably worldwide, and cities are becoming denser as a result. In heavily populated metropolises, public spaces are a scarce commodity that must be used carefully. Playgrounds in particular, which are essential for children's development, are caught between limited space and the need to offer safe, attractive and creative play opportunities. But how can innovative playgrounds be created in such urban spaces that fulfil both the needs of children and the requirements of urban planners?

The latest project by the Berliner Creative Centre of the manufacturer Berliner Seilfabrik offers an inspiring answer to this question: the playground in the Plaza del Canòdrom in Barcelona. This project is an example of the creative possibilities offered by modern rope technology and sophisticated design to create exciting and functional play areas in dense urban spaces. The Canòdrom project shows how urban spaces can be transformed to not only accommodate the growing population, but also set new standards in playground design.

The name of the square is based on the name of the building that

opened in 1964, Canòdrom Meridiana, which was used for greyhound racing until 2006 and has made it onto the city's architectural heritage list. The area of the racetrack (Spanish: Canòdrom) was opened to the neighbourhood as a park in 2010. Since then, the park and the building have been renovated step by step. Since 2016, the building has been home to the Center for Digital and Democratic Innovation, a creative research park for young and old. From the former grandstand, you can now enjoy panel discussions, musical events and exhibitions of local projects, among other things, together with friends and family.

In the last phase of the refurbishment, the 8,000 m² park was given a green space and a new playground, which celebrated its opening in June 2024.

However, it is not only an appealing structure from the Berliner Seilfabrik that is presented here, it is also the company's first project with the new Berliner Mesh.

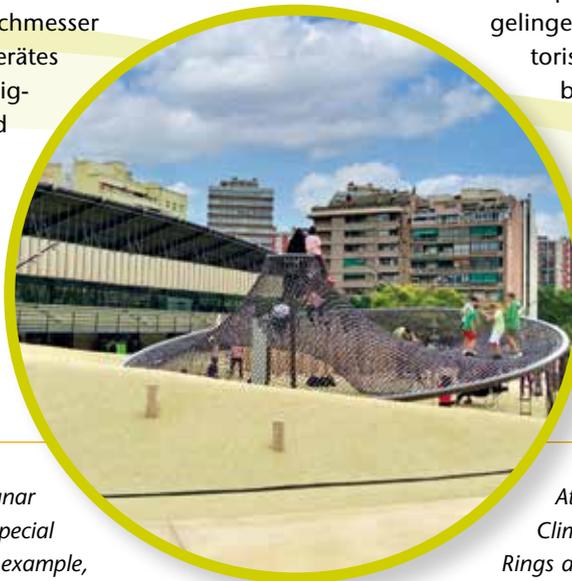
This innovative new concept makes it possible to create a ►

► Hier präsentiert sich allerdings nicht nur ein ansprechendes Spielgerät aus dem Hause der Berliner Seilfabrik, es ist auch das erste Projekt des Unternehmens mit der neuen „Berliner Masche“.

Dieses innovative neue Konzept ermöglicht es, aus einem Flächennetz einen dreidimensionalen Raum zu schaffen, größte Flächen zu füllen oder besondere Formen zu kreieren. So können zum Beispiel unter Zuhilfenahme von Stahlringen Hoch- und Tiefpunkte kreiert werden, die sanft geschwungene Oberflächen zulassen. Dank der hauseigenen Seilproduktion in Berlin konnte die Berliner Seilfabrik ein flexibleres Seil entwickeln, das sich hervorragend an diese Formen anpasst.

Größe, Form und Farbe der Berliner Spielgeräte ließen sich wie immer frei wählen. Durch unterschiedliche Anordnung der Hoch- und Tiefpunkte können zum Beispiel wie im Canòdrom mit der Berliner Masche individuelle Netzlandschaften entstehen.

Die maßgefertigte Netzstruktur, die den Kern des Spielbereichs bildet, hat einen Durchmesser von 12 Metern. Die Basis des Spielgerätes ist ein Stahlrohr in Form eines geeigneten Rings, der auf Pfosten steht und dessen höchster Punkt bei knapp drei Metern liegt. Das Flächennetz wird durch speziell für die Berliner Masche entwickelte Eischellen gespannt. Die kleineren Ringe auf dem Boden und auf dem gut vier Meter hohen



► *three-dimensional space from a planar net, to fill large areas or to create special shapes. With the help of steel rings, for example, high and low points can be created that allow for gently curved surfaces. Thanks to in-house rope production in Berlin, the Berliner Seilfabrik was able to develop a more flexible rope that adapts perfectly to these shapes.*

The size, shape and colour of the Berliner play equipment can as always be freely selected. By arranging the high and low points differently, individual net landscapes can be created, for example, as in the Canòdrom with the Berliner mesh.

The custom-made net structure, which forms the core of the play area, has a diameter of 12 metres. The base of the play equipment is a steel tube in the form of an inclined ring, which stands on posts and has its highest point at just under three metres. The planar net is stretched by specially developed Egg-Clamps for the Berliner Mesh. The smaller rings on the ground and on the four-metre-high pole create two funnel-shaped structures. An opening at the lower point provides access to the big planar net from the ground.

Mast kreieren zwei trichterförmige Strukturen. Durch eine Öffnung am unteren Punkt gelangt man vom Boden auf das große Flächennetz.

Anbauelemente wie Strickleitern, Kletterseile, Wackelteller, Kletterringe und eine S-Leiter erweitern das Spielangebot der Custom-made Struktur und erhöhen den inklusiven Charakter, da sie vom Boden zugänglich sind. Die Hänge- und Gummimatten unterhalb des Netzes laden zudem zum Entspannen ein. Bewegungen des Flächennetzes übertragen sich auf diese Elemente, was Kinder, die darauf sitzen oder liegen, Teil des Spiels werden lassen.

Die Bedeutung solcher Projekte geht über das einzelne Spielgerät hinaus. In einer Zeit, in der der Platz in den Städten immer knapper wird, müssen neue Wege gefunden werden, um öffentlichen Raum so zu nutzen, dass er möglichst vielen Menschen zugutekommt. Dabei spielt die Integration von Spielplätzen in bestehende Strukturen eine entscheidende

Rolle. Der Spielplatz am Canòdrom zeigt, wie dies gelingen kann: Er fügt sich nahtlos in das historische und kulturelle Umfeld ein und bietet gleichzeitig eine moderne und inklusive Spielfläche für die Anwohner:innen und Besucher:innen.

Das minimalistische Design sowie die organische Form verschmelzen gut mit der Umgebung. Der schwarze Stahl des Spielgerätes harmonisiert optimal

Attachment elements such as Rope Ladders, Climbing Ropes, Rocking Plates, Climbing Rings and an S-Ladder extend the range of play on offer from the Custom-made structure and increase its inclusive character as they are accessible from the ground.

The hammock and rubber mats underneath the net also invite children to relax. Movements of the planar net are transferred to these elements, allowing children sitting or lying on them to become part of the play.

The importance of such projects goes beyond the individual piece of play equipment. At a time when space in cities is becoming increasingly scarce, new ways must be found to utilise public space in such a way that it benefits as many people as possible. The integration of playgrounds into existing structures plays a decisive role here. The playground at the Canòdrom shows how this can be achieved: It blends seamlessly into the historical and cultural environment while offering a modern and inclusive play area for local residents and visitors.

The minimalist design and organic shape blend in well with the surroundings. The black steel of the play equipment also harmonises perfectly with the visible steel beams of the Canòdrom building. Barcelona, the vibrant metropolis on the Mediterranean, is an impres-

mit den sichtbaren Stahlträgern des Canòdrom Gebäudes.

Barcelona, die pulsierende Metropole am Mittelmeer, ist ein beeindruckendes Beispiel für urbanes Wachstum und innovative Stadtentwicklung. Die Stadt hat in den letzten Jahrzehnten eine bemerkenswerte Transformation durchlaufen, die sie zu einer der führenden Städte Europas in Sachen nachhaltiger Stadtplanung gemacht hat. Barcelona ist bekannt für seine durchdachten urbanen Konzepte, die sowohl den Erhalt historischer Strukturen als auch die Schaffung neuer, moderner Stadtteile fördern.

Im Kontext der Urbanisierung hat Barcelona es geschafft, trotz wachsender Bevölkerungsdichte Lebensqualität und Zugänglichkeit für alle Bürger:innen zu gewährleisten. Projekte wie das Canòdrom in Barcelona zeigen, wie die Stadt kreative Lösungen entwickelt, um öffentliche Räume zu revitalisieren und den Bedürfnissen einer dynamischen, multikulturellen Bevölkerung gerecht zu werden. Die Integration von Grünflächen, die Förderung von Fußgängerzonen und der Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel sind nur einige der Maßnahmen, mit denen Barcelona versucht, eine nachhaltige und lebenswerte Stadt für alle zu schaffen.

Der Spielplatz am Canòdrom ist ein weiterer Meilenstein in Barcelonas kontinuierlichem Bestreben, innovative und integrative urbane Räume zu entwickeln, die sowohl den Einwohner:innen als auch den Besucher:innen der Stadt zugutekommen. ■

Fotos: © Berliner Seilfabrik GmbH & Co.

sive example of urban growth and innovative urban development. The city has undergone a remarkable transformation in recent decades, making it one of Europe's leading cities in terms of sustainable urban planning. Barcelona is known for its well-thought-out urban concepts that promote both the preservation of historic structures and the creation of new, modern neighbourhoods.

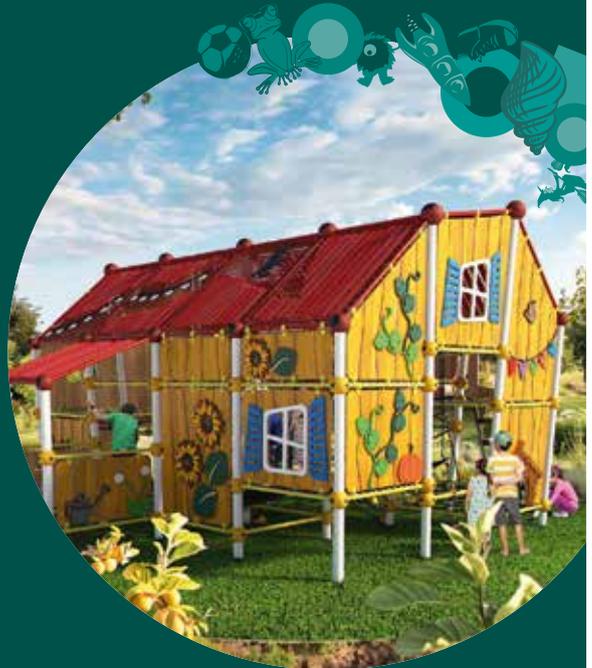
In the context of urbanisation, Barcelona has managed to ensure quality of life and accessibility for all citizens despite growing population density. Projects such as the Canòdrom in Barcelona show how the city is developing creative solutions to revitalise public spaces and meet the needs of a dynamic, multi-cultural population. The integration of green spaces, the promotion of pedestrianised areas and the expansion of public transport are just some of the ways in which Barcelona is trying to create a sustainable and liveable city for all.

The Canòdrom playground is another milestone in Barcelona's ongoing endeavour to develop innovative and inclusive urban spaces that benefit both residents and visitors to the city. ■

Photos: © Berliner Seilfabrik GmbH & Co.

Villago: neue Größe, neue Styles!

www.berliner-seilfabrik.com



Zahlreiche
Kletterelemente
im Inneren

Berliner
Spielgeräte fürs Leben



Foto: Beliebter Naherholungsort: Der Kesselbrink zieht viele Besucher*innen an (© Ingo Naschold)

Photo: Popular local recreation area: the Kesselbrink attracts many visitors (© Ingo Naschold)

Foto rechts: Skate- und BMX-Szene auf dem Kesselbrink (© Kopp)

Photo right: The skate and BMX scene on the Kesselbrink (© Kopp)



Der Kesselbrink in Bielefeld: Vorhandene Stadt-/ Sporträume attraktiver gestalten

Von Klaus Böhm

(Sportamt / Stadt Bielefeld)

Der zentrale Platz im Herzen von Bielefeld, ist der Kesselbrink. Sein Ursprung geht auf das 17. Jh. zurück, als die Bauern ihre Tiere auf diesen ca. 2 Hektar großen Futterplatz trieben und die „Köttel“ zum Düngen der Felder genutzt wurden. Als Bielefeld Garnisonsstadt wurde, bot er sich als Exerzierplatz an.

Mit der folgenden Industrialisierung und dem damit einhergehenden Bevölkerungswachstum entstand am Kesselbrink die erste Sportanlage in Form einer Turnhalle. Ebenso absolvierte der heute noch bekannteste Bielefelder Sportclub „Arminia Bielefeld“ 1905 sein erstes Fußballspiel auf diesem Platz. Nach dem Zweiten Weltkrieg nutzten die Bielefelder

den Kesselbrink als Parkplatz und so entstand die Idee, einen Omnibusbahnhof dort zu errichten.

Diese Struktur ist auch heute noch gut erkennbar, da viele regionale Buslinien den Standort aufgrund seiner zentralen Lage anfahren. Trotz einiger gescheiterter Umgestaltungsversuche in den 1980er Jahren veränderte sich das Leben auf dem Kesselbrink im Laufe der Zeit und wurde nachhaltig durch die große Bielefelder Skate- und BMX-Szene geprägt und mitgestaltet.

Die Skate- und BMX-Szene

In den 1970er-Jahren kam das Skateboarding nach Europa



The Kesselbrink central square in Bielefeld:

Making existing urban/sports spaces more attractive

*By Klaus Böhm
(Sports Department / City of Bielefeld)*

The central square in the heart of the city of Bielefeld is known as the so-called Kesselbrink. Its origins date back to the 17th century, when farmers drove their animals onto this approximately two-hectare feeding ground and the “droppings” were used to fertilise the fields. After Bielefeld had become a garrison town, the area became a parade ground.

With the subsequent industrialisation and the resulting population growth, the first sports facility in the form of a sports hall was built on the Kesselbrink. Arminia Bielefeld, Bielefeld’s most famous sports club, also played its first football match on this pitch in 1905. After the Second World War, the citizens of Bielefeld used the central Kesselbrink square as a car park which led to the idea of building a bus station there. This structure is still recognisable today, as many regional bus routes travel to and from this site due to its central location. Despite several failed attempts to redesign the area in the 1980s, life on the Kesselbrink changed over the course of time and was characterised and shaped by the large Bielefeld skate and BMX community.

The skate and BMX community

Skateboarding came to Europe in the 1970s and quickly developed into a popular mass sports activity. Even in Bielefeld, many young people came together to practise skating. In the 1980s, the first skate park was located at AOK-Platz, a square in Bielefeld, which was particularly popular among the skate community due to its halfpipe. Unfortunately, this park had to be demolished due to structural damage, so the local skaters had to look for a new place to skate. This is where the outdoor facilities of the newly built New Town Hall came into play, offering ideal conditions for skating. Up to an average of 60 skaters met there regularly, which not only led to the establishment of a lively skate community, but also led to problems.

In order to relieve the situation, an alternative was sought in which the Kesselbrink presented itself as a promising option. At that time, the Kesselbrink was home to the aforementioned large car park and bus station. The youth welfare office and the sports office took the initiative to build the first skate park there in 1990/91 in a peripheral area, initially equipped with two small concrete elements from the catalogue and a mini ramp. In the mid-1990s, additional wooden ramps and fun boxes were approved by the youth welfare office and built with the support of the local “scene”. The skate park on the Kesselbrink developed a strong community character, which also had an impact on national and international successes (BMX and skateboarding).

After the youth welfare office had been restructured and the key players were no longer responsible for the skate park at Kessel-



und entwickelte sich rasch zu einer beliebten Massensportart. Auch in Bielefeld versammelten sich viele junge Menschen, um gemeinsam zu skaten. Der erste Skatepark befand sich in den 1980er Jahren am AOK-Platz in Bielefeld und war aufgrund seiner Halfpipe besonders beliebt in der Szene. Leider musste dieser Park aufgrund von Baufällen abgebaut werden, was die Skater dazu anregte, nach einem neuen Ort zum Skaten zu suchen. Da kamen die Außenanlagen des gerade errichteten Neuen Rathauses ins Spiel, die ideale Bedingungen für das Skaten boten. Dort trafen sich bis zu 60 Skater, was dort nicht nur zu einer lebendigen Skate-Szene, sondern auch zu Problemen führte. ▶



Foto/Photo: Calisthenics Park Kesselbrink Calisthenics Park Kesselbrink (© Stadt Bielefeld)

► Um die Situation zu entlasten, wurde nach einer Alternative gesucht und der Kesselbrink bot sich als vielversprechende Option an. Zu dieser Zeit beherbergte der Kesselbrink den bereits genannten großen Parkplatz und den Busbahnhof. Das Jugendamt und das Sportamt ergriffen die Initiative und 1990/91 entstand dort in einem Randbereich ein erster Skatepark der zunächst mit zwei kleinen Beton-Elementen aus dem Katalog sowie einer Miniramp ausgestattet wurde. Mitte der 1990er Jahre wurden zusätzliche Holzrampen und Funboxen durch das Jugendamt genehmigt und mit Unterstützung der „Szene“ vor Ort gebaut. Der Skatepark auf dem Kesselbrink entwickelte einen Community-Charakter, der sich auch auf nationale und internationale Erfolge (BMX und Skateboard) auswirkte.

Nachdem es im Jugendamt eine Umstrukturierung gegeben hatte und die entscheidenden Akteure nicht mehr für den Skatepark am Kesselbrink zuständig waren, wurde gemeinsam mit Benjamin Kopp (BMX-Profi und bereits langjähriger Ansprechpartner der Stadt) nach einer neuen Lösung gesucht. Mit dem Sportverein TSVE 1890 Bielefeld e.V. fand sich ein neuer Partner und es wurde 2001 die Bike- und Skateabteilung gegründet und im



Anschluss der Skatepark vom Verein angepachtet. Die Szene, die nun innerhalb der neuen Abteilung strukturiert war, baute den vorhandenen Skatepark in den kommenden Jahren in Eigenregie aus und war auch für die Pflege verantwortlich. Da es keine finanzielle städtische Förderung gab, aber dem Verein eine Vermarktung der Flächen bewilligt wurde, mussten für die nötige Materialfinanzierung eingeständig Sponsoren akquiriert und Werbeflächen vermarktet werden. Jegliche Baumaßnahmen erfolgten ehrenamtlich. Es blieb aber weiterhin ein offener Platz, damit auch den überwiegenden Nicht-Mitgliedern die Nutzung des Skateparks möglich war.

Die nächsten Schritte

Nachdem sich über einige Jahre die Skate- und BMX-Szene auf dem Kesselbrink etabliert hatte, wurden weitere Schritte unternommen, um den Skatepark auch für größere Veranstaltungen zu nutzen. Ein wichtiger Meilenstein war die Initiierung des BMX-Contests „Bielefeld City Jam“. Die erste Veranstaltung fand 2003 statt. Ein Hersteller von Energydrinks sponserte die dafür benötigte mobile Halfpipe. Dieses Event erzeugte viel Aufsehen und trug dazu bei, dass die Szene weiterwuchs und an Einfluss gewann. Der Bielefeld City Jam wurde zur festen Veranstaltung im Jahreskalender der deutschen BMX-Szene. ►

► *brink*, a new solution was sought together with Benjamin Kopp (BMX professional and longstanding contact person for the town council). After the new partner TSVE 1890 Bielefeld e.V. sports club had been found, in 2001 the bike and skate department had been founded and the lease of the skate park was taken over from the club. The skate community, organised within the new department, expanded the existing skate park over the next few years on their own initiative and also assumed responsibility for its maintenance. Since there was no financial support from the municipality, but the association was authorised to advertise the space, it was necessary to constantly acquire sponsors and market advertising space to finance the necessary materials. All construction work was carried out on a voluntary basis. However, it remained an open space so that the majority of non-members could also use the skate park.

The next steps

After the skate and BMX community had established themselves on the Kesselbrink square for several years, further steps were taken to utilise the skate park for larger events. An important milestone was the initiation of the BMX contest "Bielefeld City Jam". The first event took place in 2003. A manufacturer of energy drinks sponsored the mobile halfpipe required for the event. This event attracted a lot of attention and contributed to the growth

and influence of the BMX community. As a result, the Bielefeld City Jam became a regular event in the annual calendar of the German BMX community.

Later, the community even financed and built its own halfpipe, securing its own space in the city centre.

Since the future of the Kesselbrink had already been a subject of political debates in 1970, some time later in 2005 a feasibility study was commissioned for the "Urban Redevelopment West" programme. Bielefeld wanted to enjoy the luxury of a large undeveloped area where also markets could be held continuously. The first plans for the redesign of the Kesselbrink began in 2011. Consideration was given to removing some of the ramps, but the lease agreement with TSVE 1890 Bielefeld e.V. was still in place and the facility had to remain in its current state. At the same time, the club received a promise from the city that an equivalent replacement facility would be built, which was written into the specifications for the potential planners of the Kesselbrink. The landscape planning office Lützw 7 Landschaftsarchitekten was awarded the contract for the redesign of the entire Kesselbrink. A green square was to be created on the underground car park in the high-density urban space of the northern city centre, which would also offer space for temporary play and sports facilities. However, the planning office was unable to comply with certain requirements from the local skate community, as a tree structure ►



playfit GmbH • 20459 Hamburg • Tel: +49 (0) 40 375 035 19 • Info@playfit.eu • www.playfit.eu



Foto (Mitte): Die große Halfpipe am Kesselbrink (© Stadt Bielefeld)

Photo (in the middle): The large halfpipe at Kesselbrink (© Stadt Bielefeld)

► Später wurde sogar eine eigene Halfpipe durch die Community finanziert und gebaut, die sich so ihren eigenen Raum in der Innenstadt sicherte.

Nachdem sich bereits 1970 die Politik mit der Zukunft des Kesselbrinks befasst hatte, wurde 2005 eine Machbarkeitsstudie für den „Stadtumbau West“ in Auftrag gegeben. Man wollte sich in Bielefeld den Luxus einer großen unbebauten Fläche leisten, auf dem auch weiterhin der Markt stattfinden sollte. Im Jahr 2011 begannen die ersten Planungen für die Neugestaltung des Kesselbrinks. Es wurden Überlegungen angestellt, einige Rampen abzubauen, aber der Pachtvertrag mit dem TSVE 1890 Bielefeld e.V. hatte noch Bestand und die Anlage musste in seinem derzeitigen Zustand erhalten bleiben. Zugleich erhielt der Verein von der Stadt die Zusage, dass eine gleichwertige Ersatzanlage gebaut werden sollte, was den potentiellen Planern des Kesselbrinks in das Lastenheft geschrieben wurde. Das Planungsbüro Lützw 7 Landschaftsarchitekten erhielt den Auftrag für die Neugestaltung des gesamten Kesselbrinks. Auf der Tiefgarage sollte im hoch verdichteten Stadtraum der nördlichen Innenstadt ein grüner Platz mit Aufenthaltsqualität entstehen, der auch Platz für temporäre Spiel- und Sportmöglichkeiten bieten sollte.

Jedoch konnte das Planungsbüro gewisse Vorgaben aus der Skate-Szene nicht einhalten, da ein Baumraster als prägendes Element über weite Teile des Kesselbrinks vorgesehen war. Benjamin Kopp, der Abteilungsleiter der Bike- und Skateabteilung des TSVE, wurde mit der Projektleitung des Skate-

park-Neubaus beauftragt und entschied sich, einen Experten für Bike- & Skateparks hinzuzuziehen - Ingo Naschold (DSGN Concepts), einen erfahrenen Skater aus Münster, der in Detmold aufgewachsen ist und die Anlage bereits aus seiner aktiven Zeit kannte – um in enger Abstimmung mit der ansässigen Skate- und Bike-Szene deren Bedarfe umzusetzen. In Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Lützw 7 wurde das Baumraster angepasst, um neben den geplanten Elementen eine Halfpipe sowie einen zusätzlichen ca. 1.200 m² großen Holzrampenpark zu realisieren. Das Ergebnis war beeindruckend, und der Bike- & Skatepark auf dem Kesselbrink erlangte mit einer der besten Halfpipes den Ruf als Vorzeigepark in ganz Europa. Das Gesamtbudget für die Fertigstellung im Mai 2013 lag bei 750.000 EUR.

Nach der Eröffnung des Kesselbrinks im Jahr 2013 zog er so viele Besucher*innen an, dass der Park oft überfüllt war und einige Rasenflächen dem starken Nutzungsdruck nicht standhielten.

Auch der besondere Standort auf einer Tiefgarage war für die Vegetation nicht optimal. Nach dem ersten Ansturm auf die neu geschaffenen Sport- und Aufenthaltsflächen ließ die Anzahl der Freizeitnutzer nach und der Kesselbrink wurde auch ein Treffpunkt suchtkranker Menschen. Auf Drängen der Politik wurden im Jahr 2018 einige der großzügig geplanten Rasenflächen in eine Calisthenics-Anlage und einen Spielplatz umgewandelt und kleinere Sport- und Spielgeräte hinzugefügt. ►



Foto (rechts): Kletterspielplatz am Kesselbrink (© Stadt Bielefeld)

Photo (right): Climbing playground at Kesselbrink (© Stadt Bielefeld)

► was planned as a defining element across large parts of the Kesselbrink. TSVE's bike and skate department manager Benjamin Kopp was commissioned to manage the project for the new skate park and decided to consult an expert in bike and skate parks - Ingo Naschold (DSGN CONCEPTS), an experienced skater from Münster who grew up in Detmold and already knew the facility from his active days - in order to realise their requirements in close coordination with the local skate and bike community. In collaboration with the planning office Lützwow 7, the tree structure was modified in a way which allowed the

implementation of a half-pipe and an additional approx. 1,200 sqm wooden ramp park in addition to the planned elements. The result was impressive, and the bike & skate park on the Kesselbrink gained reputation as a model park throughout Europe with one of the best halfpipes. The total budget for completion in May 2013 was €750,000.

After the Kesselbrink opened in 2013, it attracted such a large number of visitors that the park was often overcrowded and some grass areas could not withstand the heavy pressure of use. ►



KuKuk Box GmbH
Rosenwiesstraße 17
70567 Stuttgart

Tel: 0711 342 155-133
info@kukuk-box.com
www.kukuk-box.com

KuKuk Box Spielplätze – schnell, mobil, pflegeleicht





Fotos: Skate Park am Kesselbrink (© Kopp)

Photos: Skate park at Kesselbrink (© Kopp)

► Damit sollte der Platz attraktiver werden und mehr Menschen auf den Platz locken, doch der Luxus einer großen unbebauten Fläche ging etwas verloren.

Der Skatepark hat aber nie seine Attraktivität verloren. Durch das Engagement des TSVE 1890 Bielefeld e.V., sorgte die Stadt für eine weitere Aufwertung der Anlage. Der Bike- & Skatepark wurde an die olympischen Skate-Standards angepasst, um dem Spitzensport optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen bieten zu können.

Nationale und internationale Erfolge von Rollsportler*innen, die regelmäßig auch auf dem Kesselbrink trainieren, lassen auf die Qualität des Bike- & Skateparks schließen.

Temporäre Sport- und Spielangebote auf dem Kesselbrink

Die zusätzlich fest installierten Spiel- und Sportangebote konnten den Wandel der Nutzer nicht stoppen. Um diesen negativen Trend umzukehren, wurden am Kesselbrink immer mehr temporäre Spiel-, Sport-, Kultur- und Freizeitangebote etabliert. Sportliche Beispiele sind z.B. das Engagement des Sportvereins Bielefeld United, der monatlich einen aufblasbaren Soccer Court aufstellt und damit das erfolgreiche Event „Kesselkick“ organisiert. In den Ferien werden außerdem Spielaktionen und Skatekurse angeboten, die zahlreiche Kinder und Familien auf den Platz locken.

Eine weitere Besonderheit ist das Spielmobil, das zweimal wöchentlich Kindern umfangreiche Bewegungs- und Spielmöglichkeiten bietet. Initiator des Projekts ist der Stadtsportbund Bielefeld e.V. in Zusammenarbeit mit Bielefelder Sportvereinen. Zudem werden Angebote von „Sport im Park“ auf dem Platz und auf dem Dach des Grünen Würfels, einem innovativen „Mitmach-Begegnungszentrum“ für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, angeboten.

Der Grüne Würfel ist die zentrale Anlaufstelle auf dem Kesselbrink. Ursprünglich als reines Gastronomiegebäude geplant, etablierte er sich als ein offenes Begegnungszentrum.

Das städtische Sozialdezernat mietete das Gebäude an und schuf so die Grundlage für verschiedene Angebote in Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe und Erwachsenenbildung. Das Besondere dabei ist, dass verschiedene Akteure sich an der Gestaltung des Programms beteiligen können. Ein Beispiel für diese vielfältigen Angebote ist das Event „Kesselbrink spielt! – Spiel und Spaß für alle“, das mit kreativen Sport- und Musikangeboten wirbt. Zudem gibt es den eingetragenen Verein „Keimzeit – Gemeinsam Lernen und Arbeiten“, der den Bistrobetrieb im Grünen Würfel betreibt und auch Spiel- und Sportgeräte für die Nutzung auf dem Kesselbrink verleiht.

Fazit

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der Kesselbrink, einer der zentralen Plätze in Bielefeld, sich seit jeher in einem Wandel befindet. Alles begann mit einer Skateanlage auf einem Parkplatz und führte zur Entstehung eines großen Bike- & Skateparks mit bedeutenden nationalen und internationalen Großveranstaltungen. Im Laufe der letzten Jahrzehnte wurde er durch die kontinuierliche Entwicklung und das Engagement verschiedener Akteure, neben seiner Bedeutung als Marktplatz, zu einem attraktiven Sport- und Bewegungsraum.

Durch die vielfältigen Möglichkeiten vor Ort wurden Sozialträger und Vereine ermutigt, spezielle Angebote zu schaffen, um die Anziehungskraft des Kesselbrinks weiter zu steigern und einen Raum für vielfältige Begegnungen zu schaffen. Dank der fortlaufenden Entwicklungen und des Engagements aller Beteiligten ist der Kesselbrink zu einem lebendigen und beliebten Ort in Bielefeld geworden. Der Platz hat sich zu einem wichtigen Treffpunkt entwickelt, der Menschen verschiedener Altersgruppen und Interessen zusammenbringt. ■

► Even the special location on an underground car park was not suitable for the vegetation. After the initial rush on the newly created sports and recreation areas, the number of leisure users decreased and the Kesselbrink square began to become a meeting place for people suffering from addiction. Following pressure from policy-makers, in 2018 some of the generously planned lawn areas were converted into a calisthenics facility and a playground and smaller sports and play equipment were added.

The aim was to make the square more attractive and attract more people to it, but the luxury of a large undeveloped area was somewhat lost.

However, the skate park has never lost its appeal. Thanks to the commitment of TSVE 1890 Bielefeld e.V., the town council ensured that the facility was further upgraded. The bike and skate park were adapted to Olympic skate standards in order to provide top athletes with best possible conditions for training and competition.

Temporary sports and play facilities on the Kesselbrink

The additional installed play and sports facilities could not prevent the change in users. In order to reverse this negative trend, more and more temporary play, sports, cultural and leisure facilities have been established on Kesselbrink. Sporting examples include the commitment of the Bielefeld United sports club, which sets up an inflatable soccer court every month to organise the successful "Kesselkick" event. During the holidays, play activities and skate courses are also offered, attracting numerous children and families to the square.

Another unique feature is the play mobile, which offers children a wide range of exercise and play opportunities twice a week. The project was initiated by the City Sports Association Stadtsportbund Bielefeld e.V. in cooperation with Bielefeld sports clubs. In addition, "Sports in the Park" activities are offered on the square and on the roof

of the Green Cube, an innovative "participatory meeting centre" for children, young people and adults.

The Green Cube is the central contact point on the Kesselbrink. Originally planned purely as a catering building, it established itself as an open meeting centre.

The municipal social services department rented the building and thus created the basis for various programmes in cooperation with youth welfare and adult education. The special thing about it is that various stakeholders can participate in the design of the programme. An example of this diverse programme is the event "Kesselbrink spielt! - Fun and games for everyone", which promotes creative sports and music programmes. There is also the registered association "Keimzeit - Gemeinsam Lernen und Arbeiten" (Keimzeit - Learning and Working Together), which runs the café in the Green Cube and also provides play and sports equipment for rent on the Kesselbrink.

Conclusion

In conclusion, it can be said that the Kesselbrink, one of the central squares in Bielefeld, has always been in a constant state of change. It all began with a skate park in a car park and led to the creation of a large bike and skate park with major national and international events. Over the last few decades, it has become an attractive sports and exercise area thanks to the continuous development and commitment of various stakeholders, in addition to its importance as a marketplace.

The diverse opportunities on site have encouraged social organisations and clubs to create special offers in order to further increase the attractiveness of the Kesselbrink and create a space for diverse encounters. Thanks to the ongoing developments and the commitment of everybody involved, the Kesselbrink has become a lively and popular place in Bielefeld. The square has developed into an important meeting place bringing together people of different age groups and interests. ■



SPIELERISCH
UNSERE
GESELLSCHAFT
BEWEGEN

OBRA-MAXIMO Next

INTEGRATIVE SPIELANLAGEN IN PREMIUM-AUSFÜHRUNG



Highlights NEXT

- ✓ Neue Dachformen
- ✓ Spielwände in trendigem Maigrün

Highlights NEXT PREMIUM

- ✓ Dächer aus besonders dauerhaftem HPL
- ✓ Podeste u. Treppenstufen aus rutschhemmendem HPL

Gleich anrufen unter:
+43 (0)7682 2162-0

Kennen Sie unsere Onlinetools auf www.obra-play.com?

-  **Produktfilter**
-  **Onlineanfrage**
-  **Referenzfinder**
-  **Planungsbeispiele**





51290 NX
MAXIMO Morrgan

[f](#) [@](#) [in](#)

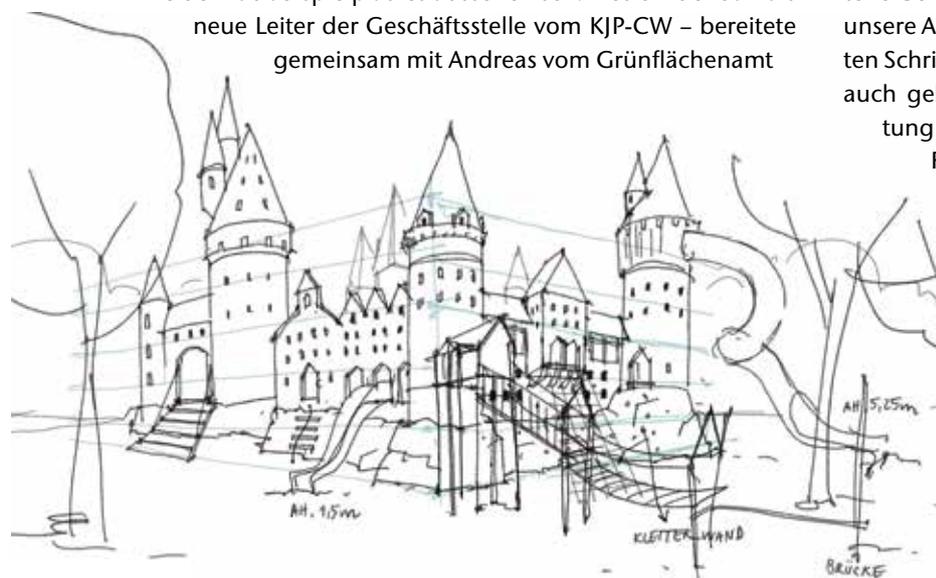


Abenteuer für Zauberinnen und Zauberer

Von **Luiza Podgórnjak**
(Vorsitzende des Kinder- und
Jugendparlamentes Charlotten-
burg-Wilmersdorf,
KJP-CW)

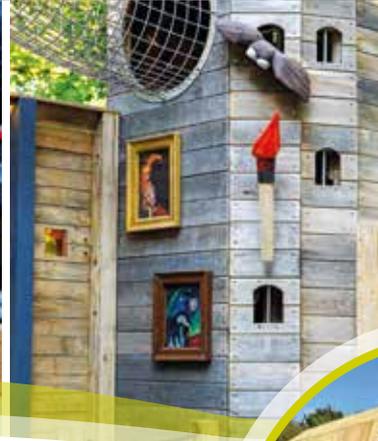
Das erste Mal habe ich im November 2021 vom Zauberspielplatz im Wannseeforum erfahren. Nach der Corona-Pandemie war das Kinder- und Jugendparlament etwas eingeschlafen und der Beschluss des Kinder- und Jugendparlamentes zur Verwirklichung eines Zauberspielplatzes etwas untergegangen. Das WannseeForum ist ein Wochenendworkshop des Kinder- und Jugendparlamentes. Gemeinsam mit einer großen Gruppe von jungen Menschen machten wir uns Gedanken, wie der Zauberspielplatz aussehen soll. Pietro – der damals neue Leiter der Geschäftsstelle vom KJP-CW – bereitet gemeinsam mit Andreas vom Grünflächenamt

einen tollen Workshop vor, welcher das Thema aufgriff und spielerisch erklärte. So war eine Teilnahme ohne größere Vorkenntnisse möglich. Es kam eine Vielzahl an tollen Ideen zusammen, welche wir dann zum Abschluss des Workshops präsentierten. Zudem hatten wir noch viele Skizzen aus Kitas, Schulen mit sonderpädagogischen Schwerpunkt, Grund- und Oberschulen und Jugendfreizeiteinrichtungen, welche bereits durch diverse andere Aktionen bei uns eingegangen waren. Das tolle Gefühl aus dem WannseeForum nahmen wir dann mit in unsere AG-Sitzungen. Die AG-Spielplatz übernahm die nächsten Schritte. Zum einen haben wir ein Video gedreht, welches auch gehörlosen Menschen eine Teilnahme an der Gestaltung ermöglichen sollte, damit möglichst viele Zielgruppen Freude am Spielplatz haben. Der ganze Prozess erfolgte in einem sehr engen Austausch mit unserem Grünflächenamt, welches immer ein offenes Ohr für uns hatte, worüber wir sehr dankbar waren. Zudem entstand der Wunsch, dass bei der Umsetzung des Zauberspielplatzes, diverse Spielgeräte auch für Rollstuhlfahrer zugänglich gemacht werden sollten. Auch hier zeigte sich das Grünflächenamt sehr aufgeschlossen. Es gab gemeinsame Besichtigungen des Zauberspielplatzes und diverse Austausche mit dem Grünflächenamt. In einer unserer Plenarsitzungen, bei welcher alle Zeichnungen präsen-



Adventures for magicians and wizards

By **Luiza Podgórnjak**
(Chairwoman of the Children and Youth Parliament of Charlottenburg-Wilmersdorf, KJP-CW)



tiert wurden, ist dann von allen darüber abgestimmt worden, welche Entwürfe an die Firmen weitergeleitet werden sollten. Wir hatten damals auch die Idee eine echte Dampflok und Waggon für den Zauberspielplatz zu organisieren. Das hört sich sehr verrückt an, aber diese Idee scheiterte tatsächlich an Kleinigkeiten.

Im Oktober 2022 fand die konstituierende Wahl zum neuen KJP-CW statt. Ich wurde zur Vorsitzenden gewählt (Hurra!). Anders als im Jahr davor, verlief der Wissenstransfer einfacher. Wir konnten die Arbeit zum Zauberspielplatz ohne weitere Schwierigkeiten fortsetzen. Unsere finalen Entwürfe für den Zauberspielplatz - unter Berücksichtigung der eingereichten Gestaltungsideen der Kinder und Jugendlichen - wurden an vier unterschiedliche Firmen versendet. Es entstanden diverse Umsetzungskonzepte auf Basis unserer Entwürfe. Den Zuschlag erhielt dann, nach Entscheidung durch ein Gremium mit Beteiligung des KJP-CW, der Vergabestelle und dem Fachbereich Grünflächen des Bezirks, das Unternehmen Zimmer.Obst GmbH, bei dessen Entwurf das KJP seine selbst eingebrachten Vorschläge durch die AG Spielplatz, sowie die meisten Ideen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen, umgesetzt sah.

Es folgten mehrere Treffen mit Zimmer.Obst, bei welchem wir bis ins kleinste Detail unsere Wünsche äußern konnten. ►

It was in November 2021 that I first heard about the magic playground at WannseeForum. After the COVID-19 pandemic, the Children and Youth Parliament had fallen asleep for a while and the resolution by the Children and Youth Parliament to realise a magic playground had been somewhat forgotten. The WannseeForum is a weekend workshop organised by the Children and Youth Parliament.

Together with a large group of young people, we started working on the design of the magic playground. Pietro - the new head of the KJP-CW office at that time - prepared a great workshop together with Andreas from the Parks Department, which took up the topic and explained it in a playful way. This enabled participation without any prior knowledge. We came up with lots of great ideas, which we presented at the end of the workshop. We also had many sketches from daycare centres, schools with a special educational focus, primary and secondary schools and youth leisure facilities, which we had already received from various other activities. We then took the great feeling from the WannseeForum back to our working group meetings. The playground working group took over the next steps.

First, we made a video to enable deaf people to participate in the design so that as many target groups as possible could be involved to enjoy the playground. The whole process took place in very close dialogue with our parks department, which always listened to us, something we were very grateful for. Furthermore, the wish was expressed to make various pieces of play equipment accessible for wheelchair users in the implementation of the magic playground. Here too, the Parks Department was very open-minded. There were joint visits to the magic playground and various exchanges with the Parks Department. In one of our plenary meetings, at which all the sketches and drawings were presented, everyone then voted on which designs should be forwarded to the companies. We also had the idea of organising a real steam locomotive and wagons for the magic playground. It sounds crazy, but this idea fell through due to minor details.

The constituent election for the new KJP-CW took place in October 2022. I was elected Chairwoman (hurray!). Unlike the year before, the transfer of knowledge went more smoothly. We were able to continue our work on the Magic Playground without any further difficulties. Our final designs for the Magic Playground - taking into account the design ideas submitted by the children and young people - were sent to four different companies. Various concepts for the implementation were developed on the basis of our designs. After the decision was taken by a committee with the participation of the KJP-CW, the awarding authority and the district's green spaces department, the contract was awarded to Zimmer.Obst, whose design reflected the proposals submitted by the KJP itself through the playground working group, as well as most of the ideas and wishes of the children and young people. ►

The constituent election for the new KJP-CW took place in October 2022. I was elected Chairwoman (hurray!). Unlike the year before, the transfer of knowledge went more smoothly. We were able to continue our work on the Magic Playground without any further difficulties. Our final designs for the Magic Playground - taking into account the design ideas submitted by the children and young people - were sent to four different companies. Various concepts for the implementation were developed on the basis of our designs. After the decision was taken by a committee with the participation of the KJP-CW, the awarding authority and the district's green spaces department, the contract was awarded to Zimmer.Obst, whose design reflected the proposals submitted by the KJP itself through the playground working group, as well as most of the ideas and wishes of the children and young people. ►



► Wir fühlten uns jederzeit ernstgenommen und gingen mit einem sehr guten Gefühl in die weitere Zusammenarbeit. Wir besuchten auch, auf Einladung der Firma Zimmer.Obst, die Fertigungsstätten. Hier hatten wir die Möglichkeit uns über die Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit der benutzten Materialien zu informieren und einige Figuren (Ratten, Fackeln, Frösche etc.) selbst zu bemalen. Außerdem testeten wir die Bespielbarkeit bereits fertiggestellter Elemente vor Ort. Noch heute steht ein kleiner Frosch – welcher eigentlich auf dem Zauberspielplatz verbaut werden sollte – in unserem Büro im Rathaus Charlottenburg und soll uns an dieses gemeinsame magische Abenteuer erinnern. Eine lustige Geschichte am Rande: Selbst der Sender Tokyo Broadcasting System (TBS) wurde auf unser Projekt „Zauberspielplatz“ aufmerksam und

drehte einen kleinen Bericht, welcher im Japanischen Fernsehen ausgestrahlt wurde.

Das Kinder- und Jugendparlament Charlottenburg-Wilmersdorf begleitete somit über mehrere Jahre den gesamten Prozess, von der Planung bis zur Fertigstellung des „ZAUBERSPIELPLATZ“. Insgesamt übertraf das Ergebnis unsere Erwartungen. Vor allem die Vielzahl an Menschen, welche zu unserer Eröffnungsveranstaltung erschienen sind, haben uns verdeutlicht, dass wir vieles richtiggemacht haben. Am Ende bleibt die Erkenntnis, dass vor allem Kinder zumindest darüber mitentscheiden sollten, wie ihre Lebenswelt gestaltet werden soll. Wir sind es am Ende auch, die den Spielplatz nutzen. Der erste Schritt ist hierbei, uns als kompetente Partner wahrzunehmen. ■

Fotos: © Luiza Podgórnjak; Abb. S. 72 © Zimmer.Obst GmbH

► The process was thus continued by several meetings with Zimmer.Obst, during which we were allowed to express our wishes down to the smallest detail. We felt like we were taken seriously at all times and went into the further co-operation with a very good feeling. We also visited the production facilities at the invitation of Zimmer.Obst. Here we had the opportunity to find out about the environmental impact and sustainability of the materials used and to paint some of the figures (rats, torches, frogs etc.) ourselves. We also tested the playability of elements that had already been completed on site. To this day, a small frog - which was actually supposed to be installed in the Magic Playground - still stands in our office in Charlottenburg Town Hall as a reminder of this joint magical adventure. A funny side story: even the Tokyo Broadcasting System (TBS) became aware of

our 'Magic Playground' project and filmed a short report, which was shown on Japanese television.

The Charlottenburg-Wilmersdorf Children and Youth Parliament thus accompanied the entire process over several years, from the planning to the completion of the 'Magic Playground'. Overall, the result exceeded our expectations. Above all, the large number of people who came to our opening event emphasised that we have done things right. In the end, we realised that children in particular should at least have a say in how their living environment is designed. Ultimately, it is them who use the playground. The first step here is to recognise that they are competent partners. ■

Photo: © Luiza Podgórnjak; picture p. 72 © Zimmer.Obst GmbH

SEMINAR 2024



DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund



Der Deutsche Städte- und Gemeindebund veranstaltet gemeinsam mit Playground@Landscape das Seminar

BEWEGUNG IN DER STADT 2024



20. NOVEMBER 2024

RATHAUS | HANNOVER

© Lordin/shutterstock.com



STÄDTE UND GEMEINDEN ALS RÄUME
DER BEWEGUNG UND DES SPIELS

Programm + Anmeldung bald unter www.bewegung-stadt.de



Sportlichkeit trifft Gartenkunst

Von **Franziska Schadzek**
(nsp landschaftsarchitekten
stadtplaner PartGmbH schonhoff
schadzek depenbrock)

**Aktions- und Ruheflächen.
Sportevents und Mitmach-
Angebote. Themengärten mit
gärtnerischen Highlights.
Picknickplätze auf romantischen
Blühwiesen – auf der
Landesgartenschau 2023 in
Gandersheim konnte der
Bewegungsdrang ausgelebt
werden.**

Die Landesgartenschau Bad Gandersheim war die siebte Niedersächsische Landesgartenschau. Sie fand vom 14. April bis zum 15. Oktober 2023 statt. Die Stadt Bad Gandersheim befindet sich im südwestlichen Harzvorland, eingebettet zwischen dem Oberharz und dem Leine-Weserbergland. Geprägt von einer markanten Topografie und dynamischer Flusslandschaft entwickelte die Roswithastadt einen einzigartigen stadtlandschaftlichen Kontext.

Insgesamt umfasste die Landesgartenschau Bad Gandersheim ein 37 Hektar großes Areal.

Neben dem temporären Event-Charakter und den vegetativen Aspekten der Landesgartenschau sollte auch eine langfristige Stärkung des Kurortes und seiner Identität erfolgen. Eine der besonderen Herausforderungen bestand darin, die Themen Bewegung, Aktivität und Spiel mit den ortsspezifischen Gegebenheiten wie dem historischen Kontext, dem Wasser und dem Landschaftsraum zu verknüpfen.

Zur Steigerung der Attraktivität für junge

Familien und Kinder erhielt das Thema Spiel eine besondere Bedeutung im Gesamtkonzept, denn Kinderspiel leistet einen essenziellen Beitrag zur Förderung und Entwicklung motorischer sowie kognitiver Fähigkeiten und des allgemeinen Wohlbefindens.

Neben den zahlreichen Flächen, die freies Spiel und Bewegung implizieren, wurden insgesamt drei aktive Hauptspielbereiche mit einer Gesamtfläche von ca. 4.350 m² geplant und realisiert.

Der Plangarten

Durch die Neugestaltung bildete der Plangarten ein einprägsames Ensemble mit der denkmalgeschützten Burg Gandersheim und den städtischen Antritt zur Kurpromenade im Rahmen der Landesgartenschau. Der neue Plangarten umfasst insgesamt eine Fläche von ca. 2.950m².

Die Gestaltung vereint eine facettenreiche und weiträumige Spiel- und Bewegungslandschaft mit dem Vorplatz sowie dem Promenadenauftritt. Die sensible Aufassung der ortsbildprägenden Bestandsgehölze schafft eine freundliche und helle Atmosphäre und eine gut einsehbare Struktur. Im Schatten der Bestandsge- ▶



Physical activity meets garden art

By **Franziska Schadzek**
(nsp landschaftsarchitekten
stadtplaner PartGmbB schonhoff
schadzek depenbrock)

Action and rest areas. Sports events and interactive offerings.

Theme gardens with horticultural highlights. Picnic areas on romantic flowering meadows - at the State Garden Show in Gandersheim visitors could live out their natural need for activity.

The Bad Gandersheim State Garden Show was the seventh State Garden Show in Lower Saxony. It took place from 14 April to 15 October 2023. The town of Bad Gandersheim is located in the south-western Harz foothills, embedded between the Upper Harz and the Leine-Weserberg hills. Characterised by its striking topography and dynamic river landscape, the Roswita town develops a unique urban landscape context. Overall, the Bad Gandersheim State Garden Show covered an area of 37 hectares.

In addition to the temporary event character and the vegetative aspects of the State Garden Show, also a long-term strengthening of the health resort and its identity should be achieved. One of the special challenges had been to link exercise, activity and play with the site-specific conditions such as the historical context, the water and the landscape. To increase the attractiveness for young families and children, the topic of play has been given special importance in the overall concept, because children's play makes an essential contribution to the promotion and development of motor and cognitive skills and general well-being.

In addition to the numerous areas where free

play and physical activity are implied, a total of three active main play areas with a total area of approx. 4,350 m² has been planned and implemented.

The Plangarten

Through the redesign, "Plangarten" formed a unique ensemble with the heritage-protected Gandersheim Castle and the urban approach to the spa promenade as part of the State Garden Show. The new plan garden covers a total area of approx. 2,950m².

The design combines a multifaceted and spacious play and exercise landscape with the forecourt and the promenade. The careful improvement of the wood quality of the existing trees and shrubs that characterise the site has led to a friendly and bright atmosphere and a structure that is easily visible. In the shade of the existing trees and shrubs, an exciting sequence of spaces has been created that invites children to play, frolic and freely appropriate the space.

The positioning of seating elements along the promenade and the outdoor gastronomy offers opportunities to rest and contemplate. The interaction of pathways and open spaces and the polygonal form create an ►





► hölze entstand eine spannende Raumfolge die zum Spielen, Toben und zu freien Aneignung einlädt.

Die Positionierung von Sitzelementen entlang der Promenade und die Außengastronomie bieten Gelegenheit zur Rast und Kontemplation. Das Wechselspiel von Wege- und Freiflächen und die polygonale Formsprache erzeugen einen animierenden und verspielten Raumcharakter.

Im Rahmen des Planungsprozesses wurde eine Kinderbeteiligung durchgeführt, die Eltern und Kindern die Möglichkeit gab, explizite Wünsche und Bedürfnisse zu äußern.

Als Ergebnis der „Kinderwerkstatt“ ergab sich eine Vielfalt an Spielgeräten: Ein Kletterparcours, Trampoline, Sandspiel und Schaukeln sowie Rasen- und EPDM-Hügel ermöglichen vielfältige Spiel- und Bewegungsabläufe. Die hölzernen Spielgeräte des Kletterparcours wurden von der Firma hoch-

kant GmbH speziell für den Ort konzipiert und geliefert. Vorplatz und Promenade sind in einem changierenden Betonsteinpflaster ausgeführt, um einen barrierefreien Zugang in sämtliche Bereiche zu erzeugen. Alters- und nutzungsspezifisch wurden die Spielflächen und Fallschutzbeläge mit Holzhäcksel, EPDM oder Spielsand gefertigt.

Neben dem vielfältigen Spielangebot entsteht somit auch eine materielle und haptische Vielfalt. Die Wegedecke, die Fallschutzflächen und die hölzernen Spielgeräte sind farblich aufeinander abgestimmt, zusammen mit der polygonalen Formsprache entsteht der Eindruck einer zusammenhängenden und raumgreifenden Spiel-Skulptur.

Der Wasserspielplatz

Das Thema Wasser wurde im Rahmen der Landesgartenschau in den unterschiedlichsten Formen inszeniert und spürbar

► *animating and playful spatial character. As part of the planning process, a participation process for children was carried out, which gave parents and children the opportunity to express explicit wishes and needs.*

The result of the “children’s workshop” was a variety of play equipment consisting of a climbing course, trampolines, sand play and swings as well as grass and EPDM hills, which allow for various play options and physical activity. The wooden playground equipment of the climbing course was designed and delivered especially for this site by the company hochkant GmbH.

The forecourt and promenade were finished in an iridescent concrete block paving in order to create barrier-free access to all areas. Depending on age and use, the play areas and fall protection surfaces are made of wood chips, EPDM or play sand. In addition to the diverse play offer, this also creates a material and haptic diversity. The path surface, the fall protection surfaces and the wooden play equipment are colour-coordinated, and together with the polygonal form the impression of a coherent and expansive play sculpture is created.

The water playground

The water theme has been presented and made tangible in many different ways at the State Garden Show. The river and lake landscape as well as the sophisticatedly designed footbridges and terraces combine ecological, technical, artistic and recreational aspects in a charming way.

As part of the State Garden Show, the existing outdoor pool was redesigned and technically modernised by an external planning office. As an open space planning measure, an additional water playground was created to expand the spectrum of water-related activities.

The outdoor pool landscape has been structured with a clear and orthogonal sequence of wooden walkways; the water playground with its free design forms a playful contrast within this ensemble. The topographically moving water landscape covers a total area of approx. 550 sqm and is divided into two sections: The watercourse of trough channels in natural stone paving is accentuated with natural stone blocks and equipped with various water play elements such as an Archimedean screw, pump, seesaw basin and a foldable weir. Here, a space for explo-

gemacht. Die Fluss- und Seenlandschaft sowie die anspruchsvoll gestalteten Stege und Terrassen verbinden auf reizvolle Art ökologische, technische, künstlerische und Erholungsspekte. Im Rahmen der Landesgartenschau wurde das bestehende Freibad durch ein externes Planungsbüro umgeplant und technisch modernisiert. Als freiraumplanerische Maßnahme entstand ein zusätzlicher Wasserspielplatz zur Erweiterung des Spektrums an wasserbezogenen Aktivitäten.

Die Badelandschaft des Freibads wird mit einer klaren und orthogonalen Abfolge aus Holzstegen gegliedert, der Wasserspielplatz bildet mit seinen freien Formen einen spielerischen Kontrast innerhalb des Ensembles. Die topografisch bewegte Wasserlandschaft umfasst insgesamt eine Fläche von ca. 550m² und gliedert sich in zwei Teilbereiche: Der Wasserlauf aus Muldenrinnen in Natursteinpflaster wurde mit Natursteinblöcken akzentuiert und mit verschiedenen Wasserspielelementen wie eine archimedische Schraube, Pumpe, Wippbecken und einem Klappwehr ausgestattet. Hier entstand ein Raum zum Erforschen und Experimentieren. Zulieferer und Hersteller der Spielgeräte war die Firma Richter Spielgeräte GmbH.

Als „weiches Pendant“ entstand eine organisch modellierte, kleinteilige Topografie aus EPDM, kombiniert mit steuerbaren Wasserdüsen. Der farbige, fugenlose und elastische sowie wasserdurchlässige Fallschutzbelag hebt sich markant vom Umfeld ab und garantiert ein sicheres sowie barfußgerechtes Rennen und Toben.

Durch die dynamische Modellierung der Landschaft und der Wasserdüsen „tanzt“ das Wasser auf dem Spielplatz und erzeugt funkelnde Lichtreflexionen auf den unterschiedlichen Oberflächen. Als baulicher Rücken und als Übergang zu den angrenzenden Flächen erhielt der Wasserspielplatz

eine klare Rahmung aus linearen Betonsitzelementen. Einige dieser Elemente wurden ebenfalls mit Wasserdüsen und Tastern ausgestattet und so Teil der Spielanlage. Die übrigen Sitzelemente können von den Eltern und Kindern auf ganzer Länge als „Sonnenbank“ belagert und besetzt werden.

Der spielerische Kontakt, die Interaktion mit dem Wasser und die dynamische Ausgestaltung des Spielplatzes geben Anreize und laden die Kinder zu einer aktiven Teilnahme, zum freien Spielen und Toben ein, insbesondere an warmen Tagen und über die Landesgartenschau hinaus.

Der Sportpark

Vom Haupteingang der Landesgartenschau gelangten die Besucher*innen zur Steinernen Insel, dem Haupt-Antrittspunkt der Landesgartenschau. Hier bildet der sog. „Loop“ als Teil des Sportparks eine eindrucksvolle und einladende Geste aus.

Ein Rondell aus gefärbtem Asphalt, mit einem Durchmesser von ca. 40m, fügt sich wie selbstverständlich in die steinerne Insel ein und leitet die Besucher*innen in den Sportpark im östlichen Teil des Laga-Geländes. Mit einer generationsübergreifenden Landesgartenschau als Leitbild wurden hier vielfältige Bewegungs- und Spielangebote für Jung bis Alt geschaffen.

Die Form des „Loops“ entwickelte sich aus der räumlichen Dimension des Grundstücks, der Lage der Seen, der Position der imposanten Bestandsgehölze und dem attraktiven Spielangebot. Der „Loop“ wird, entwickelt aus den örtlichen Gegebenheiten, zu einem identitätsstiftenden landschaftsarchitektonischen Element für die Landesgarten- ▶

ration and experimentation has been created. The supplier and manufacturer of the play equipment was Richter Spielgeräte GmbH.

The “soft counterpart” is an organically modelled, small-scale topography made of EPDM, combined with controllable water jets. The coloured, seamless and elastic as well as water-permeable fall protection surface clearly stands out from the surroundings and guarantees safe and barefoot-friendly running and frolicking.

Thanks to the dynamic modelling of the landscape and the water jets, the water “dances” on the playground and creates sparkling light reflections on the different surfaces. As a structural backbone and as a transition to the adjacent areas, the water playground is given a clear framing of linear concrete seating elements. Some of these elements are also equipped with water jets and buttons and thus become part of the play area. The remaining seating elements can be occupied by parents and children along their entire length as a “sunbed”.



The playful contact, the interaction with the water and the dynamic design of the playground provide incentives and invite the children to actively participate, to play and frolic around freely, especially on warm days and even beyond the State Garden Show.

The Sports Park

From the main entrance of the State Garden Show, visitors reached the Stone Island, the main entry point of the Garden Show. Here, the so-called “Loop” forms an impressive and inviting gesture as part of the sports park: A roundabout made of coloured asphalt, with a diameter of approx. 40m, blends naturally into the stone island and guides visitors to the sports park in the eastern part of the Garden Show grounds.

With the intergenerational State Garden Show as a role model, a variety of exercise and play opportunities for young and old have been created here. The shape of the “loop” emerged from the spatial dimension of the site, the location of the lakes, the position of the imposing ▶

► schau und die Zeit danach. Er erweitert den Park um zentrale, spannende Optionen für den vereinsunabhängigen Freizeitsport und spricht aufgrund seiner Angebotsvielfalt, mit unterschiedlich ausgeformten Stationen alle Nutzergruppen an.

Aus der formalen Figuration des Loops entstanden weitere neue Räume und Angebote. Als Rundlaufstrecke umspielt er die Seenlandschaft und animiert mit den angelagerten Spiel- und Sportstationen zur aktiven Aneignung des Parks. Klettergeräte, Boulderblöcke, ein Fitness-Parcours, eine Seilbahn, Sandspiel, Schaukeln und Rutschen bieten unterschiedliche thematische Angebote. Die Herstellung und die Zulieferung der Spielgeräte für den Sportpark erfolgte u.a. über die Firma Kompan GmbH.

Das Spiel- und Sportangebot umfasst eine Fläche von ca. 850m², der „Loop“ bildet eine zusätzliche Fläche von ca. 2.650m² aus.

Das Gesamtkonzept der Landesgartenschau 2023 und das reichhaltige Angebot an Spiel, Bewegung und Aktivität boten eine neue Möglichkeit den rückläufigen Entwicklungen des Kurstandortes entgegenzuwirken.

Bad Gandersheims Bürgermeisterin Franziska Schwarz zeigte sich zufrieden: „Das Risiko hat sich ausgezahlt. Die Laga ist von den Bürgern angenommen und für die Stadt ist enorm viel Dauerhaftes geschaffen worden, das dem Kurbetrieb und der Region zugutekommt.“

Das Gelände der Landesgartenschau soll künftig der Bevölkerung und Touristen als öffentlicher Park erhalten bleiben. Die Pflege wird die Stadt Bad Gandersheim in Eigenregie übernehmen. Die Pflege des Sportparks mit seinen Geräten und Klettersteinen soll durch ehrenamtlich Unterstützung durch Vereine sichergestellt werden.

Um die Bespielung der Seebühne wird sich die Stadtmarketing-Gesellschaft engagieren. Das Sole-Naturbad, das Teil der Landesgartenschau war, wird in Regie der Stadt betrieben. Dazu wird das Bad-Gelände samt Wasserspielplatz mit einem Zaun vom Park abgetrennt. Zurückgebaut werden die Themengärten. Die aufwändige Pflege kann sich die Stadt nicht dauerhaft leisten.

Für die Gandersheimer Bürgermeisterin hat sich die Landesgartenschau gelohnt: „Mit der Landesgartenschau ist es auch gelungen, Bad Gandersheim in der Tourismusbranche neu auf die Landkarte zu setzen. Es ist ein attraktives, nachhaltiges Freizeit- und Erholungsgebiet für die Stadt und den Landkreis entstanden, das auch dem Kurbetrieb zugutekommt“, so Franziska Schwarz. Landrätin Astrid Klinkert-Kittel sagte, dass die Landesgartenschau touristisch ein Highlight gewesen ist, das noch länger wirken werde. ■

Hinweis der Redaktion: Der Originaltext der Autorin wurde aus redaktionellen Gründen etwas gekürzt und zeitlich angepasst. Zudem wurden einige Passagen hinzugefügt, da die LGS mittlerweile beendet ist, dies betrifft vor allem die letzten drei Absätze.

Fotos: © nsp landschaftsarchitekten stadtplaner PartGmbH, Landesgartenschau Bad Gandersheim gGmbH

Weitere Informationen/ Further information:

nsp landschaftsarchitekten
stadtplaner PartGmbH
schonhoff schadzek depenbrock
Heinrichstraße 30
30175 Hannover
Tel.: 0511 336123 0
www.nsp-la.de



► existing trees and the attractive range of games. Developed from the local conditions, the "loop" becomes an identity-creating landscape architectural element for the State Garden Show and beyond. It expands the park to include central, exciting options for club-independent recreational sports and appeals to all user groups due to its variety of offers with differently shaped stations. The formal figuration of the loop gave rise to further new spaces and offers. As a circular route, the loop plays around the lake landscape and, with its adjacent play and sports stations, encourages active appropriation of the park. Climbing equipment, bouldering blocks, a fitness course, a ropeway, sand play, swings and slides offer different thematic activities. Kompan GmbH is one of the companies that manufactured and supplied the playground equipment for the sports park. The play and sports facilities cover an area of approx. 850 sqm, the "Loop" forms an additional area of approx. 2,650 sqm. The overall concept of the 2023 State Garden Show and the rich offer of play, physical exercise and activity provided new opportunities to counteract the declining development of the spa location.

City mayor Franziska Schwarz expressed her satisfaction: 'The risk has paid off. The State Garden Show has been accepted by the citizens and an enormous amount of lasting value has been created for the town, which will benefit the spa business and the region itself.' The grounds of the State Garden Show will remain open to the public

and tourists in future even after the show. The city of Bad Gandersheim will be responsible for its maintenance. The maintenance of the sports park with its equipment and climbing stones will be ensured by voluntary support from clubs. The town marketing company will be involved in organising the lake stage. The natural brine pool, which is also part of the State Garden Show, will be run by the city. For this purpose, the bathing area including the water playground will be separated from the park by a fence. The theme gardens, however, will be dismantled. The city cannot afford the maintenance costs in the long term. For the mayor of Gandersheim, the State Garden Show has paid off: 'The State Garden Show has also succeeded in putting Bad Gandersheim on the tourism map. An attractive, sustainable leisure and recreation area has been created for the city and the district, which also benefits the spa business,' says Franziska Schwarz. District Administrator Astrid Klinkert-Kittel said that the State Garden Show has been a tourist highlight with lasting benefits. ■

Editor's note: For editorial reasons, the author's original text has been slightly shortened and adjusted in time. In addition, some passages have been added as the LGS has now ended, particularly the last three paragraphs.

Photos: © Company nsp landschaftsarchitekten stadtplaner PartGmbH, Landesgartenschau Bad Gandersheim gGmbH

spielplatz
RECHNER

Was kostet Ihr Spielplatz?

Berechnen Sie die Kosten rund um die Planung, den Bau und die Ausstattung Ihres Spielplatzes.

www.spielplatzrechner.de



Platzsparende Multitalente – Spielplatzgeräte auf engstem Raum

Space-Saving All-Rounders – Playground Equipment in Confined Spaces



**Modell: Artikel 4024-1400 /
Spielkombination Maulbronn**

Hersteller:
ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
Eisensteinstraße
Industriegebiet Rohr
D-56235 Ransbach-Baumbach
Tel.: +49 (0) 2623 8007 – 10
www.abc-team.de

► **Preis: 11.940,00 Euro,
netto, ab Werk**



**Modell: Schwebelband® Classic
Kombination**

Hersteller:
smb Seilsportgeräte GmbH Berlin
in Hoppegarten
Technikerstraße 6/8
D-15366 Hoppegarten
Tel.: +49 (0) 3342 / 50837-20
www.smb.berlin

► **Preis: 5.888,00 Euro
(zzgl. MwSt. und Fracht)**



Modell: Carrantuohill Variante 1

Hersteller:
smb Seilsportgeräte GmbH Berlin
in Hoppegarten
Technikerstraße 6/8
D-15366 Hoppegarten
Tel.: +49 (0) 3342 / 50837-20
www.smb.berlin

► **Preis: 14.270,00 Euro
(zzgl. MwSt. und Fracht)**



**Modell 51156501300 /
Sandbaustelle Grauspecht**

Hersteller:
eibe Produktion +
Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1
D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 9338 89-0
www.eibe.de

► **Preis: 1.586,27 Euro /
Brutto (inkl. MwSt.)**



**Modell 51155001100 /
Balancierstation Kinabalu**

Hersteller:
eibe Produktion +
Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1
D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 9338 89-0
www.eibe.de

► **Preis: 2.074,17 Euro /
Brutto (inkl. MwSt.)**



**Modell: Klettergarten /
Artikel Nr. 26 2100 0012**

Hersteller:
S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
Spessartstr. 8
D-97892 Kreuzwertheim
Tel.: +49 (0) 9342/96490
www.spessart-holz.de

► **Preis: 6.998,00 Euro
zzgl. Fracht und MwSt.**



**Modell: Baupodest „Willi“ /
Artikel Nr. 33 2020 0036**

Hersteller:
S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
Spessartstr. 8
D-97892 Kreuzwertheim
Tel.: +49 (0) 9342/96490
www.spessart-holz.de

► **Preis: 3.998,00 Euro
zzgl. Fracht und MwSt.**



**Modell: 48075 Klettersechseck
mit Chill-Korb**

Hersteller:
Obra-Design
Ing. Philipp GmbH & Co.KG
Satteltal 2 | A-4872 Neukirchen
a. d. Vöckla (Österreich)
Tel.: +43 (0)7682 2162-0
www.obra-play.com

► **Preis: 5.634,00 Euro**



**Modell: 51095NX
Turmanlage Kompakt**

Hersteller:
Obra-Design
Ing. Philipp GmbH & Co.KG
Satteltal 2 | A-4872 Neukirchen
a. d. Vöckla (Österreich)
Tel.: +43 (0)7682 2162-0
www.obra-play.com

► **Preise: 6.874,00 Euro**



**Modell: Kombinationsanlage
gravis 1D / Best.-Nr.: 515519404**

Hersteller:
stilum GmbH
Gewerbegebiet Larscheck
D-56271 Kleinmaischeid
Tel.: +49 (0) 2689 92790-0
www.stilum.com

► **Preis: 9.720,00 Euro
netto zzgl. Transport + MwSt.**



**Modell: Klettergerät collis /
Best.-Nr.: 515511401**

Hersteller:
stilum GmbH
Gewerbegebiet Larscheck
D-56271 Kleinmaischeid
Tel.: +49 (0) 2689 92790-0
www.stilum.com

► **Preis: 9.450,00 Euro
netto zzgl. Transport + MwSt.**



**Modell: Artikel: 08-4404-
XXR-0-000 / S-05**

Hersteller:
Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstraße 7
D-49744 Geeste
Telefon: +49 (0) 5937-971890
www.emsland-spielgeraete.de

► **Preis: 10.780,00 Euro netto**



Modell: Artikel: 14-0800-XXX-0-000 / Schwein „Franzi“

Hersteller:
Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstraße 7
D-49744 Geeste
Telefon: +49 (0) 5937-971890
www.emsland-spielgeraete.de

► Preis: 3.190,00 Euro netto



Modell: Mobilus /
Art. Nr. 8057036

Hersteller:
Hags-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
D-35232 Dautphetal-Allendorf
Tel.: +49 (0) 6466 / 9132410
www.hags.de

► Preis: 5.921,00 Euro
netto / zzgl. Fracht



Modell: UniMix Motorik „F“ SM /
Art.-Nr. 8090287

Hersteller:
Hags-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
D-35232 Dautphetal-Allendorf
Tel.: +49 (0) 6466 / 9132410
www.hags.de

► Preis: 26.769,00 Euro
netto / Frachtfrei



Modell: Werkstatt mit Tankstelle /
Best. Nr. 51j-021

Hersteller:
Pieper Holz GmbH
Im Westfeld 2
D-59939 Olsberg-Assinghausen
Tel.: +49 2962 9711-0
www.pieperholz.de

► Preis: 11.453,00 Euro
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Kletterpielhaus 1
Dachseite mit Climbinggriffen /
Best. Nr. 31-011-c

Hersteller:
Pieper Holz GmbH
Im Westfeld 2
D-59939 Olsberg-Assinghausen
Tel.: +49 2962 9711-0
www.pieperholz.de

► Preis: 4.140,80 Euro
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: 09.302.1/ Kletter- und
Spielhaus Max und Moritz

Hersteller:
Seibel Spielplatzgeräte gGmbH
Wartbachstraße 28
D-66999 Hinterweidenthal
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30
www.seibel-spielgeraete.de

► Preis: 12.202,00 Euro
inkl. 7% MwSt.



Modell: 09.365.1/ Spielanlage
Gestüt, auch als Wandlösung

Hersteller:
Seibel Spielplatzgeräte gGmbH
Wartbachstraße 28
D-66999 Hinterweidenthal
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30
www.seibel-spielgeraete.de

► Preis: 23.170,00 Euro
inkl. 7% MwSt.

HIER KÖNNTE
IHR PRODUKT
STEHEN ...

INTERESSE?
DANN NEHMEN
SIE BITTE KONTAKT
ZU UNS AUF

Tel. : +49(0)228/688406-10
t.thierjung@playground-landscape.com



**Modell: Etagenbauhof
Beila 4040, Art.Nr.: EM-S2-
4040-G1-S6-F3-AR1H1**

Hersteller:
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70
D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel.: +49 (0) 8621/5082-0
www.spielplatzgeraete-maier.com

► **Preis: 15.704,32 Euro**
(zzgl. ges. MwSt.)



**Modell: Spielturm Beatus 5615
Art.Nr.: EM-S2-5615-G1-
F3-F3-AR1H1**

Hersteller:
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70
D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel.: +49 (0) 8621/5082-0
www.spielplatzgeraete-maier.com

► **Preis: 12.043,28 Euro**
(zzgl. ges. MwSt.)



**Modell: Quatrix /
Art.-Nr. 20.02.600**

Hersteller:
Spogg Sport Güter GmbH
Schulstr. 27
D-35614 Aßlar-Berghausen
Tel.: +49 (0) 6443 811262
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

► **Preis: 7.700,00 Euro**
zzgl. MwSt. und Transport



**Modell: Netzturm „Sixt von
Armin“ / Art.-Nr. 4592-10**

Hersteller:
Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Aßlar-Berghausen
Tel.: +49 (0) 6443 8311-0
www.huck-spielgeraete.de

► **Preis: 6.870,54 Euro /**
brutto zzgl. Versandkosten



**Modell: Mikaado 1000 /
Art.-Nr. 4597-11**

Hersteller:
Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Aßlar-Berghausen
Tel.: +49 (0) 6443 8311-0
www.huck-spielgeraete.de

► **Preis: 6.348,12 Euro /**
brutto zzgl. Versandkosten



**Modell: Neolini 1 /
Artikel Nr.: 7501021**

Hersteller:
Playparc GmbH
Zur Kohlstätte 9
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
Tel.: +49 (0)5253- 40599-0
www.playparc.de

► **Preis: 29.743,00 Euro**
zzgl. MwSt. und Versand



**Modell: Harena 9 /
Artikel Nr.: 0905109**

Hersteller:
Playparc GmbH
Zur Kohlstätte 9
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
Tel.: +49 (0)5253- 40599-0
www.playparc.de

► **Preis: 5.942,00 Euro mit Standpfosten**
aus Lärche zzgl. MwSt. und Versand



**Modell: Nestschaukel Kostnix^3 /
Best.-Nr.: 0002419**

Hersteller:
Spiel-Bau GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg
Tel.: +49 (0) 3381 26140
www.spiel-bau.de

► **Preis: 2.020,00 Euro**
netto zzgl. Transport + MwSt.



Modell: Spielkombi Jorinde / Best.-Nr.: 0002398

Hersteller:
Spiel-Bau GmbH
 Alte Weinberge 21
 D-14776 Brandenburg
 Tel.: +49 (0) 3381 26140
 www.spiel-bau.de

► **Preis: 6.040,00 Euro**
 netto zzgl. Transport + MwSt.



Modell: KL 4140 Kletterturm Runde Sache

Hersteller:
Zimmer.Obst GmbH
Spielraumgestaltung
 Am Winkel 9
 D-15528 Spreenhagen
 Tel.: +49 (0) 33633 69890
 www.zimmerobst.de

► **Preis: 23.820,00 Euro**
 Netto zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: KL 4105 Kletter Fritz

Hersteller:
Zimmer.Obst GmbH
Spielraumgestaltung
 Am Winkel 9
 D-15528 Spreenhagen
 Tel.: +49 (0) 33633 69890
 www.zimmerobst.de

► **Preis: 15.280,00 Euro**
 Netto zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: 0-39005-000 / Minizoo

Hersteller:
Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
 Im Südloh 5
 D-27324 Eystrup
 Tel.: +49 (0) 4254 – 93 15 0
 www.kaiser-kuehne.com

► **Preis: 8.065,00 Euro**
 zzgl. MwSt. und Versand



Modell: 0-20268-500 / Bioladen Thema / Health food store Theme

Hersteller:
Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
 Im Südloh 5
 D-27324 Eystrup
 Tel.: +49 (0) 4254 – 93 15 0
 www.kaiser-kuehne.com

► **Preis: 11.715,00 Euro**
 zzgl. MwSt. und Versand



Modell: DNA Tower L.03

Hersteller:
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
 Lengeder Str. 4
 13407 Berlin - Germany
 Tel.: +49 (0) 30 414724-0
 www.berliner-seilfabrik.com

► **Preis: 46.995,00 Euro**



Modell: Spaceball XL

Hersteller:
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
 Lengeder Str. 4
 13407 Berlin - Germany
 Tel.: +49 (0) 30 414724-0
 www.berliner-seilfabrik.com

► **Preis: 20.549,00 Euro**

**HIER KÖNNTE
 IHR PRODUKT
 STEHEN ...**

**INTERESSE?
 DANN NEHMEN
 SIE BITTE KONTAKT
 ZU UNS AUF**

Tel. : +49(0)228/688406-10
 t.thierjung@playground-landscape.com



Der günstigste Weg: Made in Germany,
direkt vom Hersteller – nur bei uns!

www.espas.de

Nachhaltige Spielgeräte und Stadtmobiliar
Der neue Onlineshop für DIN EN 1177



es pas  [®]
NACHHALTIGE SPIELGERÄTE

GaLaBau 2024 – der Meeting Point BSFH im Herzen der Messe

Vom 11. – 14. September 2024 fand wieder die Fachmesse GaLaBau statt. Über 66.000 Fachbesucherinnen und -besucher kamen nach Nürnberg, darunter Entscheider und Mitarbeiter aus Garten- und Landschaftsbaubetrieben, Vertreter aus Kommunen, Landschaftsarchitekten sowie Motorgeräte-Fachhändler. Die zahlreichen Besucher konnten sich auf einer Fläche von fast 61.000 Quadratmetern bei über 1.100 ausstellenden Unternehmen aus 33 Ländern in 14 Messehallen zu aktuellen Trends der Branche informieren, Kontakte knüpfen und Geschäfte für die Zeit nach der Messe anstoßen. Neben vielen Mitgliedsunternehmen präsentierte sich auch der Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH) gemeinsam mit dem Playground + Landscape Verlag wieder mit eigenem Stand vor Ort in Halle 1. Dort wurden die verschiedenen Publikationen des BSFH sowie das BSFH-Gütesiegel für mehr Transparenz und Qua-

litätssicherung präsentiert. Die hohen Besucherzahlen der GaLaBau und vor allem die vielen Fachbesucher aus dem In- und Ausland sorgten für eine überwiegend positive Bewertung der Fachmesse sowohl bei den ausstellenden Mitgliedsunternehmen als auch beim BSFH selbst.

Meeting Point BSFH

Der Stand des BSFH war auch dieses Jahr im Zentrum der Halle 1 gelegen, in der das Thema Spiel- und Freizeitgeräte sowie Stadtmöblierung im Mittelpunkt standen. Die offene Standgestaltung mit vielen Sitzgelegenheiten und einer Lounge führten zu einer hohen Besucherzahl. Vor allem Vertreter der Mitgliedsunternehmen, die entweder als Aussteller oder als Fachbesucher vor Ort waren, nutzten die Möglichkeit, sich am BSFH-Stand zu treffen und auszutauschen. Nach der



Mitgliederversammlung im März war die Messe eine weitere willkommene Gelegenheit, sich wiederzusehen und miteinander zu kommunizieren. So war der BSFH-Stand während der gesamten Messetage stets belebt und wurde von Mitgliedsunternehmen wie Besuchern als Meeting Point gerne und gut genutzt.

Vortragsforen auf der GaLaBau

Im Rahmen der „LandscapeTalks“ auf der GaLaBau in Halle 2 hatte der BSFH mit Unterstützung von Playground@Landscape wieder ein Vortragsforum organisiert, um die Messebesucher mit Fachinformationen und innovativem Input zu versorgen. Am 11.09. und 12.09. waren die Vorträge dem Thema „Spielplatzsicherheit: Nicht immer nur ein Thema für den Garten- und Landschaftsbauer“ gewidmet, bei dem aber auch das Thema „Inklusive Gestaltung“ behandelt wurde. Andreas Bast (am zweiten Tag Themis Sideris) von der X-Move GmbH referierte in seinem Beitrag über sicherheitstechnische Anforderungen an Skateparks, bei denen vor allem die DIN EN 14974 im Mittelpunkt steht. Im anschließenden Vortrag beschäftigte sich der Spielplatzsicherheitsfachmann

Peter Schraml (Masstab Mensch) mit der inklusiven Gestaltung von Spielplätzen und dem Verhältnis zum Spielwert. Die praktische Umsetzung von inklusiven Gestaltungsgrundsätzen wurde dann darauffolgend in einem „Heimspiel“ von Michaela Hillebrand und Sebastian Ertel von der Stadt Nürnberg anhand vieler Beispiele aus der eigenen Kommune erläutert. „Risiko und Spiel“ ist ein häufig diskutiertes Thema im Bezug auf die Spielplatznormen und die Bedeutung wurde von Roland Zwickl vom TÜV Süd nochmal anschaulich anhand Bildern und Fakten verdeutlicht. Wie es sich mit den Sicherheitsanforderungen an Seilspielgeräte verhält, zeigte dann Heiko Sperling von der Berliner Seilfabrik in seinem anschließenden Vortrag. Den Abschluss der Foren bildeten Dennis Frank (ISP GmbH – Institut für Sportstättenprüfung) und Spielplatzsicherheitsexperte Friedrich Blume in ihrem gemeinsamen Beitrag. Dennis Frank gab den Anwesenden wichtige Informationen und Hinweise zum Thema „Fallschutz auf Spielplätzen“ und Friedrich Blume präsentierte aktuelle Problemfälle in der Interpretation der Spielplatznorm.

Das Fachforum wurde an beiden Tagen sehr gut angenommen und zeigte ein großes Interesse an der Themenwahl. ▶



BSFH VORTRAGSFORUM GALABAU

Get-together am 12.09. am BSFH-Stand sponsored by



Traditionell gab es auf dem Messestand des BSFH am Abend des zweiten Messtages wieder ein Get-together. Zahlreiche Vertreter von Unternehmen innerhalb und außerhalb des BSFH sowie Kooperationspartner der Veranstalter fanden den Weg und ließen bei einem kalten Getränk

und im regen Austausch miteinander den Messtag gemeinsam ausklingen. ■

Fotos: © NürnbergMesse GmbH, BSFH, Playground@Landscape





GET-TOGETHER



**Bundesverband der Spielplatzgeräte
und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.**

Nove-Mesto-Platz 3B | 40721 Hilden | Telefon: 02103 9768640

E-Mail: gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

BSFH
Wir schaffen Spielräume



GaLaBau 2024

gardening. landscaping.
greendesign.

Innovations-
plattform macht
grüne Branche fit
für die Zukunft

Vom 11. – 14. September war die grüne Branche wieder zum „Familientreffen“ im Messezentrum Nürnberg zusammengekommen. Die hohe Innovationsdichte, der persönliche Austausch sowie der Erlebnis-Charakter der Messe begeisterten auch in diesem Jahr über 66.000 Fachbesucher aus dem In- und Ausland. Die Internationale Leitmesse für Urbanes Grün und Freiräume wurde ihrem Anspruch gerecht, der Branche neue Lösungen zu aktuellen Herausforderungen zu bieten.

Stefan Dittrich, Leiter der GaLaBau, blickt zufrieden auf die 25. Jubiläumsausgabe der internationalen Leitmesse: „Die Messe hat die Erwartungen der Besucher mehr als erfüllt: In unbeständigen Zeiten bietet die GaLaBau einen verlässlichen Anlaufpunkt für die Mitstreiter der Branche. Hier werden ihnen Lösungen für ihre täglichen Herausforderungen und Antworten auf ihre brennenden Fragen geboten – sei es bei der Digitalisierung der Betriebe oder dabei, sich klimafit für die Zukunft aufzustellen. Der stetige Zulauf zum In-

novation Hub sowie das große Interesse am GRÜN-BLAUEN PFAD bestätigen, dass wir die Bedürfnisse der Branche frühzeitig erkannt und mit passenden Angeboten für alle Branchenvertreter bedient haben. Wir freuen uns bereits darauf, die innovativen Formate für die kommende Messeausgabe in 2026 weiterzuentwickeln und das Potential weiter auszubauen.“

Als ideeller Träger der GaLaBau zieht auch der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) ein positives Resümee. BGL-Präsident Thomas Banzhaf, erlebte die Messe ►



**GaLaBau
innovation platform
makes green industry
fit for the future**

From 11 - 14 September, the green industry came together for another 'family reunion' at the Nuremberg Exhibition Centre. The high level of innovation, personal dialogue and the event character of the trade fair once again attracted more than 66,000 trade visitors from Germany and abroad this year. The Leading International Trade Fair for Urban Green and Open Spaces has in any case achieved their own goal to offer the industry new solutions to current challenges.

Head of GaLaBau Stefan Dittrich looks back on the successful 25th anniversary edition of this leading international fair: 'The exhibition more than fulfilled visitors' expectations. In these challenging times, GaLaBau is a reliable meeting place for the entire industry. It is here where they will find solutions to their daily challenges and answers to any burning questions – be it in the digitisation of their

businesses or becoming climate-fit for the future. The constant stream of visitors to the Innovation Hub and the great interest in the GREEN-BLUE PATH confirm that we recognised the needs of the industry at an early stage and provided suitable offers for all industry representatives. We are already looking forward to further developing the innovative formats for the next edition of the trade fair in 2026 and to further expanding its potential.' ►

► zum ersten Mal in dieser Funktion, nach vielen Jahren als Vizepräsident und begeisterter Besucher:

„Die 25. GaLaBau und unser BGL-Messestand haben neue Maßstäbe gesetzt. Darauf bin ich sehr stolz! Als blaues Band führte dieses Mal das Fokusthema Wasser auch visuell durch unsere „Zukunft grüner Lebensräume“, den BGL-Auftritt. Unsere Piazza hat sich zu einem der Treffpunkte auf der GaLaBau entwickelt. Wir durften alle BGL-Awards vor begeistertem Publikum auf unserem GaLaBau Experten-Forum verleihen: Über 160 Unternehmen hatten sich um unsere Innovationsmedaille beworben – so viele wie noch nie zuvor! Unser Landschaftsgärtner-Cup, die „Deutsche Meisterschaft“ des GaLaBau, war Publikumsmagnet: sowohl für den beruflichen Nachwuchs als auch für die Betriebe. Hochkarätige Fachleute referierten auf unserem Messestand zu Fachkräftegewinnung, Digitalisierung, nachhaltiger Stadtentwicklung und Wassermanagement: aktuelles Wissen am Puls der Branche! Und schließlich haben wir



► As a conceptual partner of GaLaBau, the German Federal Association of Garden, Landscape and Sports Field Construction (BGL) also draws a positive conclusion. BGL President Thomas Banzhaf experienced the trade fair for the first time in this function, after many years as Vice President and enthusiastic visitor: ‘The 25th GaLaBau and our BGL exhibition stand have set new standards. I am very proud of that! This time, BGL’s presentation was also visually guided by the focus on water as a blue path through our ‘Future of green living spaces’. Our Piazza has become a central meeting place at GaLaBau. At the GaLaBau Expert Forum, which was attended by an enthusiastic audience, we presented all BGL Awards: More than 160 companies applied for our innovation medal – more than ever before! Our Landscape Gardener Cup, the

im Rahmen der Jubiläums-Welcome-Veranstaltung eine Reise ins Weltall gemacht – das ist kaum zu toppen! Gerade in diesen Zeiten brauchen wir Menschen ja Perspektivwechsel, um die drängenden Fragen nicht aus den Augen zu verlieren. Ich bin mir sicher: Wir haben auf dieser GaLaBau wichtige Weichen für die Zukunft der grünen Branche gestellt!“

Erfreulicher Zuwachs bei Besuchern sowie Ausstellern

Über 66.000 Besucher aus 80 Ländern nahmen an der GaLaBau teil, darunter Entscheider und Mitarbeiter aus Garten- und Landschaftsbaubetrieben, Vertreter aus Kommunen, Landschaftsarchitekten sowie Motorgeräte-Fachhändler. Die zahlreichen Besucher konnten sich auf einer Fläche von fast 61.000 Quadratmetern bei über 1.100 ausstellenden Unternehmen aus 33 Ländern in 14 Messehallen zu aktuellen Trends der Branche informieren, Kontakte knüpfen und Geschäfte für die Zeit nach der Messe anstoßen. Der Branchentreff erfreute sich auch zunehmender Beliebtheit bei den internationalen Ausstellern: Der Anteil ►

‘German Championship’ of GaLaBau, was a crowd-puller: for both young professionals and companies. At our exhibition stand, high-level experts gave talks on topics such as recruiting skilled workers, digitisation, sustainable urban development and water management: the latest knowledge at the cutting edge of the industry! And finally, we went on a trip into space as part of the anniversary Welcome event – that’s hard to beat! Especially in these times, we need a change of perspective so that we don’t lose sight of the pressing issues. I am certain that we have set an important course for the future of the green industry at this year’s GaLaBau!’

Positive growth in visitor and exhibitor numbers

More than 66,000 visitors from 80 countries took part in this ►

Fotoseite rechts: ① Werner Wechsel (re., hochkant GmbH), ② Jürgen Schilling (li.) und Jörn Schäfer (beide Spiel-Bau GmbH) mal wieder auf der GaLaBau, ③ Valentin Huck und Ria Gaidartzi (Huck Seiltechnik GmbH), ④ Sebastian Ertel (Stadt Nürnberg) und Katrin Pogan (Oecocolor GmbH) im inklusiven Austausch, ⑤ P@L trifft Christoph Präbst und Petra Huber (Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG), ⑥ André Ofner (Richter Spielgeräte), ⑦ Seilfabrik Ullmann meets SIK Holzgestaltung, ⑧ Johannes Maier (Eurotramp Trampoline), Birthe Mallach-Mlynczak (Kinderland Emsland Spielgeräte) und Andreas Kübler (Kübler Sport GmbH) im Messe-Austausch



► der Unternehmen aus dem Ausland lag bei 30 Prozent und somit sechs Prozent höher als noch vor zwei Jahren. Neben Deutschland (773) kamen die Aussteller allen voran aus den Niederlanden, Italien, Österreich, Belgien, Polen und Frankreich.

Statements zur GaLaBau 2024

Mario Mehlig (ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH)

„Wir konnten verstärkt kommunale Entscheider, Galabauer und Architekten erreichen, die zu unserer Kernzielgruppe zählen. Der Anteil an Neukunden war verschwindend gering. Allerdings empfanden wir den internationalen Anteil der Besucher überraschend hoch. Die Dauer der Messe wäre mit 2,5 Tagen grundsätzlich ausreichend. Die Öffnungszeiten von 9 bis 18 Uhr erwiesen sich zu lang, da nachmittags nur noch wenige Besucher kamen. Ein Ende um 16 Uhr wäre sinnvoller gewesen. Unser primäres Ziel, die Marke „ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH“ zu präsentieren, wurde zwar erreicht, doch steht dies in keinem Verhältnis zu den Kosten und dem zu erwartenden Ertrag. Eine Messteilnahme 2026 ist nicht geplant.“

► year's GaLaBau, including decision-makers and employees from gardening and landscaping companies, representatives from local authorities, landscape architects and power tool retailers. Covering an area of almost 61,000 square metres, the numerous visitors were able to find out about the latest trends in the industry from over 1,100 exhibiting companies from 33 countries in 14 exhibition halls, make contacts and initiate business for the time after the trade fair. The industry get-together also enjoyed increasing popularity among international exhibitors: the proportion of companies



Michael Philipp (Ing. Philipp Ges.m.b.H. & Co.KG Obra-Design)

„Sehr gut kam unser funktionsfähiges Wasserspielgerät „Wasserfloh“ an, das zahlreiche Besucher einlud, Wasser zu stauen und wieder abzuleiten. Der Besucherzuspruch war aber insgesamt enttäuschend, speziell am Freitag und Samstag. Auffällig war insbesondere das fast vollständige Fehlen von Planern. Auch Besucher von Kommunen und internationales Publikum waren im Vergleich zu früheren Ausgaben der Messe spürbar weniger da. Wobei in anderen Hallen wesentlich mehr los war, was auch an der mittlerweile sehr abgewirtschafteten Halle 1 liegen mag, die dringend neu gebaut werden müsste! Für uns ist fraglich, ob wir 2026 wieder teilnehmen werden, auch wegen der mittlerweile sehr hohen Kosten.“

David Köhler (Berliner Seilfabrik GmbH & Co.)

„Die Berliner Seilfabrik war mit einem Stand auf der GaLaBau vertreten. Die Messe bot eine gute Gelegenheit, viele Besucher:innen zu treffen und sich mit anderen Herstellern auszutauschen. Die deutschen Besucher:innen waren überwiegend aus Süddeutschland, während wir auch einige internationale Partner treffen konnten. Im Vergleich zur GaLaBau wirkt die FSB Messe internationaler und für unser Geschäft relevanter. Auf- ►

from abroad was 30 per cent, six per cent higher than two years ago. In addition to Germany (773), the exhibitors came primarily from the Netherlands, Italy, Austria, Belgium, Poland and France.

Statements on GaLaBau 2024 trade fair

Mario Mehlig (ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH)

“We were able to reach more municipal decision-makers, landscapers and architects, who are part of our core target group. The number of new customers was very low. However, we found the proportion of international visitors surprisingly high. A 2.5-day duration of the trade fair would basically be sufficient. The opening hours of 9 ►

Fotoseite rechts: ① Martin Malleier (2.v.li, Holzhof GmbH) im italienisch-deutschen Austausch mit Holger und Heiko Aukam (re., Espas GmbH), ② Arno Justus (li., Vinci Play GmbH), ③ Spaß auf der GaLaBau: Mandy Schönfeld (Stadt Hannover) und Friedrich Blume, ④ Das BSFH Gütesiegel auf dem Stand von Regupol Germany GmbH & Co. KG, ⑤ Jörg Birle (Proludic GmbH) und Thomas Müller (P@L) “on tour im magic bus“, ⑥ Michael Philipp stellte mit Ing. Philipp Ges.m.b.H. & Co.KG Obra-Design auf der GalaBau aus, ⑦ Guido Valcke (re. Europlay) holte sich Anregungen auf der GaLaBau, ⑧ Daniel Mall (Eurotramp Trampoline) und Daniel Müller-Bosch (re., Conradi+Kaiser GmbH)



► fallend war die große Anzahl von Kopierern von Produkten und gleichzeitig eine niedrige Anzahl deutscher Hersteller, was der Qualität der Messe aus unserer Sicht nicht zuträglich war.“

Holger Aukam (Espas GmbH)

„Seit 2008 sind wir als espas regelmäßig auf der GaLaBau vertreten, um unsere Spielplatzgeräte zu präsentieren. Auf der GaLaBau 2024 wurden unsere Ziele nicht nur erreicht, sondern sogar übertroffen. Besonders wertvoll war der direkte Austausch mit unseren Kunden und Partnern. Der Kontakt vor Ort ermöglicht es uns, bestehende Beziehungen zu stärken und neue Kooperationen zu knüpfen. Für die GaLaBau 2026 wünschen wir eine noch stärkere Fokussierung auf relevante Zielgruppen.

Neben den kommunalen Entscheidern wünschen wir uns, dass auch Campingplatzbetreiber mehr in den Fokus der Messe rücken. Eine breitere Ansprache dieser Zielgruppe könnte das Potenzial der Messe noch weiter ausschöpfen.“

Dr. Thomas Gregor (S.H. Spessart Holzgeräte GmbH)

„Der Verlauf der GaLaBau 2024 war für Spessart Holzgeräte sehr erfolgreich. Wir konnten unser Anliegen – mit besonders entwicklungs-fördernden Spielgeräten die motorische Entwicklung von Kindern zu unterstützen – mit einem breitgefächerten und interessierten Publikum diskutieren. Auf der Messe hatten die Besucher unseres Standes die Möglichkeit, al-

► *a.m. to 6 p.m. proved to be too long, as only a few visitors attended GaLaBau in the afternoons. It would have made more sense to end at 4 pm.*

Our primary goal of presenting the 'ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH' brand was achieved, but this is disproportionate to the costs and the expected revenue. There are no plans to take part in the trade fair in 2026.'

Michael Philipp (Ing. Philipp Ges.m.b.H. & Co.KG Obra-Design)

‘Our functional water play equipment “Wasserfloh” was very pop-

le ausgestellten Produkte und Neuheiten zu bespielen. Das ist ein großer Vorteil der GaLaBau und von dieser Möglichkeit wurde ausgiebig Gebrauch gemacht, um spielerisch die Haptik, Materialität und Funktion der Ausstellungsstücke zu „begreifen“ und einzuschätzen.

Das Besucheraufkommen war insgesamt hoch und unsere Zielgruppen waren gut vertreten. Leider gestaltete sich der Auf- und Abbau viel komplizierter als in der Vergangenheit, wofür eine neue Software zur Verwaltung der Ladezeiten verantwortlich scheint. Hier besteht aus meiner Sicht dringender Verbesserungsbedarf.“

Arno Justus (Vinci Play GmbH)

„Die diesjährige GaLaBau hat unsere Erwartungen voll erfüllt. Für uns als national und international tätiger Spielgerätehersteller ist die GaLaBau das wichtigste Branchentreffen überhaupt.

Viele von uns zuvor eingeladenen Partner und Kunden haben uns besucht und es sind in diesem Jahr auch sehr viele neue Kontakte zustande gekommen.

Die persönlichen Gespräche mit so vielen interessierten Kunden führen zu können, sind unverzichtbar.

Denn Spielgeräte sind beratungsintensiv. Und wo

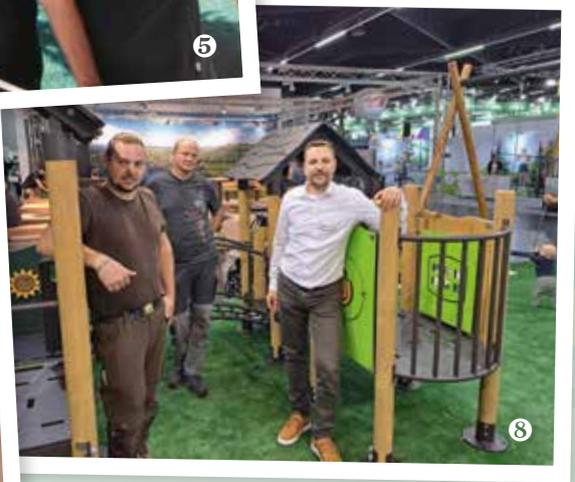
können wir sonst so vielen Menschen in nur 4 Tagen unser Material hautnah erleben lassen? Vinci Play war zum 10. Mal mit dabei und wir freuen uns schon 2026 mit vielen interessanten Neuheiten unsere Partner und Kunden zu überraschen und zu überzeugen.“ ►



ular, attracting numerous visitors to dam up water and then drain it away again. However, the overall visitor response was disappointing, especially on Friday and Saturday.

In particular, the almost complete absence of planners was noticeable. There were also considerably fewer visitors from local authorities and the international public compared to previous editions of this trade fair. However, other halls were much busier, which may also be due to the fact that Hall 1 urgently needs to be renovated! We're not sure whether we'll take part again in 2026, which ►

Fotoseite rechts: ① Birthe Mallach-Mlynczak und Kollege „haben Schwein“, ② Messe-Gespräche am Messe-Stand der spielart GmbH, ③ Dr. Thomas Gregor (re., S. H. Spessart Holzgeräte GmbH) informiert, ④ Johannes Maier (re. Eurotramp Trampoline) will den Messe-gast in Bewegung bringen, ⑤ Team Regupol, ⑥ Bernd Lohmüller (Bloacs) und Kollegin geben der GaLaBau das richtige Gleichgewicht, ⑦ Kaffee-Messe-Talk: Ria Gaidartzi (Huck Seiltechnik GmbH) und Michael Oberle (Seibel Spielplatzgeräte gGmbH), ⑧ Team Wisdom Playgrounds – Stefan Blümig (re.) und Kollegen sind bereit für den Spielplatzbau





► **Daniel Mall**
(Eurotramp-Trampoline Kurt Hack GmbH)

„Die GaLaBau 2024 war aus unserer Sicht ein voller Erfolg und ist für uns nach wie vor die wichtigste Leitmesse im Spielplatzbereich.

Das überaus große Interesse des Fachpublikums an unseren Neuprodukten hat uns sehr erfreut und motiviert. Besonders begeistert waren wir von der Anzahl und Qualität der internationalen Besucher.

Über die Messetage hinweg hatten wir sehr gute konzeptionelle und strategische Gespräche mit bestehenden Partnern sowie

Neukunden aus über 20 Ländern. Aus diesem Grund freuen wir uns bereits jetzt auf die nächste GaLaBau 2026!“

► **Marc Oelker**
(SIK-Holzgestaltungs GmbH)

„Die GaLaBau-Messe ist für uns als SIK-Holz seit vielen Jahren eine wertvolle Plattform, um mit unseren Kunden in persönlichen Kontakt zu treten – ein Austausch, der im Alltagsgeschäft oft zu kurz kommt. Gerade in Zeiten digitaler Kommunikation sind persönliche Begegnungen unerlässlich, um Vertrauen zu stärken und unsere Wer-

► is also due to the very high increase in costs.’

► **David Köhler**
(Berliner Seilfabrik GmbH & Co.)

‘Berliner Seilfabrik was represented with an exhibition stand at this year’s GaLaBau.

The trade fair offered a good opportunity to meet many visitors and exchange ideas with other manufacturers.

The German visitors were mainly from southern Germany, while we were also able to meet some international partners.

Compared to GaLaBau, the FSB trade fair is more international and therefore more relevant to our business.

What was particularly noticeable was the high number of product copies and the small number of German manufacturers, which in our view was not conducive to the quality of the trade fair.’



► **Holger Aukam**
(Espas GmbH)

‘Since 2008, our company espas has been regularly represented at GaLaBau to present our playground equipment. At GaLaBau 2024, we not only achieved our goals, we even went beyond them. The direct dialogue with our customers and partners was particularly valuable. The contact on site enables us to strengthen existing relationships and establish new collaborations. At GaLaBau 2026, we would like to focus even more on important target groups. In addition to municipal decision-makers, we would also like to see more campsite operators moving into the focus of the trade fair. A broader focus on this target group could further increase the potential of the trade fair.’

► **Dr Thomas Gregor**
(S.H. Spessart Holzgeräte GmbH)

‘GaLaBau 2024 was very successful for Spessart Holzgeräte. We



te sowie Unternehmenskultur zu vermitteln. Das 25. Jubiläum der Messe war für uns ein besonderer Anlass, erneut den direkten Dialog mit Entscheidern aus Kommunen, Landschaftsarchitekten und internationalen Partnern zu führen. Wir freuen uns über den erfolgreichen Austausch und empfehlen allen, diese Chance zu nutzen“

Birthe Mallach-Mlynczak

(ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG)

„Die GaLaBau war alles in allem eine erfolgreiche Messe. Wir konnten viele internationale Kund*innen auf unserem Stand begrüßen. Und vor allem am Donnerstag, dank des Empfangs des bdla, auch viele Planer*innen. Kommunale Entscheider fanden sich an allen Tagen ein. Schwierig

fanden wir es, dass innerhalb der Halle 1 wenig bis gar nicht auf eine qualitative Zusammenstellung der Aussteller geachtet wurde. Wir stellen ohne Unterbrechung seit 15 Jahren zur GaLaBau aus, bieten Planern und Entscheidern aus Deutschland einen verlässlichen Anlaufpunkt mit qualitativ hochwertigen neuen Produkten an.

Die Besucher unseres Standes wunderten sich, genau wie wir, sehr, wie es qualitativ zusammenpasst, neben und gegenüber von uns Hersteller aus Asien und Polen zu positionieren. Dies sind weder vergleichbare Produkte noch gleiche Märkte und Kunden. Wir würden uns wünschen, dass bei der Messeleitung mehr Augenmerk bei der Standverteilung auf regionale Märkte und Qualitätshersteller gelegt wird.“ ►

were able to discuss our mission - to support the motor skills development of children with particularly development-promoting play equipment - with a wide-ranging and interested audience.

Visitors to our stand at the trade fair had the opportunity to play with all exhibition products and innovations. This is the great advantage of GaLaBau. Visitors made extensive use of this opportunity to playfully "understand" and evaluate the feel, materiality and function of the exhibition products. Overall, the number of visitors was high and our target groups were well represented. Unfortunately, setting up and dismantling was much more complicated than in the past, for which new software for managing loading times seems to be responsible. In my opinion, there is an urgent need for improvement here.'

Arno Justus

(Vinci Play GmbH)

'This year's GaLaBau has fully met our expectations. For us as a national and international play equipment manufacturer, GaLaBau is the most important industry event of all.

Many of our previously invited partners and customers visited us

and we also made a lot of new contacts this year.

Being able to hold personal discussions with so many interested customers is indispensable. After all, play equipment requires a lot of advice. And where else can we let so many people experience our equipment first-hand in just 4 days?

Vinci Play was there for the 10th time and we look forward to surprising and impressing our partners and customers with many interesting new products in 2026.'

Daniel Mall

(Eurotramp-Trampoline Kurt Hack GmbH)

'GaLaBau 2024 was a complete success from our point of view and is still the most important leading trade fair for us in the playground industry.

We were delighted and motivated by the huge interest visitors showed in our new products. We were particularly impressed by the number and quality of the international visitors. We had very good conceptual and strategic discussions with existing partners and new customers from over 20 countries we gained over the course of the trade ►



Jörg Birle
(Proludic GmbH)

„Die GaLaBau 2024 war für Proludic ein voller Erfolg. Wir konnten ein vielfältiges Publikum an unserem Stand begrüßen – von internationalen Gästen bis hin zu lokalen Besuchern und Entscheidern. Besonders stark frequentiert waren Mittwoch und Donnerstag, doch auch an den anderen Messtagen,

mit Ausnahme des Samstags, führten wir viele interessante Gespräche. Planer, Architekten, Kommunalverantwortliche, Lieferanten und Dienstleister zeigten großes Interesse. Unser Bulli war dabei ein besonderer Blickfang. Die Messe bot uns eine ideale Plattform, um sowohl unsere Projektkompetenz und Geräte vorzustellen als auch potenzielle Partnerschaften zu knüpfen.“

Katrin Pogan
(Öcocolor GmbH & Co. KG)

„Ob die aktuellen Messekonzepte noch zeitgemäß und für die Hersteller wirt-

► *fair. For this reason, we are already looking forward to the next GaLaBau 2026!*

successful dialogue and recommend everyone to take advantage of this opportunity'

Marc Oelker
(SIK-Holzgestaltungs GmbH)

'For many years, the GaLaBau trade fair has been a valuable platform for us at SIK-Holz to get in personal contact with our customers - an exchange that is often neglected in day-to-day business. Especially in times of digital communication, personal encounters are essential to strengthen trust and convey our values and corporate culture.

The 25th anniversary of this trade fair was a special occasion for us to once again engage in direct dialogue with decision-makers from local authorities, landscape architects and international partners. We are happy about the

Birthe Mallach-Mlynczak
(ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG)

'Overall, GaLaBau was a successful trade fair. We were able to welcome many international customers to our stand. And, thanks to the bdla reception on Thursday, we also met many planners. Municipal decision-makers were there on all days. We found it difficult that little or no attention was paid to the quality of the exhibitors in Hall 1. We have been exhibiting at GaLaBau for 15 years without interruption, offering planners and decision-makers from Germany a reliable point of contact with high-quality new products.



schaftlich vertretbar sind, darüber kann man sicherlich unterschiedlicher Auffassung sein, was auch am Fernbleiben einiger großer Branchenvertreter zu erkennen war. Der Entschluss, auch an der diesjährigen GaLaBau teilzunehmen, war für uns auf jeden Fall die richtige Entscheidung. Wir konnten uns mit vielen bekannten Kunden austauschen, aber auch mit neuen Kontakten interessante Gespräche führen. Darunter waren Vertreter aus dem kommunalen Bereich ebenso wie aus den Planungsbüros. Das Ausland war bei uns in diesem Jahr allerdings nicht so stark vertreten wie 2022. Diese Veranstaltung bietet uns aber auch eine wichtige Plattform und Gelegenheit für ein Zusammentreffen und den Austausch mit unseren Handelsvertretungen und anderen

Branchenvertretern. Auffällig war, dass die Messe vormittags sehr gut besucht, die Nachmittage dagegen waren - wie in anderen Jahren auch - deutlich ruhiger. Öffnungszeiten bis 17 Uhr wären aus unserer Sicht ausreichend. Dass der Samstag als letzter Messetag ab 2026 entfällt, ist längst überfällig, da auch dieses Mal die Aussteller in Halle 1 an diesem Tag fast unter sich waren. Organisatorisch gibt es bei einigen Punkten durchaus noch Luft nach oben: Beginnend bei dem Login-Bereich für Aussteller auf der Internetseite der GaLaBau bis zu den zeitlich sehr knapp bemessenen Einfahrtmöglichkeiten für Fahrzeuge zu den Ladehöfen ließe sich hier einiges aufzählen. Als Fazit aus den Messetagen bleiben gute Gespräche und die Hoffnung, dass möglichst viele ▶

The visitors to our stand were, like us, very surprised to see how it fits in with the quality of our products to position manufacturers from Asia and Poland next to and opposite us. They neither showed comparable products nor are they related to the same markets or customers. We would like the trade fair organisers to pay more attention to regional markets and quality manufacturers when allocating stands.'

Jörg Birle
(Proludic GmbH)

'GaLaBau 2024 was a complete success for Proludic. We were able to welcome a diverse audience to our stand - from international guests to local visitors and decision-makers. Wednesday and Thursday were particularly busy, but we also had many interesting discussions on the other days of the trade fair, with the exception of Saturday. Planners, architects, local authorities, suppliers and service providers showed great interest. Our van was a special eye-catcher. The trade fair offered an ideal platform to present our project expertise and equipment as well as to establish potential partnerships.'

Katrin Pogan
(Öcocolor GmbH & Co. KG)

'Whether the current trade fair concepts are still up to date and economically viable for manufacturers is certainly a matter of differing views, which was also evident from the absence of some major industry representatives. The decision to take part in this year's GaLaBau was definitely the right one for us.

We were able to exchange ideas with many familiar customers, and also held interesting discussions with new contacts. These included representatives from the municipal sector as well as from planning offices. However, this year there were much less customers from abroad compared to 2022, but this event also offers an important platform and opportunity to meet and exchange ideas with our commercial representatives and other industry representatives.

It was noticeable that the trade fair was very well attended in the mornings, while the afternoons were - as in other years - much quieter. In our opinion, opening hours until 5 p.m. would be sufficient. ▶

► der angesprochenen Projekte auch den Weg in die Umsetzung finden werden.“

Robert Lettau (Spiel Bau GmbH)

„Die GaLaBau 2024 war für uns eine wertvolle Plattform, um internationale Partner zu treffen und aktuelle Trends der Spielgerätebranche zu erkunden. Die Messe ermöglichte es, bestehende Netzwerke zu pflegen und neue Impulse für die zukünftige Marktentwicklung zu erhalten. Allerdings gab es Herausforderungen in der Vorplanung, insbesondere durch unterschiedliche Regularien der Messen GaLaBau und FSB, die organisatorische Hürden schufen. Eine klarere Abstimmung der Vorgaben wäre wünschenswert. Zudem wünschen wir uns eine engere Verzahnung von Landschaftsarchitektur und Spielplatzgestaltung, um innovative und nachhaltige Konzepte zu entwickeln. Insgesamt bleibt die GaLaBau 2024 eine wichtige Plattform für Kontakte und Branchenkenntnisse.“

Valentin Huck (Huck Seiltechnik GmbH)

„Die GaLaBau 2024 war für uns ein Erfolg. Wir konnten viele wertvolle Gespräche mit bestehenden und potenziellen Kunden, insbesondere aus Städten, Gemeinden und dem Garten- und Landschaftsbau, führen. Allerdings war die Kommunikation mit der Messe teils herausfordernd und die gestiegenen Preise für Stand und Zusatzleistungen waren deutlich spürbar. Für 2026 erhoffen wir uns eine stärkere Fokussierung auf den deutschen Markt. Insgesamt bleibt die GaLaBau eine wichtige Plattform für uns, um innovative Lösungen zu präsentieren und unser Netzwerk zu erweitern.“ ■

Fotos: © NuernbergMesse / Frank Boxler, Playground@Landscape

Termin mit neuer Laufzeit vormerken

Die nächste GaLaBau findet turnusgemäß 2026 wieder statt – dann mit neuer Laufzeit: von Dienstag 15. bis Freitag 18. September 2026 im Messezentrum Nürnberg. Die Laufzeitänderung ist eine sowohl von Aussteller- als auch Besucherseite gewünschte Neuerung.

► *The cancellation of Saturday as the last day of the trade fair from 2026 is long overdue, as the exhibitors in Hall 1 were almost among themselves on this day. In terms of organisation, there is still plenty of potential for improvement in some areas: From the login area for exhibitors on the GaLaBau website to the very limited time available for vehicles to enter the loading bays, and there is a lot more that could be listed here. To summarise the days of the trade fair, there were good discussions and the hope that as many of the projects mentioned as possible will also find their way into implementation.'*

Robert Lettau (Spiel Bau GmbH)

'GaLaBau 2024 was a valuable platform for us to meet international partners and explore current trends in the play equipment industry. The trade fair helped us to cultivate existing networks and gain new impetus for future market development. However, there were challenges in the preliminary planning, particularly due to the different regulations of the GaLaBau and FSB trade fairs, which created organisational hurdles. Clearer coordination of the requirements would be desirable. We would also like to see closer links between landscape architecture and playground design in order to develop innovative and sustainable concepts. Overall, GaLaBau 2024 remains an important platform for contacts and industry expertise.'

Valentin Huck (Huck Seiltechnik GmbH)

'GaLaBau 2024 was a success for us. We were able to hold many valuable discussions with existing and potential customers, particularly from cities, municipalities and the gardening and landscaping industry. However, communication with the trade fair was sometimes challenging and the increased prices for the exhibition stand and additional services were clearly noticeable. For 2026, we hope to focus more strongly on the German market. Overall, GaLaBau remains an important platform for us to present innovative solutions and expand our network.' ■

Photos: © NuernbergMesse / Frank Boxler, Playground@Landscape

Save the date for next GaLaBau in 2026 with new duration

The next GaLaBau will take place again in 2026 as scheduled - but with a new duration: from Tuesday 15 to Friday 18 September 2026 at the Exhibition Centre Nuremberg. The change in duration is an innovation requested by both exhibitors and visitors.





05 | 2024



Entsorgung und Recycling von Kunststoffrasensportplätzen

Disposal and Recycling of Synthetic Turf Sports Pitches

Gute Sportplatzpflege spart Ressourcen

Sports Field Maintenance Saves Resources

Special:

sportinfra 2024



© Leohoho / stock.adobe.com

Recycling von Kunststoffrasen – es tut sich was

Der Vormarsch von Kunststoffrasen auf Fußballplätzen ist trotz der gesetzlichen Restriktionen aus Brüssel nicht eingebrochen. Zu groß ist der Vorteil in Sachen Spielstunden gegenüber der Alternative Naturrasen. Andere Oberflächen-Varianten spielen derzeit keine große Rolle mehr, wenn es um Neubauten oder Sanierungen geht.

Fakt ist aber auch, dass durch die Ereignisse der letzten Jahre, zunächst das Verbot von SBR-Granulaten aus Altreifen und dann das Inverkehrbringungsverbot für alle künstlichen Granulate ab 2031, die Bedeutung von Umwelt- und Klimaschutz in Bezug auf Sportkunst-

stoffrasen deutlich angewachsen ist. Dabei ist auch die Entsorgung von alten Kunststoffrasensystemen immer mehr in den Blick geraten. Lange Zeit war die Entsorgung von alten Oberflächen von Kunststoffrasensportplätzen ein in der Öffentlichkeit wenig behandeltes Thema. Das lag zum einen daran, dass erst durch den enormen Zuwachs an Kunststoffrasenplätzen in den vergangenen 20 Jahren auch erst zeitversetzt in den letzten Jahren die Menge an zu entsorgenden Oberflächen angestiegen ist, und zum anderen daran, dass es noch vor kurzem nicht allzu viele industrielle Lösungen für ein sinnvolles Recycling gab. Alte Kunststoffrasenoberflächen und

Synthetic turf recycling – progress is being made

Despite the EU's legal restrictions, synthetic turf is still being widely used on football pitches as its advantage over natural grass in terms of hours of use is simply too great. When it comes to building new pitches or refurbishing existing ones, other surface types no longer play a major role. However, there is no denying that the events of recent years, firstly the ban on SBR rubber granules made from scrap tyres and then the ban on the placing on the market of all synthetic granules from 2031, have significantly raised the awareness of the importance of environmental protection and climate action in relation to synthetic turf pitches. At the same time, the disposal of old synthetic turf systems has come under increasing scrutiny.

For a long time, little public attention was paid to the disposal of old synthetic turf surfaces. This was partly due to the fact that it was only with a time lag in recent years that the amount of surfaces to be disposed of has increased as a result of the massive growth in the number of synthetic turf pitches over the past 20 years, and partly becau-

se there was a lack of industrial solutions for sensible recycling until recently. Old synthetic turf surfaces and systems were mostly disposed of by general service providers. This involved a rough separation and then often incineration of the synthetic parts. In some cases, the old plastic was passed on to foreign companies for disposal, which then disposed of it outside the home country. Thousands of tonnes of old synthetic turf are piled up and left to decay on many landfill sites in economically depressed regions of the world. This is clearly an untenable situation. However, there is now a very positive development in the recycling sector.

You would think that this disposal issue would be far more obvious than that of microplastics being released from synthetic turf surfaces with granular infill material, but the EU Commission has prioritised otherwise. Paradoxically, however, the decision to protect the environment from microplastics will lead to a huge amount of synthetic turf being recycled ahead of time. If artificial infill is no longer used and

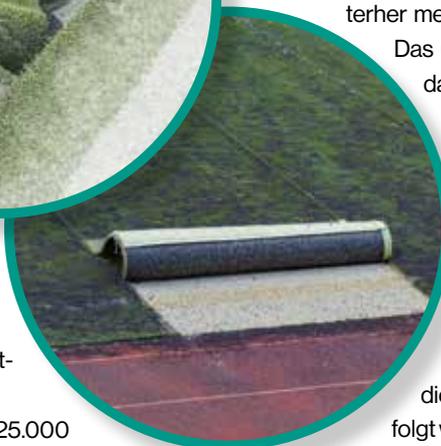


-systeme wurden meist von allgemeinen Dienstleistern entsorgt. Dies bedeutete eine grobe Trennung und dann oft Verbrennung der künstlichen Anteile. Teilweise wurde der alte Kunststoff auch zur Entsorgung an ein ausländisches Unternehmen übergeben, das diesen dann außer Landes brachte. Auf vielen Müllkippen in wirtschaftlich schwachen Regionen der Erde rotten immer noch tausende Tonnen alter Kunststoffrasen vor sich hin. Ein Zustand, der eigentlich unhaltbar ist. Doch mittlerweile gibt es eine sehr positive Entwicklung im Recyclingbereich.

Eigentlich würde man meinen, dass diese Problematik der Entsorgung weit offensichtlicher ist, als die des Mikroplastikaustrags bei verfüllten Kunststoffrasenoberflächen, aber der europäische Gesetzgeber hat anders priorisiert. Paradoxerweise wird allerdings die Entscheidung, die Umwelt vor dem Mikroplastik zu schützen, zu einer riesigen Menge vorzeitig zu recycelnden Kunststoffrasenflächen führen.

Denn der Wegfall des künstlichen Infills, wenn keine Möglichkeit zur Einlagerung riesiger Mengen auf Vorrat besteht, wird gerade gegen Ende des Jahrzehnts viele Kunststoffrasenplatzsanierungen und damit viele zu entsorgende Oberflächen und Systeme bedeuten.

In der Europäischen Union gibt es schätzungsweise über 25.000 Kunststoffrasenplätze. Diese können bei guter Pflege, so sagt man, bis zu 15 Jahre halten. Durchschnittlich ist es wohl etwas weniger. Ein durchschnittlicher Kunststoffrasenplatz, mit künstlichem Granulat und Sand verfüllt, wiegt über 200 t – nur die Oberfläche. Das wäre in einem Zeitraum von 15 Jahren die Menge von über 5 Mio. Tonnen zu entsorgendem Material. Pro Jahr also im Schnitt



340.000 t und mehr. 60 % des Gewichts macht in der Regel der Quarzsand aus. 30 % das Infill. 10 % das Trägermaterial und die Kunststofffasern. Macht jährlich 130.000 – 150.000 t Kunststoffabfall. Eine enorme Menge.

Das System einer Kreislaufwirtschaft hat sich gerade im Bereich von Papier und Plastikabfällen in den meisten Ländern der EU schon länger bewährt. Das Ziel ist aber nicht nur eine optimale Trennung des Abfalls, sondern auch dessen Wiederverwertung. Dies ist auch bei Kunststoffrasen möglich. Seit einigen Jahren haben sich zunehmend Firmen am Markt präsentiert, die ein Recycling eines kompletten Kunststoffrasensystems ermöglichen. Mit speziellen Maschinen wird die Abfallmasse verarbeitet und vor allem Sand, Granulatverfüllung und die Kunstrasenfasern sauber herausgetrennt. Der Quarzsand kann hinterher meist direkt wiederverwendet werden.

Das Granulat theoretisch auch, solange das Inverkehrbringungsverbot noch nicht greift und es kein SBR-Granulat ist. Aber was ist mit den anderen Kunststoffanteilen, vor allem den Kunststofffasern? Die 10% sind immer noch eine Menge von über 20 Tonnen pro Kunststoffrasenplatz.

Es gibt zwei grundsätzliche Ansätze, die beim Kunststoffrasenrecycling verfolgt werden. Zum einen steht da die Wertstoffkette. Das bedeutet, dass Wertstoffe nicht irgendwann vernichtet werden, sondern dem Produktionskreislauf immer wieder zugeführt werden. Das klassische Recycling. Bei Kunststoffrasen gibt es da ganz unterschiedliche Ansätze. Die Fasern und das Trägermaterial werden zerhackt und aus dem Material neue Kunststoffprodukte hergestellt. Das kann neues ▶

there is no way to store huge quantities in stock, this will mean that many synthetic turf pitches will have to be refurbished towards the end of the decade and many surfaces and synthetic turf systems will have to be disposed of.

It is estimated that there are over 25,000 synthetic turf pitches in the European Union. It is said that these can have a life span of up to 15 years if properly maintained. On average, it is probably a little less. An average synthetic turf pitch with artificial granular and sand infill weighs over 200 tonnes – just the surface. Over a period of 15 years, this would amount to over 5 million tonnes of material to be disposed of. In other words, an average of 340,000 tonnes or more per year. The silica sand usually accounts for 60% of the weight, the infill for 30% and the carrier material and synthetic fibres for 10%. That adds up to 130,000 - 150,000 tonnes of plastic waste every year. A huge amount.

The system of a circular economy has long since proved its worth in most EU countries, especially for paper and plastic waste. However, the aim is not only to optimise the separation of waste, but also to recycle it. This is also possible with synthetic turf. In recent years, an

increasing number of companies have entered the market that offer the possibility of recycling a complete synthetic turf system. Special machines are used to process the waste material, in particular to cleanly separate the sand, granular infill and artificial turf fibres. The silica sand can usually be reused directly afterwards. In theory, the granules can also be reused as long as the ban on placing them on the market does not yet apply and they are not SBR granules. But what about the other plastic components, especially the synthetic fibres? The 10% still amounts to over 20 tonnes per synthetic turf pitch.

There are two basic approaches to synthetic turf recycling. Firstly, there is the recycling loop. This means that recyclable materials are not destroyed at some point, but are fed back into the production cycle again and again. Classic recycling, as it were. There are very different approaches for synthetic turf. The fibres and carrier material are shredded and used to make new plastic products. This could be a new carrier material for synthetic turf surfaces, an elastic base layer, an installation element for football pitches or a usable product made from solid plastic. Depending on the method and the mechanical and industrial equipment ▶





© Arsenii / stock.adobe.com

Foto: Pallets aus altem Kunststoff im Recycling-Prozess (Symbolbild) | **Photo:** Pallets made from old plastic in the recycling process (symbolic image)

► Trägermaterial für Kunststoffrasenoberflächen sein, elastische Tragschichten, Einbauelemente für den Fußballplatz oder nutzbare Produkte aus massivem Kunststoff. Je nach Vorgehen und maschineller-industrieller Ausstattung des Recyclinganbieters, entstehen ganz unterschiedliche neue Produkte, die selbst als Neuware hinterher zum Einsatz kommen. Das ist eine sehr effektive Lösung, bei der das Altmaterial sinnvoll wiederverwendet wird. Noch eine Stu-

fe höher in der Wertstoffkette, wäre das „Cradle-to-Cradle“-Prinzip. Dies bedeutet, dass aus den Produkten, die recycelt werden, auch wieder die Produkte werden, die sie ursprünglich einmal waren. Sprich: alter Kunststoffrasen wird zu neuem Kunststoffrasen. Dies ist ein ambitioniertes Vorhaben, an dem die Industrie bereits längst intensiv arbeitet. Das Problem: die Verwendung von Kunststoff als Sportplatzoberfläche verändert dessen Struktur z.B. durch Son-

► of the recycler, very different new products are created, which are then used as new goods themselves. This is a very effective solution in which the old material is reused in a sensible way. The 'cradle-to-cradle' principle takes recycling to another level, meaning that the products that are recycled become the products they originally were. In other words, old synthetic turf becomes new synthetic turf. This is an ambitious undertaking that the industry has been working on intensively for some time. The problem is that when synthetic turf is used as a sports surface, it undergoes structural changes, for example caused by exposure to sunlight, that cannot be easily reversed. So far, however, it is at least possible to reuse some of the recycled material from old synthetic turf surfaces in new synthetic turf products. However, it will certainly be some time before the cradle-to-cradle principle is adopted on a large scale. Separating the materials – quickly and efficiently – is the major challenge in recycling old synthetic turf systems. In most cases, sand and infill are first segregated from the synthetic turf surface before they are separated from each other. At the same time, unwanted components such as stones, dirt, rubbish and plant debris need to be filtered out as well. All materials must be washed before any of them – sand, infill or turf – can be returned to the cycle. In some cases, the infill and the shredded turf are brought together again before further processing, depending on the final product to be created. There are now highly optimised processes that work faster and faster. This is because demand is already growing rapidly, as more and more old synthetic turf pitches need to be disposed of and recycling is an integral part of tenders and contracts. The same goes for climate-neutral synthetic turf installed in new pitches, which is almost 100% recyclable afterwards. However, the infill for new installations today – if there is any at all, other than sand

– is on a natural basis. The industry, and synthetic turf manufacturers in particular, have done a lot in recent years to make their products more climate-neutral and environmentally friendly. This is a positive development. Recycling plays a major role alongside the use of materials and industrial production. The industry read the signs of the times early on and was quick to respond to political legislation. The number of recycling service providers could even increase slightly due to the large volumes to be disposed of, if the existing service providers are working to full capacity. At present, however, there are a number of recycling options available to operators of synthetic turf pitches. Another approach that has not yet progressed beyond research projects is, of course, biodegradable synthetic turf. This would, of course, significantly reduce the ecological and carbon footprint even further. RWTH Aachen University, for example, is conducting research in this area. Synthetic turf fibres made from biodegradable plastics are designed to provide a suitable playing surface. The surface requires no infill and consists of rapeseed oil and agricultural waste. Only time will tell whether this will really work or whether, like the compostable plastic bag, it will remain a dubious proposition. It also remains to be seen whether it will be hybrid pitches or purely synthetic turf pitches. Ecological sustainability is now also playing a very important role in the construction of sports facilities. This involves not only the composition and installation of products, but also their disposal. Synthetic turf sports surfaces no longer need to be incinerated or shipped to other countries. The options for good, appropriate recycling are available on the market. Operators can therefore look forward to refurbishing sports pitches with confidence, also from a climate perspective – but they should take the cost of recycling into account when planning the project. ■ TT



neneinstrahlung, was nicht ohne weiteres rückgängig zu machen ist. Bisher ist es aber zumindest möglich, bei neuen Kunststoffrasenprodukten einen Anteil Rezyklat aus alten Kunststoffrasenoberflächen wieder zu verwenden. Bis das Cradle-to-Cradle-Prinzip aber zu einem neuen Kunststoffrasen aus 100% Rezyklat führt, wird es sicherlich noch eine Weile dauern.

Die große Herausforderung beim Recycling alter Kunststoffrasensysteme ist die stoffliche Trennung der Materialien – und zwar schnell und effizient.

Meist werden zunächst Sand und Infill von der Kunststoffrasenoberfläche segregiert, bevor sie dann selbst voneinander getrennt werden. Gleichzeitig müssen auch nicht erwünschte Bestandteile wie Steine, Dreck, Müll und pflanzlicher Abfall herausgefiltert werden. Alle Materialien müssen gewaschen werden, bevor jeder für sich – Sand, Infill oder Rasen überhaupt wieder dem Kreislauf zugeführt werden können. Teilweise werden Infill und der zerkleinerte Kunststoffrasenteppich vor der Weiterverarbeitung auch wieder zusammengeführt, je nach Endprodukt, welches daraus entstehen soll. Mittlerweile gibt es sehr optimierte Prozesse und diese arbeiten immer schneller. Denn die Nachfrage steigt schon jetzt enorm, denn immer mehr alte Kunststoffrasenplätze müssen entsorgt werden und das Recycling ist fester Bestandteil von Ausschreibungen und Aufträgen. Genauso auch klimaneutrale Kunststoffrasenoberflächen beim Neubau, die hinterher annähernd 100% recyclebar sind. Das Infill ist bei Neuinstallationen heutzutage – wenn es außer Sand überhaupt eines gibt – aber auf natürlicher Basis.

Die Industrie und vor allem die Hersteller von Kunststoffrasenoberflächen für den Sport haben in den vergangenen Jahren viel dafür geleistet, dass die Produkte klimaneutraler und umweltfreundlicher

werden. Eine positive Entwicklung. Das Recycling spielt dabei neben dem Materialeinsatz und der industriellen Fertigung eine große Rolle. Die Zeichen der Zeit wurden früh erkannt und auf politische Gesetzgebungen schnell reagiert. Die Anzahl an Anbietern für das Recycling könnte aufgrund der großen zu entsorgenden Mengen sogar noch etwas anwachsen, wenn die bisherigen Anbieter ausgelastet sein sollten. Derzeit bieten sich dem Betreiber von Kunststoffrasenplätzen aber schon einige Möglichkeiten zur wertstoffgerechten Entsorgung an.

Ein anderer Ansatz, der aber derzeit über Forschungsprojekte nicht hinausgeht, ist dann natürlich noch der biologisch abbaubare Kunststoffrasen. Das würde die Umwelt- und Klimabilanz natürlich nochmal deutlich erhöhen. An der RWTH Aachen wird zum Beispiel daran geforscht. Kunstrasenfasern aus biologisch abbaubaren Kunststoffen sollen eine für den Sportbetrieb geeignete Sportplatzoberfläche bilden. Der Belag kommt ohne Verfüllung aus und besteht aus Rapsöl und landwirtschaftlichen Abfällen. Ob das wirklich funktioniert oder wie die kompostierbare Plastiktüte eher ein zweifelhaftes

Vorhaben bleibt, wird die Zukunft zeigen. Auch, ob es hybride oder reine Kunststoffrasenplätze werden.

Ökologische Nachhaltigkeit spielt auch im Sportplatzbau mittlerweile eine sehr wichtige Rolle. Dazu gehört nicht nur die Zusammensetzung und der Einbau von Produkten, sondern auch ihre Entsorgung. Kunststoffrasenoberflächen für den Sport müssen nicht mehr verbrannt oder ins Ausland verschifft werden. Die Optionen für ein geeignetes umfassendes Recycling sind auf dem Markt präsent. Somit können Betreiber einer Sportplatzsanierung auch unter Klimaaspekten entspannt entgegensehen – sie sollten die Kosten des Recyclings aber beim Vorhaben mitkalkulieren. ■ TT



DIE KUNST RASEN ZU RECYCELN

Wir schließen den Wertstoffkreislauf

Mit unserer Recycling-Lösung garantieren wir, dass die Wertstoffe im Kreislauf als neue Produkte oder individuelle Lösungen wieder in den Sportstättenbau oder andere Branchen einfließen. Dabei trennen wir alle Bestandteile und verwerten diese in einem Hightech-Recyclingverfahren. Stets mit dem Ziel vor Augen, eine abfallfreie Kunstrasenindustrie zu schaffen, ist FormaTurf Ihr verlässlicher Partner.



Erfahren Sie mehr auf formaturf.com

FormaTurf





VOM KUNSTRASEN-RECYCLING ZU NEUEN PRODUKTEN

FROM ARTIFICIAL TURF RECYCLING TO NEW PRODUCTS

FormaTurf baut ihre Produktpalette weiter aus

Für die Hersteller von Sportböden ist das Recycling alter Kunstrasenfelder eine der großen Herausforderungen für die Zukunft. Die Zahl der Plätze, die in den nächsten Jahre ausgetauscht werden müssen, wächst konstant – und damit auch die Zahl der Felder, die wiederverwertet müssen. Die Sport Group-Tochter FormaTurf hat in Essen für die Wiederverwertung von Kunstrasensystemen ein ganzheitliches Konzept entwickelt und dabei den gesamten Rasen im Blick: Vom Rasenrücken über die Filamente und das Infill wird alles wiederverwertet.

Dabei setzt die FormaTurf nicht auf das chemische, sondern auf mechanisches Recycling, schon weil es deutlich weniger Energie verbraucht, und bei dem die einzelnen Materialien erst getrennt und dann zu neuen Produkten verarbeitet werden. Deshalb ist die FormaTurf heute längst mehr als nur ein Recycling-Betrieb – in Essen entstehen eigene Produkte: „Formaturf-Boards“ kommen beispielsweise als Nailorboards zum Einsatz – wenn neue Kunstrasen-Systeme installiert werden. Bei der EM-Fan-Meile in Berlin wurden sie unter dem Kunstrasen verlegt, um Stolperstellen an den Bordsteinen und Verkehrsinseln auszugleichen. Weitere Produkte sind Container-Platten: Sie bilden einen hochstabilen Untergrund, wenn schwere Lasten abgestellt werden, etwa Baucontainer. Neue Produkte sind bereits in der Pipeline, zum Beispiel der Flexstone – eine Art überdimensionaler Legosteine, der für verschiedenste Einsatzzwecke geeignet ist. Auch über Rasenkantensteine wird in Essen nachgedacht.

„Wir können unsere Produkte den verschiedensten Anforderungen anpassen“, erklärt Sven Haman, Entwicklungschef der Sport Group. „Die Produkte werden geprüft und überwacht. Sie erfüllen

alle Anforderungen, zum Beispiel die des TÜVs.“ Zu den Produkteigenschaften gehört die Skalierbarkeit des Rohmaterials, womit unter anderem eine höhere Dichte und damit Festigkeit – oder mehr Elastizität bei geringerer Dichte erzielt werden kann. In einem eigenen Labor tüftelt und prüft FormaTurf so lange, bis ein neues Produkt marktreif ist.

Die Rohstoffe für die Produkte kommen direkt aus dem Recyclingprozess. Zwischen der alten Kunstrasenrolle, die recycelt wird, und dem neuen Produkt liegen im Essener Industriehafen räumlich nur wenige Meter – ein entscheidender Unterschied zwischen der FormaTurf und anderen Recyclingbetrieben, die lediglich die Rohstoffe trennen. War die FormaTurf anfangs ebenfalls nur mit dem vollständigen Kunstrasen-Recycling verbunden, ist sie inzwischen auch ein produzierendes Unternehmen mit hohem Entwicklungspotenzial.

Besonders wichtig für Kunden: „Via App können wir den Weg des alten Kunstrasens zum neuen Produkt nachverfolgen und lückenlos dokumentieren“, erklärt Geschäftsführer Peter Limburg. „Damit schließen wir die Wertstoffkette und bieten die beste, weil komplette Möglichkeit des Kunstrasen-Recyclings an.“ Wichtig deshalb, weil der Betreiber von Sportplätzen gesetzlich für den alten Kunstrasen bis zur fachgerechten Entsorgung verantwortlich ist. FormaTurf übernimmt für ihn nicht nur die Verantwortung, indem sie den alten Kunstrasen ausbaut und dabei kennzeichnet. So kann der Kunde jederzeit nachverfolgen, wo sein alter Rasen sich momentan befindet und was gerade mit ihm passiert. Zudem kommt er den Anforderungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes nach, das die bestmögliche Entsorgung vorschreibt. ■

Fotos / Photos: © FormaTurf



FormaTurf is further expanding its range of products

Recycling old artificial turf pitches is one of the major challenges facing manufacturers of sports surfaces in the years ahead. The number of pitches that will have to be replaced in the next few years is growing constantly and so is the number of pitches that need to be recycled. FormaTurf, a Sport Group subsidiary based in Essen, has developed a holistic concept for recycling artificial turf systems, focusing on the entire turf: everything is recycled, from the turf backing to the filaments and the infill. FormaTurf uses mechanical rather than chemical recycling, not least because it consumes significantly less energy and the individual materials are first separated and then processed into new products. This is why FormaTurf has long been more than just a recycling company – the plant in Essen produces its own: for instance, “Formaturf boards” are used as nailer boards when new artificial turf systems are installed. They were installed underneath the artificial turf at the UEFA European Championship Fan Mile in Berlin to level out the kerbs and traffic islands and thus prevent slips, trips and falls. Other products include container slabs: they form a high-stability base for heavy loads, such as construction containers. New products are already in the pipeline, such as Flexstone – a kind of oversized Lego® brick that can be used for a wide range of applications. They are also considering producing lawn edging stones at the plant in Essen.

‘We can adapt our products to a wide range of requirements,’ says Sven Haman, Head of Development at the Sport Group. ‘Our products are tested and monitored. They meet any requirements, for example those of the German technical inspection agency TÜV.’ Among other things, the FormaTurf products are characterized by the scalability of the raw material, which can be used to achieve a higher density and thus strength

– or improved elasticity with a lower density. FormaTurf carries out extensive tests and trials in its in-house laboratory until a new product is ready to be launched on the market. The raw materials for the products are obtained directly from the recycling process. Only a few metres separate the old roll of artificial turf that is recycled from the new product in Essen’s industrial port – which sets FormaTurf apart from other recycling companies that only separate the raw materials. Initially, FormaTurf was also only associated with complete artificial turf recycling, but it is now also a manufacturing company with high development potential.

What is particularly important for customers: ‘We can trace and seamlessly document the path of the old artificial turf to the new product using an app,’ explains CEO Peter Limburg. ‘This allows us to close the loop and offer the best, most comprehensive option for recycling artificial turf.’ This is important because sports ground operators are required by law to ensure that the old artificial turf is properly disposed of. FormaTurf not only takes on this responsibility by removing the old artificial turf and labelling it in the process. This allows the customer to track where their old turf is at any time and what is happening to it. It also complies with the requirements of the Closed Substance Cycle Waste Management Act, which stipulates the best possible disposal method. ■



Am Stadthafen 9
45356 Essen, Germany

Tel. +49 201 475778 20
E-Mail: info@formaturf.com





© Koonsiri / stock.adobe.com

Kunststoffrasensportplatz – Nachhaltigkeit durch regelmäßige Pflege sicherstellen

Manche Mythen lassen sich trotz jahrelanger Aufklärungsarbeit nicht so einfach aus den Köpfen kriegen. Auch wenn sowohl DIN-Normen, Hersteller als auch Fachmedien deutlich darauf hinweisen, hört man es vielerorts immer wieder: „Wir haben jetzt Kunstrasen, den muss man nicht pflegen“. Ein Irrtum, der nicht nur teure Folgen haben kann, sondern auch alles andere als nachhaltig ist. Deshalb schon jetzt der deutliche Widerspruch: Einen Kunststoffrasen für Sport sollte man unbedingt pflegen, denn nur so erreicht er eine lange Lebensdauer und bleibt im optimalen

Zustand. Dies ist ökologisch, ökonomisch und letztlich auch sozial nachhaltig.

Woher der Mythos kommt, ist nicht ganz klar. Vielleicht wurde Sportplatzpflege bei Naturrasenplätze vornehmlich mit Sähen, Mähen, Wässern und Vertikutieren verbunden und man dachte anfangs, das wäre alles ja bei einem künstlichen Geläuf nicht mehr notwendig. Vielleicht wurden auch hier und dort missverständliche Empfehlungen erteilt. Und dann natürlich das Hörensagen. Schwer zu definieren, woher es stammt, ein Schuldiger

Synthetic turf pitches – ensuring sustainability through regular maintenance

In spite of the efforts made over the years to debunk certain myths, some of them are hard to dispel. Even though DIN standards, manufacturers and the trade media all point this out clearly, many people keep telling you: 'Now that we have artificial turf in place, we don't have to do any maintenance'. This is a common misconception. Not only can it have costly consequences, it is also anything but sustainable. It is therefore important to emphasize the need for maintenance of synthetic turf pitches, as this is the only way to ensure long life and optimum performance. This is sustainable from an environmental, economic and, ultimately, a social perspective. It is not entirely clear where this myth stems from. It may be that the

maintenance of natural grass pitches was primarily associated with sowing, mowing, watering and scarifying, and it was initially thought that all this would no longer be necessary with synthetic turf pitches. There may also have been some misleading recommendations made here and there. And then, of course, there is hearsay. It is hard to say where it comes from, and it is impossible to pinpoint a culprit. The only way to counter this is to provide something that is, unfortunately, all too necessary in everyday life these days – factual arguments against false rumours.

So even a synthetic turf pitch needs regular maintenance. The overall effort, both in terms of labour and cost, is not as high as for



© sommersby / stock.adobe.com



© matimix / stock.adobe.com

ist nicht auszumachen. Entgegenwirken kann man nur mit etwas, was in heutiger Zeit leider viel zu oft im Alltag notwendig ist – fachliche Argumente gegen falsche Gerüchte.

Also auch ein Kunststoffrasensportplatz muss regelmäßig gepflegt werden. Der Gesamtaufwand ist sowohl von der Arbeitszeit als auch von den Kosten her nicht so hoch zu beziffern wie bei einem Naturrasenplatz. Dennoch sind regelmäßige Schritte notwendig.

Zunächst einmal gehören dazu die regelmäßige oberflächige Pflege und Begutachtung des Platzes. Müll, Dreck und pflanzliche Abfälle wie Laub sollten schon in einem Rhythmus von zwei Wochen vom Platz entfernt werden. Dies kann mit einer Bürste oder einem speziellen Reinigungsgerät passieren. Dabei sollte man auch darauf achten, dass der Polstand überall gleich hoch ist, oder ob z.B. ein Einstreugranulat schon unregelmäßig verteilt

oder stark ausgetragen wurde. Auch dies sollte man dann korrigieren. Gerade an vielbespielten Stellen wird Granulat schneller „weggespielt“ oder nach außen getragen. Notfalls muss dann auch mal nachgefüllt werden. Schon mit einem Besen lässt sich das Infill gut verteilen, mit einem speziellen Gerät geht es natürlich schneller und effektiver. Der Vorteil eines solchen ist auch, dass viele von diesen zeitgleich die Verfüllung etwas auflockern können, was einer Verdichtung vorbeugt. Dies kommt sowohl der Beispielbarkeit als auch der Drainage entgegen. Wichtig ist zudem die zeitgleiche Begutachtung der Sportfläche. Sind Schäden am Platz feststellbar? Gibt es Löcher, Risse oder weggespielte Stellen? Schon allein aufgrund der Sicherheit der Sporttreibenden sollten solche Mängel schnell behoben werden. Fachfirmen und Kunststoffrasenhersteller können die Oberfläche meist schnell und effektiv reparieren. ►

a natural grass pitch. Nevertheless, it is necessary to carry out the following measures on a regular basis.

First and foremost, this involves the regular, cursory maintenance and inspection of the pitch. The pitch should be cleaned every fortnight of rubbish, dirt and plant debris such as leaves. This can be done using a brush or special cleaning equipment. You should also make sure that the pile height is the same throughout, and that the granular infill, for example, has not been unevenly distributed or heavily dumped. This should also be remedied. Granules are ‚played away‘ or transported outwards more quickly, especially in heavily used areas. If necessary, you may need to top up the granules. The infill can easily be distributed using a broom, but it can of course be done more quickly and effectively using special equipment. Another advantage of such equipment is that many of them can loosen the infill at the same time, preventing compaction. This benefits

both usability and drainage. It is also important to inspect the pitch at the same time. Is there any damage to the pitch? Are there any holes, cracks or worn areas? For the safety of the athletes alone, such defects should be rectified quickly. Specialist companies and synthetic turf manufacturers can usually repair the surface quickly and effectively.

At slightly longer intervals, ideally once a year, the synthetic turf pitch should be thoroughly cleaned. Not only is the infill completely loosened, but the infill granules are filtered, cleaned and refilled. This can be done in dry form – using a vibrating screen, for example – or wet, in which case the turf is washed again. This helps to remove algae and weeds. For thorough cleaning, there are special machines that do all the work. However, for operators of a small number of sports pitches, these are usually too expensive to purchase. For this reason, there are several providers on the market that ►



© Dziurek / stock.adobe.com

► In etwas größeren zeitlichen Abständen, optimalerweise einmal im Jahr, sollte der Kunststoffrasenplatz eine so genannte Tiefenreinigung erhalten. Hierbei wird nicht nur die Verfüllung komplett aufgelockert, sondern auch das Einstreuerganulat herausgefiltert, gereinigt und wieder eingestreut. Dies kann trocken – mit Hilfe z.B. eines Rüttelsiebs – aber auch nass erfolgen, dabei wird das Ganze nochmal gewaschen. Dies hilft verstärkt, Algen und Unkraut zu entfernen. Für die Tiefenreinigung gibt es spezielle Maschinen, die alle Arbeitsschritte übernehmen. Diese sind aber für Betreiber einzelner weniger Sportplätze meist in der Anschaffung zu teuer. Daher gibt es einige Anbieter auf dem Markt, die Tiefen- aber auch Oberflächenreinigungen als Dienstleistung anbieten. Das ist häufig wirtschaftlich weit vorteilhafter als die direkte Anschaffung von Geräten.

Eine regelmäßige Bewässerung von Sportkunststoffrasen ist eine viel diskutierte Maßnahme. Viele Kunststoffrasenfasern sind mittlerweile temperaturbeständiger, so dass ein „Aufheizen“ im Sommer, welches früher oft zu beobachten war, nicht mehr so ein großes Problem ist. Da eine Bewässerung immer zu Granulataustrag führen kann und wichtige Ressourcen verbraucht, ist

die Maßnahme bei verfüllten Systemen umstritten und wird nicht grundlegend empfohlen, da sie auch keinen großen Reinigungsvorteil mit sich bringt. Unverfüllte Systeme bei Hockeyplätzen werden aber per se alleine für den Spielbetrieb schon bewässert, was aber nichts mit Pflegemaßnahmen zu tun hat.

Der Effekt regelmäßiger Pflege ist nicht von der Hand zu weisen. Die Auflockerung der Verfüllung und die Kontrolle des Polstandes führen dazu, dass die Kunststoffrasenfasern nicht zu sehr beansprucht werden und so lange halten können. Die Oberflächen- und Tiefenreinigung ist wichtig, damit Fremdkörper aller Art den Belag nicht dauerhaft schädigen. Da eine Sanierung eines Kunststoffrasenplatzes inkl. Oberflächenaustausch eine kostspielige Sache ist, steht sie in keinem vergleichbaren Verhältnis zu den Pflegemaßnahmen. Und jedes Jahr, in dem man einen Austausch herauszögern kann, spart dies bares Geld, welches dann für andere Bereiche des Sportplatzbaues oder der Vereinsarbeit zur Verfügung steht. Daher profitieren von der regelmäßigen Pflege alle: Sporttreibende und Betreiber. Und das ist am Ende das wichtigste und führt vielleicht dazu, dass die Mythen um die Pflege von Kunststoffrasenplätzen irgendwann schwinden. ■ TT

► offer both in-depth cleaning and surface cleaning as a service. This is often much more economical than buying the equipment outright.

Regular watering of synthetic turf pitches is a much-discussed measure. Many synthetic turf fibres are now more temperature-resistant, which means that ‚heating up‘ in the summer, which was often a problem in the past, is not as much of an issue. As watering can always lead to the release of granules and consumes important resources, it is a controversial measure for infill systems and is generally not recommended as it does not provide any significant cleaning benefits. However, unfilled systems, especially for hockey pitches, are watered for playing purposes only, which has nothing to do with maintenance.

There is no denying the effect that regular maintenance can have. Loosening the infill and checking the pile height means that the synthetic grass fibres are not subjected to excessive stress and therefore last longer. Surface cleaning and in-depth cleaning are important to prevent foreign matter of any kind from permanently damaging the surface. The cost of refurbishing a synthetic turf pitch, including replacing the surface, is disproportionate to the maintenance. And for every year you can delay replacement, you save money that can be spent on other areas of sports ground construction or club work. So everyone benefits from regular maintenance: athletes and operators alike. In the end, that is the most important thing, and perhaps it will dispel the myths surrounding the maintenance of synthetic turf pitches. ■ TT



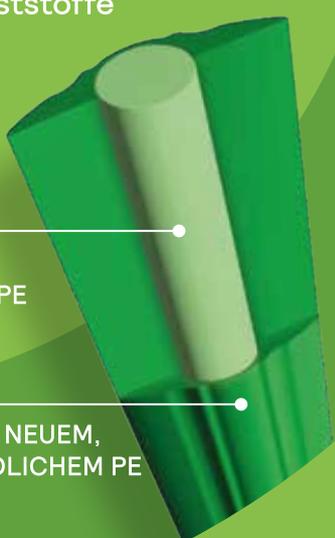
CORE PRIME

**SO GEHT NACHHALTIG:
DIE NÄCHSTE INNOVATION
VON FIELDTURF
HOHE HALTBARKEIT
TOLLES SPIELERLEBNIS
40% RECYCELTER KUNSTSTOFF**

Harter Kern, weiche Schale: Core Prime kombiniert einen Kern aus recyceltem Polyethylen für exzellente Widerstandsfähigkeit mit einer weichen Ummantelung aus neuem Polyethylen – für das ultimative Spielerlebnis auf dem Rasen.

Core Prime wurde für die intensive Nutzung im Spitzensport, wie z.B. Rugby oder Fußball, entwickelt und hat seine Haltbarkeit im anspruchsvollen Lisport-Testverfahren bewiesen.

Produziert wird die Faser in hochmodernen Extrusionsanlagen in Deutschland. Die Verwendung recycelter Kunststoffe minimiert sowohl den Ressourcenverbrauch als auch den CO₂-Ausstoß. So geht nachhaltig!



KERN AUS
RECYCLING-PE

MANTEL AUS NEUEM,
HAUTFREUNDLICHEM PE

FIELDTURF SALES MANAGER

Kai Weber-Gemmel

kai.weber-gemmel@tarkett.com

**PERFORMANCE
WITHOUT COMPROMISE
TARKETTSPORTS.COM**



sportinfra

Die Sportstättenmesse & Fachtagung sportinfra mit 11 Fachforen und rund 70 Ausstellern findet in der Sportschule und Bildungsstätte des Landessportbundes Hessen e.V. in Frankfurt am Main am 13. + 14. November 2024 in Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), dem Hessischen Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege, dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) und der Sportstadt Frankfurt am Main statt.

Das Themenfeld in diesem Jahr definiert sich wie folgt: Wir stehen vor einer der größten Herausforderungen unserer Zeit. Der Klimawandel wird in der kommenden Dekade in immer mehr Bereichen zu Veränderungen führen. Der Sport mit seinen 230.000 Sportstätten in Deutschland ist ein Teil in diesem System. Wie sieht unsere Strategie aus, um die 17 Nachhaltigkeitsziele auch im Sport weiter einzubinden? Wie bekommen wir die Transformation zu nachhaltigen Sportstätten und Bewegungsräumen auf den Weg? Welche Konzepte gibt es bereits, um die Ökologie zu verbessern, gleichzeitig die Ökonomie zu beachten und aus dem Bereich der Stärke des Sports diese Schritte möglichst sozial verträglich mitzugestalten?

Die 10. sportinfra wird sich intensiv mit den Anforderungen an eine „nachhaltige Sportinfrastruktur“ beschäftigen, kontrovers diskutieren, Strategien vorstellen und diskutieren und neue Wege aufzeigen.

Wir haben einmal **Jens Prüller**, Geschäftsbereichleiter im Geschäftsbereich Sportinfrastruktur des Landesportbundes Hessen in einem kleinen Interview zum Stand der kommenden sportinfra 2024 befragt.



S+L: Hallo Herr Prüller, das Oberthema der diesjährigen sportinfra ist ja „Nachhaltige Sportinfrastruktur“. Ein to-paktuelles Thema. Wie steht es denn derzeit um die Nachhaltigkeit bei Planung, Bau und Unterhalt von Sportstätten in Deutschland? Sind dort Fortschritte zu erkennen? Spielt Nachhaltigkeit bei den Betreibern von Sportanlagen schon eine große Rolle?

Jens Prüller: Hallo Herr Thierjung, wir versuchen bei unserer sportinfra immer die aktuellen Entwicklungen im Segment des Sportstättenbaus in die Veranstaltung einzubinden. Das Thema Nachhaltige Sportinfrastruktur ist ein Thema, welches uns schon sehr lange beschäftigt, aber in den vergangenen Jahren deutlich an Relevanz gewonnen hat. Nachhaltigkeit oder „enkelgerechtes Verhalten“ wird in der Gesellschaft und im Sport immer mehr als eine zentrale Zukunftsaufgaben wahrgenommen. Sportstätten müssen hier auch unter den unterschiedlichsten Aspekten überprüft werden. Es reicht heute nicht mehr „nur“ klimagerecht zu werden – in Sportanlagen kommen weitere wichtige Aspekte der 17 SDG´s (Anm. der Redaktion „Sustainable Development Goals“) wie z.B. die flexible Nutzbarkeit, die Barrierefreiheit etc. hinzu. Gleichfalls darf der ökonomische Einfluss nicht vernachlässigt werden, also die Anlagen dürfen beispielsweise nicht zu teuer werden. Wir freuen uns jedoch über die mittlerweile etwas zahlreicher gewordenen herauszuhebenden Praxisbeispiele, die wir wieder mit in unser Programm einbinden konnten.



S+L: Der Sanierungsstau im Bereich der Sportstätten ist nach wie vor hoch. Sollte der Augenmerk nicht zuerst darauf liegen, gegen diesen wirksam anzukämpfen, als beispielsweise primär Klima- und Umweltaspekte anzugehen? Oder ist beides auch im Einklang möglich?

Jens Prüller: Leider ist der Sanierungsstau nach unserer Überzeugung nochmals größer geworden. Zusätzlich zu den bereits dargelegten Zahlen des Sanierungsstaus kommen unserer Meinung nach die Kosten für die Dekarbonisierung der Sportinfrastruktur hinzu. Die Herausforderungen müssen leider gleichzeitig bearbeitet und finanziert werden, denn wenn die Sportstätten nicht attraktiv bleiben bzw. es wieder werden, haben die Sportvereine Probleme den Betrieb aufrecht zu erhalten, und wenn wir nicht effektiver im Bereich der Dekarbonisierung werden, werden manche Sportarten nur noch eingeschränkt angeboten werden können und die Auswirkungen des Klimawandels noch gravierender für uns alle werden. Hierfür bedarf es einer ausgeweiteten finanziellen Förderlandschaft für Vereine und Kommunen mit einer deutlichen kontinuierlichen Unterstützung des Bundes. Wir müssen aber auch kritisch prüfen – auch das ist ein Aspekt der Nachhaltigkeit – ob wir noch alle vorhandenen Sportstätten in der vorhandenen Form benötigen. Ich sehe hier einen großen Hebel, da wir überprüfen sollten, ob wir nicht aus vielen „Kleinsteinheiten“ auch alternativ zentralere, neue, multifunktionale Infrastrukturen bauen sollten.

S+L: Die Sportinfra glänzt ja auch in diesem Jahr mit einem vielfältigen Vortragsprogramm. Auf welche Themenbereiche wird denn besonders viel Wert gelegt? Welche sind neu hinzugekommen? Und was sind die „Highlights“ des Vortragsprogramms?

Jens Prüller: Wir haben zusätzlich zu unseren „Klassikern der Sportstättenförderung und der Ausstattung von Sportanlagen“ unseren Fokus auf die unterschiedlichen Größen der Sportstätten gelegt. Im Rahmen unserer rund 160 Sportstättenberatungen pro Jahr haben wir unterschiedliche Informationsbedarfe festgestellt. Kleine Anlagen haben oftmals andere Problemzonen als Großvereine – das haben wir berücksichtigt und jeweils ein eigenes Forum eingerichtet. Wir sind im Bereich der Außensportanlagen weg von dem reinen „Sportrasenthema“ – die Auswirkungen der Dürre der letzten Jahre hat uns verdeutlicht, dass wir in Zukunft die zu erwartenden Folgen des Klimawandels stärker berücksichtigen müssen und bei der Kunststoffrasenplätzen die Entsorgung immer relevanter wird.

Wie bereits oben angesprochen ist für uns das Thema Sportstättenentwicklung unter dem Aspekt der Neuausrichtung der vorhandenen und zukünftig benötigten Infrastrukturplanung sehr wichtig. Bevor die Kommune oder der Verein in eine veraltete, nicht mehr bedarfsgerechte Sportstätte investiert, sollte über-

prüft werden, ob das in der geplanten Form zukunftsorientiert ist. Ein weiterer Kommunal-, wie Vereinsaspekt sind öffentliche Bewegungsräume. Hier stellen wir die aktuellen Leuchtturmprojekte in den Fokus.

S+L: Neben den programmatischen Inhalten gibt es ja zur sportinfra immer ein attraktives Rahmenprogramm sowie eine große Sportstättenmesse im Hause des LSB Hessen. Was ist denn diesmal alles neben den Vorträgen geplant? Und wird das kleine „Jubiläum“ besonders gefeiert?

Jens Prüller: Wir haben wieder eine große Messe in einer unserer Sporthallen geplant. Hier können die Aussteller und Teilnehmenden in den direkten Austausch kommen und sich über die aktuellen Entwicklungen in den unterschiedlichen Bereichen informieren. Die Ausstellung ist immer ein wichtiger Teil der sportinfra, in dem wir auch unseren Kommunikationsbereich eingebunden haben. Mit der 10. sportinfra haben wir natürlich auch ein kleines Jubiläum. Wir haben uns für unsere langjährigen Begleiter auch etwas einfallen lassen. Ansonsten ist aber nur das geplant, was die Teilnehmenden schon kennen und schätzen gelernt haben – für uns ist der Austausch immer besonders wichtig und den wollen wir an den unterschiedlichen Stellen auch wieder ermöglichen.



S+L: Welche Erwartungen haben Sie als Veranstalter bezüglich der diesjährigen sportinfra? Was möchten Sie mit der Veranstaltung erreichen? Und welche Besuchergruppen möchten Sie ansprechen?

Jens Prüller: Wir freuen uns auf die 10. sportinfra und hoffen, dass wir mit unseren Fachforen wieder die Fachwelt, die Planer und Entwickler, die Kommunalen Vertreter und natürlich viele Vereine und viele weitere Interessierte in unsere schöne Sportschule nach Frankfurt bringen können. Die sportinfra ist für unser Team eine besondere Herausforderung und natürlich sind wir besonders froh, wenn die Teilnehmenden aus allen Bereichen und Regionen am Ende der 2 Tage zufrieden wieder nach Hause fahren und sich die Veranstaltung im Kalender auch für das nächste Mal schon vormerken. Besonders freut uns, wenn wir dann auch noch von Projekten erfahren, die im Rahmen der sportinfra gestartet wurden – die wir natürlich dann auch gerne mit supporten.

S+L: Vielen Dank, Herr Prüller, für dieses aufschlussreiche Interview und wir wünschen Ihnen ein gutes Gelingen für die diesjährige sportinfra. ■

Das Interview führte Tobias Thierjung (Sports + Leisure Facilities)

Porträitfoto Jens Prüller: © Jens Prüller

Weitere Fotos: © Landessportbund Hessen



Fachforen am 13.11.2024

09.30 – 12.30 Uhr

FT 1 – Eröffnung: 10. Sportinfra – Nachhaltige Sportinfrastruktur

14.00 – 18.00 Uhr

FT 2 A – Nachhaltige Sportinfrastruktur – Großsportanlagen, 1. Teil

14.00 – 18.00 Uhr

FT 3 A – Nachhaltige Sportinfrastruktur – Kleinsportanlagen, 1. Teil

14.00 – 18.00 Uhr

FT 4 A – Klimawandel und Sportfreianlagen, 1. Teil

14.00 – 18.00 Uhr

FT 5 A – Sport- und Bewegungsräume im öffentlichen Raum, 1. Teil

14.00 – 17.45 Uhr

FT 6 – Sportstättenförderung des Bundes

14.00 – 18.00 Uhr

FT 7 A – Ausstattung von Sport- und Bewegungsräumen, 1. Teil

Fachforen am 14.11.2024

09.00 – 16.00 Uhr

FT 2 B – Nachhaltige Sportinfrastruktur – Großsportanlagen, 2. Teil

09.00 – 13.00 Uhr

FT 3 B – Nachhaltige Sportinfrastruktur – Kleinsportanlagen, 2. Teil

09.00 – 15.00 Uhr

FT 4 B – Klimawandel und Sportfreianlagen, 2. Teil

09.00 – 12.30 Uhr

FT 5 B – Sport- und Bewegungsräume im öffentlichen Raum, 2. Teil

09.00 – 12.30 Uhr

FT 7 B – Ausstattung von Sport- und Bewegungsräumen, 2. Teil

09.00 – 15.30 Uhr

FT 8 – Nachhaltige Infrastrukturplanung – Sportstättenentwicklungsplanung

09.00 – 12.30 Uhr

FT 9 – Sportstättenförderung in Hessen

09.00 – 16.00 Uhr

FT 10 – Kunststoffrasenplätze und Allwettertennisplätze

09.00 – 15.15 Uhr

FT 11 – Nachhaltige Entwicklung – Sport im Spannungsfeld Umwelt- und Naturschutz

Fachtagung 5 (A+B):

Sport- und Bewegungsräume im öffentlichen Raum

13. November 2024 • 14.00 – 18.00 Uhr

14.00 – 14.30 Uhr

Bildungs- und Sportcampus Bürstadt – mehr als nur Sport

Barbara Schader, Bürgermeisterin, Magistrat der Stadt Bürstadt

14.30 – 15.30 Uhr

Sport und Bewegung in der Stadtentwicklung

Prof. Dr. phil. Robin Kähler, Vorsitzender, IAKS Deutschland e.V.

Prof. Dr. Michael Barsuhn, Vorstand, IAKS Deutschland e.V.

Uwe Raffloer, Vorstand, IAKS Deutschland e.V.

15.30 – 16.30 Uhr

Pause und Besuch der Ausstellerstände

16.30 – 17.00 Uhr

Sportland Hessen bewegt, Gesundheit und Bewegung im

öffentlichen Raum – Handlungsanleitung – Leitfaden für

Kommunen

Dr. Katrin Korth, Korth StadtRaumStrategien

Prof. Dr.-Ing. Philipp Dechow, ISA Internationales Stadtbauatelier

Dipl.-Ing. Bernd Schnabel, LS2 Landschaftsarchitekt

17.00 – 17.30 Uhr

Archäologie meets Bewegung – Erlebnis- und Erfahrungs-

landschaft „Vicus Romanus“ Butzbach

Markus Lambrecht, Landschaftsarchitekt, Fachdienstleiter

Stadtentwicklung, Magistrat der Stadt Butzbach

17.30 – 18.00 Uhr

Mobile Skateparks für den öffentlichen Raum

Bernwart A. Engelen, Geschäftsführer, KuKuk Box GmbH

14. November 2024 • 09.00 – 12.30 Uhr

09.00 – 09.30 Uhr

Green Trails – Europas größtes Mountainbike-Projekt

Matthias Schäfer, Geschäftsführer Zweckverband Green Trails

/ Fachdienstleiter Sport und Jugendarbeit, Landkreis

Waldeck-Frankenberg

09.30 – 10.00 Uhr

Outdoor Fitness – kommunale Gesundheitsförderung mit

Finanzierungsmöglichkeiten

Matthias Mossal, Prokurist, TURNBAR by Eiden & Wagner

Metallbau GmbH

10.00 – 10.30 Uhr

Die Turnkiste: zertifiziert, innovativ und von Krankenkassen

gefördert

Philipp Kamphaus, Geschäftsführer, Turnkiste GmbH

10.30 – 11.30 Uhr

Pause und Besuch der Ausstellerstände

11.30 – 12.00 Uhr

Schulhofgestaltung – Gestaltungsprinzipien, Inspiration und

Tipps

Dipl.-Sportwissenschaftlerin Nicole Lange, Bildungsreferentin,

Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsför-

derung (BAG)

12.00 – 12.30 Uhr

Praxisbeispiele für geförderte Vereinsprojekte

Steffen Strasser, Geschäftsführer, Play-Parc Allwetter-Freizeit-

anlagenbau GmbH

Moderation:

M.A. Tobias Thierjung, Playground + Landscape Verlag GmbH



Programmübersicht

Fachtagung 4 A: Klimawandel und Sportfreianlagen

13. November 2024 • 14.00 – 18.00 Uhr

14.00 – 14.30 Uhr

Auswirkungen des Klimawandels (Hitze, Verschattung, Dürre, Fluten)

Dr. Aljoscha Kreß, Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

14.30 – 15.00 Uhr

Nachhaltigkeit und Klimaanpassung von Sportfreianlagen

Dr.-Ing. Jutta Katthage, Fachbereich III - Forschung und Entwicklung: Sport und Gesellschaft, Leitung Fachgebiet Sportökologie, Bundesinstitut für Sportwissenschaft

15.00 – 15.30 Uhr

Klimaanpassung im Bereich urbaner Sportinfrastruktur

Torge Hauschild, Bezirksamt Hamburg-Mitte, Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt

15.30 – 16.30 Uhr

Pause und Besuch der Ausstellerstände

16.30 – 17.00 Uhr

Rasensportplätze auf Trockenzeiten vorbereiten - vom Bau bis zur Pflege

Dr. agr. Harald Nonn, Deutsche Rasengesellschaft e.V. (DRG)

17.00 – 17.30 Uhr

Wassermanagement im Golfsport

Andreas Klapproth, Agraringenieur, Ing. Büro Andreas Klapproth

17.30 – 18.00 Uhr

Naturrasen- und Kunstrasensportplätze im Vergleich. Erkenntnisse aus ökologischer, mikroklimatischer und toxikologischer Sicht

Rolf Haas, FieldTurf / MET Consultant Deutschland, IAKS Deutschland e.V.

Moderation:

Dipl.-Ing. Architektur Michael Palmen, Bundesinstitut für Sportwissenschaft

Fachtagung 4 B: Klimawandel und Sportfreianlagen

14. November 2024 • 09.00 – 15.00 Uhr

09.00 – 09.30 Uhr

Klimaanpassung im Sport - ein Überblick

Bianca Quardokus, Referentin Sportstätten und Umwelt, Deutscher Olympischer Sportbund e.V. (DOSB)

09.30 – 10.00 Uhr

Gesundheitsrisiko Klimawandel - Was verantwortliche Kommunen, Vereine, Planer und Betreiber wissen sollten

Prof. Dr. Sven Schneider, Forschungsgruppenleiter, Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg

10.00 – 10.30 Uhr

Smarte Outdoor-SportOrte: KI und digitale Daten machen's möglich!

Dipl.-Sportwissenschaftler Thorsten Grießer, Sportökonom, Zukunftsforscher, Planet O GmbH - the outdoor company

10.30 – 11.30 Uhr

Pause und Besuch der Ausstellerstände

11.30 – 12.15 Uhr

Tradition vs. Nachhaltigkeit?! - Allwetter-Tennisplätze im Tennis

Nico Porges, Leiter Vereinssport, Hessischer Tennis-Verband e.V.

12.15 – 14.00 Uhr

Mittagessen und Besuch der Ausstellerstände

14.00 – 14.30 Uhr

Allwetter-Tennis-Sandplätze „Smashcourt“

Oliver Schimmelpfennig, Commercial Director DACH, Domo Sports Grass / Sports and Leisure Group NV

14.30 – 15.00 Uhr

(Trend)sport Padel - Die perfekte Ergänzung für Tennisanlagen

Ass.jur. Christian Böhnke, Geschäftsführer, Padello GmbH
Laurenz Lanowski, Padello GmbH

Moderation:

Dr.-Ing. Jutta Katthage, Fachbereich III - Forschung und Entwicklung: Sport und Gesellschaft, Leitung Fachgebiet Sportökologie, Bundesinstitut für Sportwissenschaft

sportinfra



GET IN CONTACT ...



ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH

Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr | D-56235 Ransbach-Baumbach
Tel: +49 (0) 2623 8007 0 | E-Mail: info@abc-team.de | Internet: www.abc-team.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Herstellung von Spielgeräten individuell nach Kundenwunsch • Betreuung in allen Projektphasen: Planung und Konstruktion • Montage und Wartung • Fertigung aller Spielgeräte nach den aktuellen Vorgaben der EN 1176
- *Fabrication of play units on customers requests*
- *Assistance during the entire project: design and manufacturing • installation and maintenance*
- *All playground equipment is in accordance with European Playground Standards EN 1176*



Bermüller & Co GmbH
Rotterdammer Str. 7
90451 Nürnberg
Tel +49 (0) 911 64 200 - 0
Fax +49 (0) 911 64 200 - 50
info@beco-bermueller.de
beco-bermueller.de

PRODUCTS & SERVICES:

- PEGASOFT Fallschutzbeläge für Spiel-, Sport- & Freizeitanlagen
- | Kompetente Beratung | Erstklassige Produkt- und Einbauqualität
 - | Hochwertige Gummigranulate | Termingerechte Ausführung
- Sprechen Sie uns an, wir haben für jedes Projekt die passende Lösung.



Berliner Seilfabrik GmbH & Co.

Lengeder Str. 2/4
D-13407 Berlin
Tel: +49 (0) 30 41 47 24 0
Fax: +49 (0) 30 41 47 24 33
www.berliner-seilfabrik.com
info@berliner-seilfabrik.com

PRODUCTS & SERVICES:

Mit unserer umfangreichen Produktpalette an Spielgeräten bieten wir zu jedem Bereich des Spielens im Freien eine interessante, unverwechselbare Lösungen an.

Spielgeräte Seilsportgeräte Kletternetze Parkour
Netzlandschaften Niedrigseilgärten Inclusive Play
Urban Playpoints individuelle Lösungen



INFO & NEWS
WWW.BLOACS.DE

BLOACS
Bernd Lohmüller
Zülpicherstr. 381
50935 Köln
0159 013 95 334
info@bloacs.de

SLACKLINING BEWEG(T) DICH!

PRODUCTS & SERVICES:

- | SLACKLINING – Ohne eigenes Material – TÜV zertifiziert – ganzjährig nutzbar!
- | Planung, Bau und Montage von Slackline-Anlagen.
- | Die Lösung, die jedem Slacklining im öffentlichen Raum ermöglicht!
- | Slack ´n Chill - Sitzgelegenheit & Sportgerät!



Inh. Thorsten Himmelmann · Tel. 04458 201 99 59
www.borchers-kommunalbedarf.de

PRODUCTS & SERVICES:

Alles für Ihren Spielplatz und weiterer Bedarf für den öffentlichen Raum aus kompetenter Hand.
Spielgeräte und Ersatzteile natürlich EN 1176 zertifiziert, entsprechende Beratung von sachkundigen Mitarbeiter:innen.



FRIEDRICH BLUME
Sachverständigenbüro für Spielplätze

Friedrich Blume –
Sachverständigenbüro für Spielplätze
Vohrener Straße 10 | 48336 Sassenberg
Tel: 02583 - 91 91 00
E-Mail: blume.spielplatz@online.de
www.blume-spielplatz.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Inspektionen | Abnahmen
 - Beratungen | Planprüfungen
 - Seminare | Inhouseschulungen
- Für Spielplätze | Skateparks | Parkour- | Calisthenics- | Multisport-Anlagen

Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.

Federation of German Manufacturers of
Playground Equipment and Leisure Facilities



Wir schaffen Spielräume

Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitz
Nove-Mesto-Platz 3B | 40721 Hilden
Telefon: 02103 9768640
gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

PRODUCTS & SERVICES:

Der BSFH ist die wirtschaftspolitische Vertretung der Hersteller von Spielgeräten und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen: Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte, Montage und Wartung, Zulieferer.

The BSFH is the trade association for manufacturers of equipment for playgrounds, parks and leisure facilities. Specialist fields: manufacturers of play equipment, impact protection products, assembly and maintenance, suppliers.



Lernen
und Erleben

DEULA Westfalen-Lippe GmbH
Bildungszentrum

Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf
Tel.: +49 (0) 2581 63 58 - 0
Fax: +49 (0) 2581 63 58 - 29
info@deula-waf.de | www.deula-waf.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Ausbildung zum Spielplatzprüfer | Auffrischungsschulungen
- | Sachkundeseminare zur Kontrolle von Fitnessgeräten, Multisportanlagen und Skateanlagen | kleine Seminargruppen
- | hohe Praxisanteile | Inhouseschulungen möglich

GET IN CONTACT ...



DSGN
CONCEPTS

Planungsbüro für
urbane Bewegungsräume

DSGN CONCEPTS GmbH
Dorotheenstraße 26 a
48145 Münster

www.dsgn-concepts.de
Tel +49 251 96 19 44 33

PRODUCTS & SERVICES:

Freiraumplanung, Skateanlagen, Parkouranlagen, Bikeanlagen,
Beratung zu: Sicherheit, Immissionen, Instandhaltung und Sanierung
Gutachten und sicherheitstechnische Abnahmen



eibe Produktion + Vertrieb
GmbH & Co. KG

Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 93 38 89 - 0
Fax: +49 (0) 93 38 89 - 199
info@eibe.de | www.eibe.de

PRODUCTS & SERVICES:

Kinder fördern, Jugendliche fordern, Erwachsene und
Senioren begleiten. Das eibe Produktsortiment umfasst
die Produktparten – Spielplatz, Sport und Spiel.
eibe leistet als Komplettanbieter alles aus einer Hand.

Elverdäl

Elverdäl Spielgeräte GmbH

Ericusspitze 4 | c/o Beck Businesscenter | 20457 Hamburg

Deutschland: Tel.: +49 (0) 403 34 66 63 00 | E-Mail: information@elverdäl.de | elverdäl.de
International: Phone: +45 32 42 25 18 | Mail: contact@elverdäl.com | elverdäl.com

PRODUCTS & SERVICES:

- Nordisches Design
- Hohe Qualität
- Individuelle Planung
- Nordic design
- High quality
- Custom solutions



espas GmbH

Graf-Haeseler-Strasse 9 | 34134 Kassel
Tel.: +49 (0)561 574 63 90
Fax: +49 (0)561 574 63 99
E-Mail: info@espas.de | www.espas.de

PRODUCTS & SERVICES:

- made in Germany
- Spielgeräte ■ Stadtmobiliar
- Holz-, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen




Eurotramp Trampoline Kurt Hack GmbH

Zeller Straße 17/1 | 73235 Weilheim/Teck | Tel.: +49-(0)7023-94950
eurotramp@eurotramp.com | www.eurotramp.com

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatz- und Kindergarten-Trampoline nach
DIN EN 1176 vom Trampolinspezialisten
Eurotramp – 100% Made in Germany
seit über 50 Jahren.

*Playground and kindergarten trampolines
according to DIN EN 1176 from the
trampoline specialist Eurotramp – 100%
Made in Germany for over 50 years.*

Unbegrenzte Flexibilität ...



GreenTyre

Green Tyre Zrt.
H-8700 Marcali, Kossuth L.u. 82.
Telefon/Fax: +36-85-610-345
Mail: info@greentyre.hu
www.greentyre.hu
www.granugreen.com

PRODUCTS & SERVICES :

Granugreen® Fallschutz- und Elastikplatten
Granugrass® Kunstrasen bekleidete Fallschutzplatten
... und viele weitere Gummigranulat-Produkte
mit über 30-jähriger Herstellererfahrung.



Inspiring all generations

HAGS-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
35232 Dautphetal
Tel +49 64 66 - 91 32 0 - Fax +49 64 66 - 61 13
www.hags.de - info@hags.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte · Seilspielgeräte · Kletterfelsen
Freizeitsportgeräte · Multisportanlagen · Fitnessgeräte
Stadt- und Parkmöbel · Sonnenschutzsysteme

Beratung · Planung · Herstellung · Lieferung · Montage

**HIER IST PLATZ FÜR IHREN
BUSINESS-MIRROR EINTRAG!**

GET IN CONTACT ...

Ing. Karl Hesse Spielgeräte GmbH & Co. KG
Warteweg 36
D-37627 Stadtoldendorf
Tel.: +49 5532 - 2066
Fax: +49 5532 - 1786
info@hesse-spielgeraete.de
www.hesse-spielgeraete.de



PRODUCTS & SERVICES:

SPIELGERÄTE | PARKBÄNKE | KOMMUNALBEDARF
Robinie · Douglasie · Fichte · Stahl · Beton · Kunststoff

Wir verbinden **Spiel&Sicherheit, Arbeit&Spaß, Service&Freude**

HET ELASTOMERTECHNIK

HET Elastomertechnik GmbH
Hagenauer Straße 53
65203 Wiesbaden
Tel: +49 (0)611 50 40 29-10
Fax: +49 (0)611 50 40 29-30

info@het-group.com | het-group.com | shop.het-group.com

PRODUCTS & SERVICES:

Umweltschonende Lösungen und Produkte aus Gummigranulat | Qualität und Service zu Ihrem Schutz und für Ihre Sicherheit | Eltecur®play | Fallschutzplatten und Zubehör nach EN 1176-1:2017 und EN 1177:2018 | Ballspielplatten | Eltecur®sport | Bodenbeläge für Fitnessanlagen | Abschlagmatten und Zubehör für den Golfsport | Bodenbeläge und Zubehör für die Pferdehaltung

HUCK SEILSPIELGERÄTE

HUCK Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3 | D-35614 Aflar-Berghausen | Tel.: +49 (0) 6443 / 83 11-0
Fax: -79 | E-Mail: seiltechnik@huck.net | www.HUCK-seiltechnik.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte von HUCK Seiltechnik sorgen für Spielspaß auf Kinderspielplätzen. Für den öffentlichen Raum interessant auch unsere Hängebrücken mit Netzgeländer. Bis zu 50 m und mehr sind damit überbrückbar. Da wird der Spaziergang zum Abenteuer. **HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen.**

Inter-Play creating moving space

Tel.: +49 160 996 499 41 | E-Mail.: info@interplay-spiel.de | www.interplay-spiel.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplätze	Sportgeräte	Stadtmobiliar
Playgrounds	Sport equipment	Urban furniture

ISP INSTITUT FÜR SPORTSTÄTTEN-PRÜFUNG

ISP GmbH
Amelunxenstraße 65 | 48167 Münster | Tel: +49 (0) 2506 30 77 000
E-Mail: info@isp-germany.com | www.isp-germany.com

PRODUCTS & SERVICES:

Das Institut für Sportstättenprüfung ist ein akkreditiertes Prüflabor und Sachverständigenbüro rund um den Bau und Betrieb von Spiel- und Sportstätten. Als unabhängiger Partner prüfen und bewerten wir Ihre Neu- und Bestandsanlagen und geben klare Sanierungsempfehlungen. In unseren Seminaren bilden wir fachkundige Prüfer aus, damit jeder Betreiber seiner Verkehrssicherungspflicht stets nachkommen kann.

KaGo & Hammerschmidt premium design

Bayreuther Straße 20
D-95632 Wunsiedel/Schönbrunn
fon +49 9232 88191-0
fax +49 9232 88191-22
www.felsen.de

PRODUCTS & SERVICES:

Kunstfelsen | Textilpflanzen | Palmen und Bäume | Fassadengestaltung
Sie suchen einen verlässlichen Spezialisten für naturidentische Landschaftsgestaltung über und unter Wasser? Wir realisieren fantastische und fantasievolle Welten seit über 25 Jahren in ganz Europa.
Neu: **Rock it®** naturnahe Spiel- und Kletterideen – auch ohne Fundament!

K Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH

Im Südlöh 5 | D-27324 Eystrup
Tel.: +49 (0) 42 54/93 15 – 0
Fax: +49 (0) 42 54/93 15 – 24
E-Mail: info@kaiser-kuehne.com | Web: www.kaiser-kuehne.com

PREMIUM PLAYGROUNDS

PRODUCTS & SERVICES:

<ul style="list-style-type: none"> Extrem hohe Qualität und Stabilität unserer Spielgeräte Spezialist für kundenspezifische Lösungen Weltweiter Marktführer in Wasserspielanlagen 	<ul style="list-style-type: none"> Extremely high quality and stability of our Play Products Specialist in customer-specific solutions Global Market Leader in Waterplay Equipment
--	---

Kinderland Emsland Spielgeräte

kinderland@emsland-spielgeraete.de | www.emsland-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Inklusive Spielgeräte
- Individuelle Planung
- Standard Spielgeräte und besondere Freizeitanlagen

GET IN CONTACT ...



Koelnmesse GmbH
Bettina Frias, Produktmanagerin FSB /aquanale
Tel.: +49 (0) 221 - 821 22 68
Fax.: +49 (0) 221 - 821 25 65
E-Mail: b.frias@koelnmesse.de
www.fsb-cologne.de

PRODUCTS & SERVICES:

Die FSB ist die international führende Fachmesse für die Bereiche Freiraum, Sport- und Bewegungseinrichtungen. Auf der Fachmesse informieren sich Kommunen, Betreiber von Sport- und Freizeitanlagen, Planer, Landschaftsarchitekten, Baugesellschaften, Verein und Architekten über die ganze Produkt- und Lösungsvielfalt rund um Spiel, Sport, Freizeit und Erholung.



KRAIBURG Relastec GmbH & Co. KG

Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel
Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701-4145
euroflex@kraiburg-relastec.de
www.kraiburg-relastec.de/euroflex

PRODUCTS & SERVICES:

EUROFLEX®

Fallschutzböden und Zubehör nach
EN 1177:2018 und EN 1176-1:2017

Impact Protection and Playground Accessories in
accordance with EN 1177:2018 and EN1176-1:2017

**Geprüfte Qualität für die
Sicherheit unserer Kinder**

*Tested quality for our
childrens' safety*



Landskate GmbH
Gutenbergstr. 48
50823 Köln



T +49 221 346 675 65

info@lndskt.de | lndskt.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Skatepark Planung nach HOAI 1-9 für State-of-the-Art Skateparks
- Individuelle Gestaltung mit nutzerorientiertem Beteiligungsprozess
- Größtmögliche Zufriedenheit der Nutzer*innen



Lilowersum
Spielgeräte & Stadtmöbiliar Online

Uniwersum GmbH | Bahnhofstraße 4 | D-01259 Dresden
Telefon: 0351 20210720100 | E-Mail: info@uniwersum.org | Website: www.lilowersum.de

PRODUCTS & SERVICES:

Lilowersum.de – Ihr Onlineshop für Spielgeräte und Stadtmöbiliar nach DIN EN 1176 – TÜV geprüft und ideal für öffentliche Spielplätze, Kindergärten, Kitas und den öffentlichen Raum.
Unser Sortiment umfasst alles was Sie für Ihren Spielplatz benötigen: • Spielgeräte • Spielhäuser • Sand & Matsch • Schaukeln • Rutschen • Wippen • Trampoline • Federtiere • Tische & Bänke • Sonnenschutz • Fahrradständer • Fallschutz • Fertigfundamente • uvm.



Spielplatzgeräte Maier

www.spgm-power.com

www.spielplatzgeraete-maier.com

Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH

Wasserburger Str. 70 • D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel. +49,(0)8621.5082-0 • Fax +49,(0)8621.5082-11
info@spgm-power.com • info@spielplatzgeraete-maier.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Professionelle Ausstattung von Spielplätzen & Freizeitanlagen
- Spielplatzgeräte aller Art und jeder Dimension
- Outdoor-Workout- & Outdoor-Fitness-Geräte inklusive Trainingsprogramm
- Parkausstattung
- Normgerechte Entwicklung & Produktion in Altenmarkt a. d. Alz/ Deutschland
- Projektbetreuung bis zur gebrauchsfertigen Übergabe

melos

Melos GmbH

Bismarckstrasse 4-10 | D-49324 Melle | Phone +49 54 22 94 47 - 0
Fax +49 54 22 59 81 | info@melos-gmbh.com | www.melos-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die Melos GmbH ist einer der führenden Hersteller von Kunststoffkomponenten für Sport-, Spiel- und Freizeitbodenbeläge. Anwendungsbereiche sind u.a. | Laufbahnen | Multifunktionsspielfelder | Fallschutzböden und | Einstreugranulat im Kunststoffrasen.



BERND MERTEN

Spielgeräte • Freizeitanlagen • Holzbau

Bernd Merten GmbH

Claußenweg 3 | 27798 Hude | Tel. 04484 9289-0 | Fax 04484 9289-24

E-Mail: info@bernd-merten.de | Web: www.bernd-merten.de

PRODUCTS & SERVICES:

Das Herzstück unserer Arbeit sind Kinderspielgeräte. Ob Standardgeräte wie Wippen oder Schaukeln oder individuelle Konstruktionen – die hochwertigen Hölzer und die erstklassige Qualität unserer Arbeit garantieren Spiel und Spaß für Alt und Jung.



Fritz Müller GmbH

Freizeiteinrichtungen

Am Schomm 5 | 41199 Mönchengladbach

Tel. (02166) 15071 | Fax. (02166) 16635

Mail: info@fritzmueller.de

URL: www.fritzmueller.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte | Sportgeräte |
Freizeiteinrichtungen | Skateanlagen

GET IN CONTACT ...



NORNA PLAYGROUNDS
designed for sustainable and creative play

NORNA PLAYGROUNDS A/S
Virkefaltet 1 | DK-8740 Braedstrup
Tel.: +45 7575 4199
Fax: +45 7575 4081
mail@norna-playgrounds.com
norna-playgrounds.com

PRODUCTS & SERVICES:

- SMART ROBINIA® pre-drilling system for easy and safe installation.
- 4 weeks delivery time on robinia nature play
- Sustainably produced with FSC certified wood and factory.



GaLaBau 2024
gardening, landscaping,
greendesign.

NürnbergMesse GmbH
Stephanie Mangold-Gencel
Veranstaltungsteam GaLaBau
Messezentrum | D-90471 Nürnberg
Tel.: +49 9 11 86 06-81 74
Fax: +49 9 11 86 06-12 81 74
E-Mail: galabau@nuernbergmesse.de
www.galabau-messe.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die GaLaBau ist das Messeforum in Europa für Hersteller von Spielplatzgeräten und Freizeitanlagen. Hierfür werden insbesondere Architekten, Fachplaner, Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften, Hotels, Freizeitparks, Campingplätze und Kindergärten angesprochen. Die Zusammenarbeit mit dem BSFH und der Fachzeitschrift Playground@Landscape bündelt das Know-how auf diesem Gebiet.

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag
Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing



öcocolor
Spielplatzbelag
Fallschutz

Öcocolor GmbH & Co. KG
Hemkenroder Straße 14 | D-38162 Destedt
Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44
Fax: +49 (0) 53 06/ 94 14 45
info@oecocolor.de | www.oecocolor.de

PRODUCTS & SERVICES:

Öcocolor Spielplatzbelag/Fallschutz nach EN 1177/Bodenbelag aus geschredderten, auf 5-50 mm gesiebten, sauberen, unbehandelten Resthölzern, einfach einzubauen, wirtschaftlich, entweder naturbelassen oder in den Farben Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.

Öcocolor playground surfacing / impact protection in accordance with EN 1177 / floor covering made of shredded, screened to 5-50 mm, clean, untreated residual wood, easy to incorporate, cost-effective, either natural finish or in the colours green, blue, redwoodred, cypress-golden.



4FCIRCLE®
So funktioniert (Bewegung)



NEOSPIEL®
So funktioniert (Spiel)



URBANPARC®
So funktioniert (Lebensqualität)



PLAYPARC
Mehr Spielraum für (Bewegung)

ERSATZTEILE
So funktioniert (Instandhaltung)

PLAYPARC GmbH
Zur Kohlstätte 9
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
Tel.: +49 (0) 5253 40599-0
Fax: +49 (0) 5253 40599-10
www.playparc.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplatzgeräte
- Fitnessgeräte für den öffentlichen Raum
- Bewegungs- und Sportkonzepte für Kigas, Schulen und den öffentlichen Raum
- Urbanes Mobiliar
- Ersatzteile



polytan

Polytan GmbH
Gewerbering 3 | 86666 Burgheim
Tel.: +49 (0) 8432 - 870
Fax: +49 (0) 8432 - 8787
info@polytan.de
www.polytan.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seit über 40 Jahren verlegt Polytan Kunstrasen und Laufbahnen in aller Welt. Produktion, Vermarktung und Installation sind bei Polytan in einer Hand. Kontinuierliche Entwicklungsarbeit, Qualitätssicherung und eigene Einbauleistung garantieren höchste Produktstandards und professionelle Verlegung der Beläge. Der begleitende Service verlängert deren Nutzungsdauer. **Komplettlösungen sorgen für vollste Kundenzufriedenheit.**



PROCON
Play and Leisure

Procon Play & Leisure GmbH
Spiel- und Sportplatzeinrichtungen
Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geseke
Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 - 0
Fax: +49 (0) 29 42 97 51 - 20
E-Mail: Info@procon-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Sureplay – farbenfroher, fugenloser Fallschutzbelag nach EN 1177 und ASTM Standard. Spielgeräteaufbau nach EN 1176 und CPSC/ADA

Sureplay – wet-pour impact absorbing surface in accordance with EN 1177 and ASTM standards. Installation of equipment in accordance with EN 1176 and CPSC/ADA



Proludic

Proludic GmbH
Manfred-Wörner-Straße 115
73037 Göppingen
Tel.: +49 (0)7161 30 587 – 60
Fax: +49 (0)7161 30 587 – 89
E-Mail: info@proludic.de | www.proludic.de

PRODUCTS & SERVICES:

- SPIELPLATZGESTALTUNG
- KONZEPTION • PRODUKTION
- MONTAGE



Rathschlag
Holzwerk Löhnberg

Rathschlag GmbH
Holzwerk Löhnberg | Löhnberger Hütte 1
D - 35792 Löhnberg
Tel. +49 (0) 6471 9909-0
Fax +49 (0) 6471 9909-30
info@rathschlag.com | www.rathschlag.com

PRODUCTS & SERVICES:

- Gestaltungselemente für Spiel- und Erlebnisräume
- Schulhofgestaltung
- Seilklettergärten
- Spielanlagen
- U3 – Spielideen für Kinder unter 3 Jahren
- Exclusives Stahl-Holz-Programm
- Spielskulpturen aus Beton
- Mosaikschlange
- Spezial-Sonnenschutz und Sonnensegel

GET IN CONTACT ...



Seibel Spielplatzgeräte
 Wartbachstr. 28 ■ D-66999 Hinterweidenthal
 Fon: +49(0)6396 / 921030
 Fax: +49(0)6396 / 921031
 mail: info@seibel-spielgeraete.de
 www.seibel-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

**Planung und Herstellung
 von Spielplätzen mit Phantasie**
 AUS NATURHOLZ, STAHL UND HPL

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*



Seilfabrik Ullmann GmbH
 Ermlandstraße 79 ■ D-28777 Bremen
 Tel.: +49 (0) 421 69038-8 ■ Fax: +49 (0) 421 69038-75
 info@seilfabrik-ullmann.de ■ www.seilfabrik-ullmann.de

PRODUCTS & SERVICES:

Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletterpyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerschneidbarem USACORD Long-Life und Herkules-Tauwerk.

Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD Long-Life and Herkules-rope.



SIK-Holzgestaltungs GmbH
 Langenlipsdorf 54a ■ 14913 Niedergörsdorf
 fon: +49 (0) 33 742 799 - 0
 fax: +49 (0) 33 742 799 - 20
 mail: info@sik-holz.de
 web: www.sik-holz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten, Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz. Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.



smb Seilsportgeräte GmbH
 Berlin in Hoppegarten
 Technikerstraße 6/8 ■ 15366 Hoppegarten
 Tel.: +49 (0) 3342/50 837 20
 Fax: +49 (0) 3342/50 837 80
 info@smb.berlin ■ www.smb.berlin

PRODUCTS & SERVICES:
Seilsportgeräte:

Fachwerkgeräte, Mittelmastgeräte, Niedrigseilgärten, Schwebebänder®, Hängematten, Brücken

Sprungergeräte:

Außen trampoline mit Motivsprungmatten und Licht

urban sports equipment:

Sportgeräte (Fußball, Streetball, Volleyball), flüsterleise Ballfangzäune



stilum GmbH
 Gewerbegebiet Larheck | 56271 Kleinmaisheid | Tel.: +49 (0) 2689 92790-0
 Fax: +49 (0) 2689 92790-29 | info@stilum.de | www.stilum.com

PRODUCTS & SERVICES
Spielplatzgeräte

U3-Geräte, Großspielanlagen, Schaukeln, Rutschen, Wippen, Klettergerüste, Karussells, Spielhäuser, Spielen mit allen Sinnen

Outdoor-Fitness

Multifunktionsanlagen, Calisthenics, Cardio, Muskellaufbau, Balancetraining

Fallschutz

Fallschutzplatten, Rasengitter, Fallschutz-Pflastersteine, Abdeckung für Punktspielgeräte



SMC2
 Vertriebsbüro Deutschland
 Franziusstraße 8-14
 60314 Frankfurt am Main
 Tel.: +49 (0)69 2474 358 80
 E-Mail: kontakt@smc2-bau.de
 Web: www.smc2-bau.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Konzeption und Realisierung schlüsselfertiger Sport- und Freizeitanlagen
- Nachhaltige Bauweise mit Holz, Stahl und Textilmembran
- Generationsübergreifende Spielanlagen
- Innovative Überdachungslösungen und Freiluftthallen



S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
 Spessartstraße 8
 97892 Kreuzwertheim
 Tel. +49 (0)9342 9649 0
 www.spessart-holz.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spannende Spielgeräte, Stadtmobiliar und Landschaftsausstattung
- Mit besonders entwicklungsfördernden Spielplatzgeräten schaffen wir inklusive Spielräume für alle Generationen • Ihr Rundumsorglospaket: Beratung – Planung – Herstellung – Lieferung – Montage

spielart GmbH



Abenteuerliche Spielgeräte
 Mühlgasse 1 ■ OT Laucha ■ 99880 Hösels
 Tel. 03622 401120 0
 Fax 03622 401120 90
 E-Mail: info@spielart-laucha.de
 www.spielart-laucha.de

PRODUCTS & SERVICES:
VOM ENTWURF BIS ZUR HERSTELLUNG ...

...mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln, Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen. Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!

GET IN CONTACT ...



SPIEL-BAU GmbH

Alte Weinberge 21 | D-14776 Brandenburg an der Havel
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 0
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 18
 Email: spiel-bau@spiel-bau.de
 Internet: www.spiel-bau.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte seit 30 Jahren.
- Vielfalt in Design und Materialität.
- Kompetenz in Beratung und Planung.
- Höchste Qualität unserer Produkte und Service in allen Projektphasen – das ist SPIEL-BAU.



Spielplatzmobil® GmbH

Badweg 2 | 55218 Ingelheim
 Tel.: 06132-432050
 Fax: 06132-432057
 E-Mail: info@spielplatzmobil.de
 www.spielplatzmobil.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Baubahnung
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung



Von den klassischen Dreh-Wipp-Geräten und Trampolinen über Pyramiden bis hin zu Springmaus, Hamsterrad & Co.

Spielplatzgeräte der besonderen Art



SPOGG Sport-Güter GmbH

Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
 Tel. 06443/811262 · Fax 06443/811269
 spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
 www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



SYN-play GmbH

Beim Struckenberge 10 | D-28239 Bremen
 Tel.: +49 (0) 421 200958-0
 Fax: +49 (0) 421 200958-99

SYN play® SEILSPIELGERÄTE / ROPE EQUIPMENT MADE IN GERMANY

PRODUCTS & SERVICES:

- Nestschaukeln | Sprunggeräte
- Kletternetze | Netz- Hänge- und Dschungelbrücken | Sonder- und Einzelanfertigungen | Normgerechte Entwicklung und Produktion
- nestswings | bouncers (trampolines) climbing nets | jungle-, suspension- and net-bridges | custom made and individual solutions | design, development and production fulfilling EN1176



TÜVRheinland®
 Genau. Richtig.

TÜV Rheinland Akademie GmbH

Am Grauen Stein | 51105 Köln
 www.tuv.com/akademie
 Weitere Infos erhalten Sie unter
 Tel.: 0800 8484006 (gebührenfrei)
 servicecenter@de.tuv.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die TÜV Rheinland Akademie gehört zu den renommierten Instituten für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Interessenten bieten wir ein breit gefächertes Programm für ihren persönlichen und beruflichen Erfolg mit aktuellem Wissen zu mehr als 1.200 Themen. Mehr als 30.000 Fach- und Führungskräfte besuchen jährlich unsere bundesweit stattfindenden Seminare, Lehrgänge, Trainings, Workshops, Konferenzen und eLearning-Kurse.



Wisdom Education Europe GmbH

schönherr.fabrik | Schönherrstraße 8 | 09113 Chemnitz | Ansprechpartner: Stefan Blümig
 Tel.: 037360 488997 | Mobil: 0151 12471291 | E-Mail: s.bluemig@wisdomplaygrounds.eu

PRODUCTS & SERVICES:

Wisdom Playgrounds entwirft und produziert Spielgeräte für Kindertagesstätten und den öffentlichen Bereich. Wir bieten ein Schnelllieferprogramm an Spielgeräten an und liefern diese Spielanlagen innerhalb von 72 Stunden. Zusätzlich kann aus über 100 verschiedenen Spielanlagen gewählt werden.

WWW.WISDOMPLAYGROUNDS.EU

SPIELRAUMGESTALTUNG

ZIMMER.OBST GMBH

Am Winkel 9
 15528 Spreenhagen
 033 633 · 69 89 – 0
 spielraum@zimmerobst.de
 www.zimmerobst.de



PRODUCTS & SERVICES:

- | Spezialist für individuelle Planung von Spielanlagen
- | kompetente Beratung | Herstellung in eigener Werkstatt
- | Montage durch eigenes Fachpersonal
- | Geprüfte Sicherheit nach EN 1176/77



intelligent
 Medien
 produzieren

Konradin Druck GmbH | Kohlhammerstraße 1-15
 70771 Leinfelden-Echterdingen | Tel: +49 711 7594-0
 E-Mail: druck@konradin.de | Web: www.konradindruck.de

PRODUCTS & SERVICES:

Konradin Druck ist Ihr leistungsstarker **Fullservice-Partner** rund um den Druck von **Katalogen, Zeitschriften und Beilagen**. Von der innovativen Medieneinstufung über Bogen- und Rollenoffset bis zu kompletten Weiterverarbeitung erhalten Sie bei uns immer Ihr individuelles Leistungspaket. Erstklassige Beratung inklusive.
Lernen Sie uns kennen – www.konradindruck.de

Ihr Eintrag im **BUSINESS MIRROR**

... immer auf der richtigen Spur!

Wo sucht der **kommunale Entscheider** nach Herstellern von Spielplatzgeräten, Stadtmöbeln und Sportplatzbelägen?

Wo findet der **Freizeitparkbetreiber** den Experten in Sachen Wartung und Montage für die Sicherheit seiner Spielplätze?

Suchen und Finden im Branchenverzeichnis der **PLAYGROUND@LANDSCAPE**.



Der **BUSINESS MIRROR** macht das Leben leichter – hier wird Ihr Unternehmen sicher gefunden! Im Heft und auch im Business Mirror online.

INFOS UNTER Tel.: +49 (0) 228 68 84 06 - 10 oder t.thierjung@playground-landscape.com

spielplatz
RECHNER

Was kostet Ihr Spielplatz?

Berechnen Sie die Kosten rund um die Planung, den Bau und die Ausstattung Ihres Spielplatzes.

www.spielplatzrechner.de



FAIRS & EVENTS

13. + 14.11.2024

10. sportinfra des Landessportbund Hessen, Frankfurt, DE

Wir stehen vor einer der größten Herausforderungen unserer Zeit. Der Klimawandel wird in der kommenden Dekade in immer mehr Bereichen zu Veränderungen führen. Der Sport mit seinen 230.000 Sportstätten in Deutschland ist ein Teil in diesem System. Wie sieht unsere Strategie aus, um die 17 Nachhaltigkeitsziele auch im Sport weiter einzubinden? Wie bekommen wir die Transformation zu nachhaltigen Sportstätten und Bewegungsräumen auf den Weg? Welche Konzepte gibt es bereits, um die Ökologie zu verbessern, gleichzeitig die Ökonomie zu beachten und aus dem Bereich der Stärke des Sports diese Schritte möglichst sozial verträglich mitzugestalten?

Die 10. sportinfra wird sich intensiv mit den Anforderungen an eine „nachhaltige Sportinfrastruktur“ beschäftigen, kontrovers diskutieren, Strategien vorstellen und diskutieren und neue Wege aufzeigen. Die Sportstättenmesse & Fachtagung stellt eine vielfältige Plattform zum Informationsaustausch, zur Beratung und zum Dialog dar. Auf der Sportstättenmesse können Besucherinnen und Besucher in Kontakt treten mit zahlreichen Ausstellern aus der Wirtschaft, der Wissenschaft und dem Sport und sich individuell beraten lassen.

Weitere Informationen unter:

www.sportinfra.de

Ort: Landessportbund Hessen, Frankfurt a.M.

20. 11.2024

Bewegung in Stadt und Kommune 2024, Hannover, DE

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund lädt in diesem Jahr erneut gemeinsam mit dem Playground + Landscape Verlag zu einer weiteren Ausgabe der Seminarreihe „Bewegung in Stadt und Kommune“ ein.

Der Bewegungsmangel in der Bevölkerung ist nach wie vor ein großes Problem und es bedarf guter Konzepte und Strategien diesem entgegenzuwirken. Spiel und Sport sind dabei wichtige Faktoren, die nicht nur für die Gesundheit bedeutsam sind, sondern auch das menschliche Zusammenleben stärken und die individuelle Entwicklung jedes einzelnen Mitglieds der Gesellschaft fördern. Zur Erlangung von spiel- und bewegungsfreundlichen Städten und Kommunen bedarf es geeigneter Planungsansätze und gelungener Umsetzungen. Zu dieser Thematik werden die Veranstalter der Reihe „Bewegung in der Stadt“ wieder Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis einladen, die sich in ihren Vorträgen mit dieser Thematik befassen, aber auch Lösungsmöglichkeiten und best practice Beispiele für eine spiel- und bewegungsfreundliche Stadtgestaltung präsentieren werden.

Weitere Informationen, das Programm und eine Anmelde-möglichkeit unter www.bewegung-stadt.de
Ort: Altes Rathaus, Hannover

19. - 21.11.2024

Salon des Maires, Paris, FR

Der „Salon des Maires“ bringt als führende französische Messe alle wichtigen Akteure des öffentlichen Auftragswesens mit Schwerpunkt auf kommunale Verwaltung, Dienstleistungen, Planung und Entwicklung zusammen.

Die Messe bietet Entscheidungsträgern im öffentlichen Einkauf Antworten und Lösungen für die in diesem Bereich auftretenden Aufgaben.

The „Salon des Maires“ is the leading French exhibition bringing together all the major players in public procurement, with a focus on local government, services, planning and development.

The exhibition offers decision-makers in public procurement answers and solutions for the work being done in this field.

Weitere Informationen:

<https://www.salondesmaires.com/>

Ort (place): Porte de Versailles, Paris

12. + 13.02.2025

Osnabrücker Sportplatztage 2025, Osnabrück, DE

Kommendes Jahr finden wieder die beliebten Osnabrücker Sportplatztage statt. Die Organisatoren haben ein spannendes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, welches auf der Homepage einsehbar ist. Unter den Motto „Sportanlagen für Menschen – umweltgerecht / Innovativ“ (Tag 1) und „Sportanlagen bauen - fachlich / technisch / modern“ (Tag 2) wird es Vorträge zu vielen unterschiedlichen Aspekten rund um Sportplatzbau und -ausstattung geben. Natürlich gibt es auch wieder reichlich Zeit und Gelegenheiten für einen fachlichen Austausch untereinander.

Weitere Informationen und eine Anmelde-möglichkeit unter www.sportplatztage.de

Ort: Hochschule Osnabrück

11. - 15.02.2025

Fachmesse didacta 2025, Stuttgart, DE

Als bedeutendster Branchentreffpunkt in Sachen Bildung gibt die didacta einen umfassenden Einblick in das gesamte Bildungswesen von der frühkindlichen Bildung, über die schulische / außerschulische Bildung bis hin zur beruflichen Aus- und Weiterbildung. Auf der didacta sind über 700 ausstellende Unternehmen vertreten und zeigen ihre Angebote aus den Bereichen vorschulische Erziehung und Grundschule, Schule und Hochschule, neue Technologien, berufliche Bildung und Qualifizierung, Ministerien, Institutionen und Organisationen.

As the most important meeting place for the education industry, didacta provides a comprehensive insight into the entire education sector, from early childhood education and school / ex-

tracurricular education to vocational education and training.

Weitere Informationen unter:

<https://www.messe-stuttgart.de/didacta/>

Ort: Messe Stuttgart

01. + 02.04.2025

Bewegungsplan-Plenum 2024, Fulda, DE

Auch 2025 wird wieder ein Bewegungsplan-Plenum in Fulda wieder stattfinden. An zwei Tagen sollen vor Ort wieder Vorträge und Themenforen zu spannenden Themen rund um die Planung, Gestaltung und den Unterhalt von Spiel-, Trendsport- und Bewegungsarealen präsentiert werden. Im kommenden Jahr sollen u.a. die Aspekte „Bewegung, Spiel und Grün“, „Inklusion“, „Partizipation“ und „Spielplatzsicherheit“ im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. Die Veranstalter werden wieder ReferentInnen aus Wissenschaft und Planung, aus Landschaftsarchitektur und Kommune eingeladen, die den Bewegungsplan 2025 mit interessanten und innovativen Beiträgen bereichern werden.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die beruflich mit der Planung, der Gestaltung, der Finanzierung und dem Unterhalt von Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen zu tun haben.

Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie ab November unter:

www.bewegungsplan.org

Ort: Maritim Hotel am Schlossgarten, Fulda

28. - 31.10.2025

Fachmesse FSB 2025, Köln, DE

Die FSB bewegt die Branche: die weltweite Leitmesse für urbane Lebensräume bündelt das globale Angebot für Freiräume, Sport- und Bewegungseinrichtungen konzentriert in Köln. Entscheider aus Kommunen und Vereinen, internationale Einkäufer, Investoren, Planungsbüros, Architekten und Betreiber von Stadien, Eventlocations und Arenen kommen nach Köln, um die entscheidenden Trends zu erleben, Innovationen zu entdecken, sich mit Branchepartnern auszutauschen und passende Lösungen für ihre aktuellen Projekte zu finden.

FSB sets the industry in motion: The world's leading trade fair for urban living environments becomes the global hub for public spaces, sports and leisure facilities. Decision makers from municipalities and associations, international buyers, investors, planning agencies, architects and operators of stadiums, event locations and arenas come to Cologne to see the key trends, discover innovations, exchange ideas with industry partners and find the right solutions for their current projects.

Weitere Informationen: www.fsb-cologne.com

Ort (place): KölnMesse, Köln

Impressum

Playground@Landscape
Sports & Leisure Facilities

17. Jahrgang (2024) /
5. Ausgabe
Volume 17, issue 5

Verlag / Publisher:

PLAYGROUND + LANDSCAPE
Verlag GmbH
Celsiusstr. 43 /// 53125 Bonn
Tel.: 0228 688 406 10
Fax: 0228 688 406 29
Email: info@playground-landscape.com
www.playground-landscape.com

Geschäftsführer / Managing Director:

Thomas R. Müller (V.i.S.d.P.)

Chefredakteur / Chief Editor:

Thomas R. Müller
Telefon: +49 (0) 228 688406 - 11
t.mueller@playground-landscape.com

Marketing:

Thomas R. Müller /// Tobias Thierjung

Sports & Leisure Facilities:

Projektleitung:
Tobias Thierjung
Telefon: +49 (0) 228 68 84 06 - 10
t.thierjung@playground-landscape.com

Layout & Satz / Layout & Production:

Jennifer Weng
www.jenniferweng.de
Andrea Kampmann
www.andrea-kampmann.de

Übersetzungen / Translations:

K. Zarrabi ///
Dorothee Berkle-Müller
Art of Translation & Communication

Titelfoto P@L / Coverphoto P@L:

© Seifabrik Ullmann GmbH

Titelfoto S&L / Coverphoto S&L:

© Georgii / stock.adobe.com

Z. Zt. gilt die Anzeigenpreisliste
vom Januar 2022 /

*The advertisement price list of January
2022 is currently valid*

Internet: www.playground-landscape.com

Copyright / Copyright:

PLAYGROUND + LANDSCAPE
Verlag GmbH 2008.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlages.
Terminveröffentlichungen kostenlos,
aber ohne Gewähr. Keine Haftung bei
unverlangt eingesandten Manuskripten.
Namentlich gekennzeichnete Berichte
und Artikel geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

PLAYGROUND + LANDSCAPE
Verlag GmbH 2008.

*Reprinting, even in part, only with
written permission of the publisher.
Publication of event dates is free, but no
guarantee is made for accuracy. No liability
for unsolicited manuscripts. Reports and
articles named do not necessarily reflect
the views of the editorial staff.*

Gerichtsstand / Court of jurisdiction:

Bonn

Handelsregister / commercial register:

Amtsgericht Bonn HRB 16155

UST-ID / VAT-ID: DE 259 476 407

Druckauflage / Circulation:

6.500 Exemplare international

Druck / Printing:

Konradin Druck GmbH
Kohlhammerstraße 1-15
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon: +49 (0)711 7594-750
www.konradindruck.de

Einzelbezugspreis / Single price:

Euro 8,- (inkl. Porto / incl.
postage within Europe)

Jahresabonnement /

Annual subscription:
(6 Ausgaben / 6 issues)
Euro 45,-
(inkl. Porto / incl. postage)

Erscheinungsweise /

Publishing frequency:
Zweimonatlich /
every two months

Vorschau 6 | 2024

Preview 6 | 2024



Die nächste / the next
Playground@Landscape erscheint im/
will be published in 12/2024

GEPLANTE THEMEN:

COVERSTORY

**Spannend, mit Spielwert und
sicher – Spielplätze normgerecht
planen**

*Fun, Play Value and Safety -
Playground Design in Compliance
with Standards*

SHOWROOM

Spielerisch lernen. Grenzenloser

Spielwert – Pädagogische

Alleskönner für den Spielplatz

*Learning through Play. Ultimate Play Value - All-Round
Educational Elements for Playgrounds*



+ internationales Fachmagazin /
International Trade Journal



SPORTS LEISURE FACILITIES

GEPLANTE THEMEN:

**Sportstätten: Durch fachgerechte
Planung und Unterhalt**

Verletzungsrisiken minimieren

*Sports Facilities: Minimising the Risk
of Injury through Proper Planning and
Maintenance*

Blick nach vorne: aktuelle

Trends im Sportplatzbau

*Looking Ahead: Current Trends
in Sports Field Construction*



Anzeigen- und Redaktionsschluss:

Ad close and editorial deadline:

04.11.2024

HINWEIS / NOTE:

*Die aktuelle Ausgabe enthält Beilagen von /
The current issue contains supplements of:*

- | Eurotramp-Trampoline Kurt Hack GmbH
- | SMB Seilsportgeräte GmbH
- | Bewegung in Stadt und Kommune



© fotoskaz - stock.adobe.com

SAFETY

TERMINE FÜR FORTBILDUNGEN IM BEREICH SPIELPLATZ-SICHERHEIT

TÜV Rheinland Akademie GmbH

Seminare rund um den Spielplatz – Erlangen Sie den begehrten Sachkundenachweis für die Überprüfung und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten:

Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze:

19.11. - 21.11.2024 in Köln / 19.02. - 21.02.2025 in Hamburg / 17.03. - 19.03.2025 in Köln

Auffrischung: 25.10.2024 in Berlin / 25.11.2024 in Köln / 10.02.2025 in Köln

Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1 und -2:
04.11. - 08.11.2024 in Berlin / 04.11. - 08.11.2024 in Köln / 04.11. - 08.11.2024 in Nürnberg

Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1 und -2. Aufbaukurs: 06.11. - 08.11.2024 in Nürnberg / 06.11. - 08.11.2024 in Köln

Befähigte Person / Fachkraft für Wasserspielgeräte und -attraktionen: 30.01.2025 in Köln / 17.03.2025 in Berlin

Sachkunde - Kontrolle und Wartung von öffentlichen Skate- / Parkour-Anlagen:
14.04.2025 im Virtual Classroom / 05.06.2025 in Berlin

Sachkunde-Kontrolle und Wartung von Fitnessgeräten und Multisportanlagen:
15.04.2025 im Virtual Classroom / 06.06.2025 in Berlin

Spielplatz- und Freizeitanlagen-Prüfer (TÜV):
Besonderer Abschluss für Qualifizierte Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1 und -2 plus Seminarteilnahme an 2 Seminaren:

Sachkunde - öffentliche Skate- / Parkour-Anlagen & Fitnessgeräte und Multisportanlagen

Weitere Infos erhalten Sie unter:
Tel. 0800 8484006 (gebührenfrei)
servicecenter@de.tuv.com
www.tuv.com/kinderspielplaetze

Wegen der erfahrungsgemäß hohen Nachfrage empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.
TÜV Rheinland Akademie GmbH
Alboinstraße 56 | 12103 Berlin
akademie.tuv.com

DEULA Westfalen-Lippe GmbH

Spielplatzkontrolle I – Sachkunde für visuelle und operative Kontrollen:
11.11. - 12.11.2024 / 13.01. - 14.01.2025 / 27.01. - 28.01.2025 / 24.02. - 25.02.2025 / 10.03. - 11.03.2025 / 14.04. - 15.04.2025 / 27.05. - 28.05.2025 / 23.06. - 24.06.2025

Spielplatzkontrolle II Aufbaukurs – Sachkunde für alle Kontrollen:
13.11. - 15.11.2024 / 26.02. - 28.02.2025 / 25.06. - 27.06.2025

Spielplatzkontrolle III Kompaktkurs – Sachkunde für alle Kontrollen:
04.11. - 08.11.2024 / 02.12. - 06.12.2024 / 03.02. - 07.02.2025 / 12.05. - 16.05.2025

Spielplatzkontrolle IV – Qualifizierter Spielplatzprüfung nach DIN 79161:
18.11. - 22.11.2024 / 20.01. - 24.01.2025 / 05.05. - 09.05.2025

Spielplatzkontrolle V – Auffrischung:
25.11.2024 / 28.11.2024 / 29.01.2025 / 18.02.2025 / 12.03.2025 / 09.04.2025 / 26.05.2025 / 30.06.2025

Spielplatzkontrolle X: Qualifizierte Spielplatzprüfung nach DIN 79161 (Prüfungsvorbereitung):
20.11. - 22.11.2024

Kontrolle und Wartung öffentlicher Skateanlagen:
27.11.2024 / 10.12.2024 / 08.04.2025

Kontrolle und Wartung von Fitnessgeräten und Multisportanlagen:
26.11.2024 / 09.12.2024 / 10.04.2025

Spielplatzsicherheit in Kindertageseinrichtungen
11.12.2024

Veranstalter:

DEULA Westfalen-Lippe GmbH
Dr.-Rau-Allee 71
48231 Warendorf
Tel: 02581 6358-0
Fax: 02581 6358-29
info@deula-waf.de
www.deula-waf.de

Spielplatzmobil GmbH: Sicherheit auf Spielplätzen

Seminar 1 - Sachkundiger für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte und Seminar 2 - Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161:
11. - 15.11.2024 (5-Tages-Seminar)

Seminar 4 - Auffrischungsseminar DIN EN 1176:2017-20 und Seminar 5 - Auffrischungsseminar DIN 79161

06.11.2024 (1-Tages-Seminar)

Alle Kurse finden in Ingelheim statt.

Info und Anmeldung:

Spielplatzmobil GmbH

Badweg 2 | 55218 Ingelheim | Tel.: 06132-432050

E-Mail: info@spielplatzmobil.de

Internet: www.spielplatzmobil.de

Friedrich Blume – Sachverständigenbüro für Spielplätze

Seminar A - Grundkurs – Sachkunde für visuelle Routine- und operative Inspektionen auf Spielplätzen: 04. - 05.11.2024

Seminar B – Aufbaukurs – Sachkunde für Jahreshauptinspektionen: 06. - 08.11.2024

Seminar C – Kompaktkurs – Sachkunde für visuelle Routine- / operative / Jahreshaupt- Inspektionen auf Spielplätzen: 04. - 08.11.2024

Seminar D – Die Planungsnorm: DIN 18034 – Spielplätze und Freiräume zum Spielen: 29.10.2024

Seminar E – Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161 Teil 1 und 2: 11. - 15.11.2024

Seminar F – Auffrischung / Rezertifizierung nach DIN 79161: 03.12.2024 / 06.12.2024

Seminar H – Inspektion von Calisthenics- / Fitnessgeräte- und Multisportanlagen: 04.12.2024

Seminar I – Inspektion von Skate- / Dirtbike- / Pumptrack-Anlagen: 02.12.2024

Seminar J – Inspektion von Parkouranlagen: 05.12.2024

Seminar K – Inklusion auf Spielplätzen: 30.10.2024

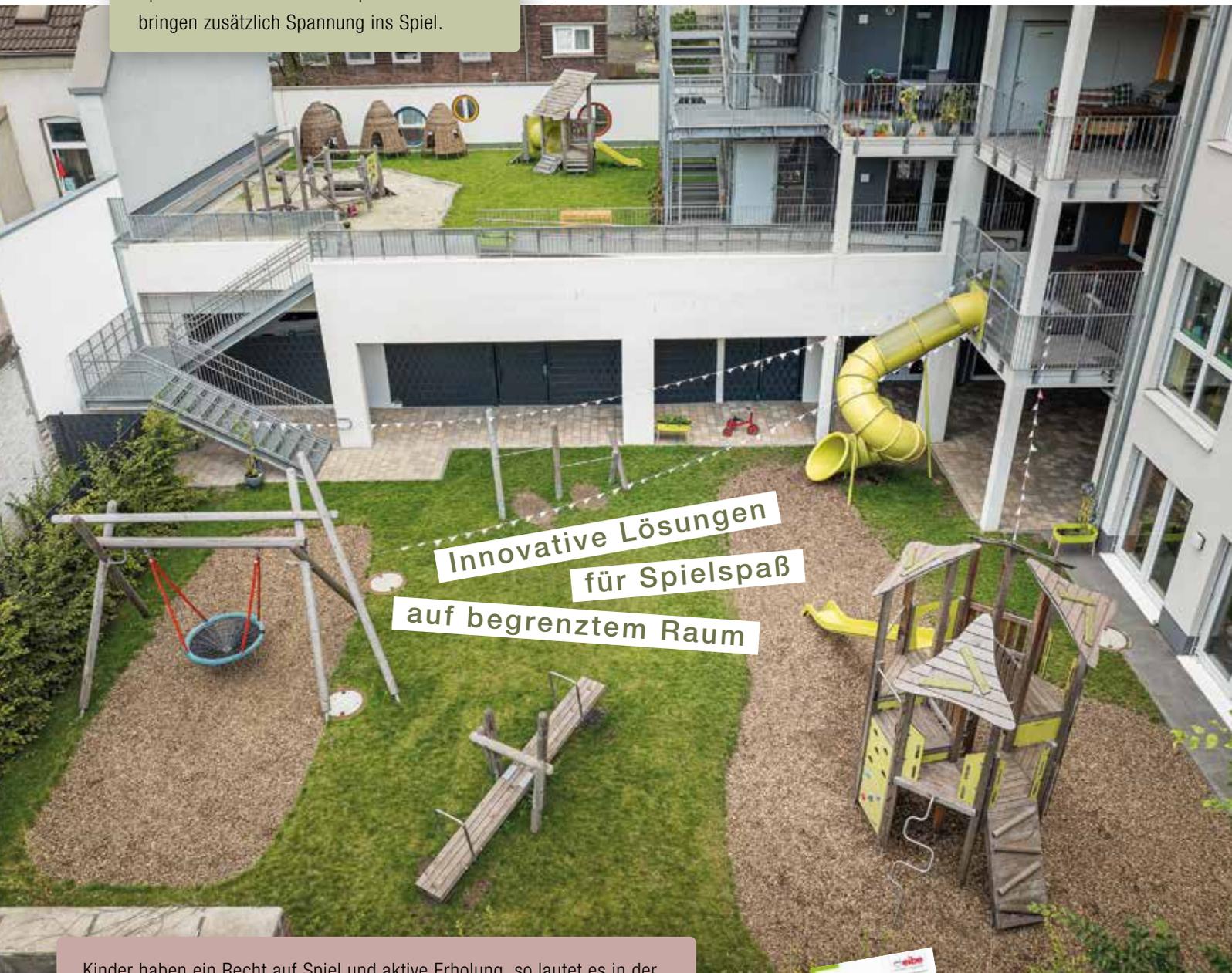
Seminar M – Naturnahe Spielplätze: 27.11.2024

Anmeldung: Friedrich Blume – Sachverständigenbüro für Spielplätze

Vohrener Straße 10 | D-48336 Sassenberg | Tel: 02583 - 91 91 00

E-Mail: blume.spielplatz@online.de | www.blume-spielplatz.de

Gibt die Weite keinen beispielbaren Raum her, wird die Höhe genutzt: auf dem Hausdach, der Tiefgarage oder im Spielturn. Mehrere Spielebenen übereinander sparen Platz und bringen zusätzlich Spannung ins Spiel.



**Innovative Lösungen
für Spielspaß
auf begrenztem Raum**

Kinder haben ein Recht auf Spiel und aktive Erholung, so lautet es in der UN-Kinderrechtskonvention. Dafür brauchen sie Freiräume. Im urbanen Umfeld, wo wenig Fläche zur Verfügung steht, sind alternative Lösungsansätze, kreative Ideen und gute Konzepte gefragt um Kindern ausreichend Spiel- und Bewegungsräume zu schaffen.



Entdecken Sie die neuen Spielpunkte von ecorino!
Clever, kompakt und jede Menge Spielwert!

Jetzt online unter
www.eibe.de



Mehr Platz für uns!

don't forget to play



www.spiel-bau.de